



# Modulhandbuch

zu der Prüfungsordnung

Studiengang Physik mit dem  
Abschluss Master of Science

Ausgabedatum: 24.06.2024

Stand: 24.06.2024

## Inhaltsverzeichnis

MA	Thesis	7
<i>Allgemeine Vertiefungsfächer</i>		
DA	Advanced Data Analysis	8
EAP	Einführung in die Atmosphärenphysik	9
FEFK	Fortgeschrittene experimentelle Festkörperphysik	10
GETA	Grundlagen der Elementarteilchenphysik und der Teilchenastrophysik	12
KOS	Kosmologie	13
MSV	Messtechnik und Signalverarbeitung	14
ART	Allgemeine Relativitätstheorie	15
EQFT	Einführung in die Quantenfeldtheorie	16
FQM	Fortgeschrittene Quantenmechanik	17
GDP	Gruppen- und Darstellungstheorie in der Physik	18
TFKP	Theoretische Festkörperphysik	19
<i>Schwerpunkt Atmosphärenphysik</i>		
APST1	Spezielle Themen der Atmosphärenphysik I	20
APST2	Spezielle Themen der Atmosphärenphysik II	21
APST3	Spezielle Themen der Atmosphärenphysik für Fortgeschrittene	22
APS1	Seminar zur Atmosphärenphysik I	23
APS2	Seminar zur Atmosphärenphysik II	24
APS3	Seminar zur Atmosphärenphysik III	25
APML1	Atmosphärenforschung - Methoden I	26
APML2	Atmosphärenforschung - Methoden II	27
APPK1	Atmosphärenforschung - Projekte I	28
APPK2	Atmosphärenforschung - Projekte II	29
CDA	Chemie und Dynamik der Atmosphäre	30
APEM1	Atmosphärenforschung - Messungen I	31
APEM2	Atmosphärenforschung - Messungen II	32
APDV1	Atmosphärenforschung - Datenverarbeitung I	33
APDV2	Atmosphärenforschung - Datenverarbeitung II	34
APMM1	Atmosphärenforschung - Modellierungen I	35
APMM2	Atmosphärenforschung - Modellierungen II	36
EAP	Einführung in die Atmosphärenphysik	37
<i>Schwerpunkt Kondensierte Materie</i>		
IMG	Image Processing and Data Visualization	38

BIMG	Brain Imaging Seminar	39
Mag1	Magnetismus I	40
Mag2	Magnetismus II	41
SL1	Supraleitung I	42
SL2	Supraleitung II	43
MMF	Moderne experimentelle Methoden der Festkörperforschung	44
ERP	Experimentelle Röntgenphysik	45
SAFM	Synthese und Analytik funktionaler Materialschichten	46
SEFO	Seminar experimentelle Festkörper- und Oberflächenphysik	47
VTT	Vielteilchentheorien	48
SFT	Statistische Feldtheorie	49
ELV	Exakt lösbare Vielteilchenmodelle	50
SELM	Seminar zu Exakt lösbare Modelle	51
SSP	Seminar zur Statistischen Physik	52
SMwM	Statistische Mechanik weicher Materie	53
NMvM	Numerische Methoden in der Physik der weichen Materie	54
AMwM	Anwendungen und Methoden der Computersimulation weicher kondensierter Materie	55
SPC	Stochastische Prozesse	56
AA	Asymptotische Analysis	57
FEFK	Fortgeschrittene experimentelle Festkörperphysik	58
TFKP	Theoretische Festkörperphysik	60
<i>Schwerpunkt Teilchenphysik</i>		
STEP	Spezielle Themen der Elementarteilchenphysik	61
SMTP	Das Standardmodell der Elementarteilchenphysik	62
TPWR	Weltweit verteiltes Rechnen	63
TPDP	Detectors and Methods in Particle and Astroparticle Physics	64
PHK	Physik der Hadronen und Kerne	65
SDT	Seminar zu Detektoren der Teilchenphysik	66
STP	Seminar zur Teilchenphysik	67
STB	Seminar zur Teilchenphysik an Beschleunigern	68
SPTQ	Seminar zur Physik mit Top-Quarks	69
SEAT	Seminar zu Experimenten der Astroteilchenphysik	70
SNP	Seminar zur Neutrinophysik	71
SPkS	Seminar zur Physik der kosmischen Strahlung	72
SMP	Seminar zur Mittelenergiephysik	73
STPM	Seminar zur Teilchenphänomenologie	74
VLGT	Vertiefungsseminar zur Lattice Gauge Theory	75
VFPG	Vertiefungsseminar Flavorphysik auf dem Gitter	76
AFP	Ausgewählte Kapitel der Flavorphysik	77
AGE	Ausgewählte Kapitel der Gittereichtheorie	79
AGP	Ausgewählte Kapitel der Gravitationsphysik	80
AKT	Ausgewählte Kapitel der Kosmologie und Teilchenphysik	81

FQFT	Fortgeschrittene Quantenfeldtheorie	82
HTTP	Vertiefungsseminar Hochleistungsrechnen in der theoretischen Teilchenphysik	83
NuDM	Neutrinos und Dunkle Materie	84
MMA	Multimessenger-Astronomie	85
NwKT	Methoden zum Nachweis hochenergetischer Teilchen aus dem Universum	86
GETA	Grundlagen der Elementarteilchenphysik und der Teilchenastrophysik	87
<i>Praktika</i>		
PP	Projekt-Praktikum	88
MP	Master-Praktikum	89
<i>Master-Phase</i>		
MMP	Methodenerkenntnis und Projektplanung	91
MFS	Fachliche Spezialisierung	92
<i>Nichtphysikalische Wahlpflichtmodule</i>		
<i>Mathematik</i>		
Alg1	Algebra 1	93
Alg2	Algebra 2	94
AlgGeo1	Algebraische Geometrie 1	95
AlgGeo2	Algebraische Geometrie 2	96
FunkAna1	Funktionalanalysis 1	97
FunkAna2	Funktionalanalysis 2	98
KompAna1	Komplexe Analysis 1	99
KompAna2	Komplexe Analysis 2	100
PDGI	Partielle Differentialgleichungen	101
StochDGI	Stochastische Differentialgleichungen	102
Top1	Topologie 1	103
Top2	Topologie 2	104
WaTh	Wahrscheinlichkeitstheorie	105
Opt1	Optimierung 1	106
Opt2	Optimierung 2	107
RiTh	Risikothorie	108
Algo1	Discrete Methods for Numerical Computation	109
Algo2	Parallel Algorithms	110
CompFi1	Computational Finance 1	111
CompFi2	Computational Finance 2	112
VerNum	Verifikationsnumerik	113
NumAna1	Numerical Analysis and Simulation 1	114
NumAna2	Numerical Analysis and Simulation 2	115
STEP	Spezielle Themen der Elementarteilchenphysik	116
Wei.KomAlg	Weiterführung Algebra: Kommutative Algebra	117
Wei.AlgGeo	Weiterführung Algebra: Algebraische Geometrie	118

Wei.KompAna	Weiterführung Analysis: Komplexe Analysis	119
Wei.Num	Weiterführung Numerik	120
Wei.Stat	Weiterführung Stochastik: Angewandte Statistik	122
Wei.Maß	Weiterführung Stochastik: Maß- und Integrationstheorie	123
Wei.TopGeo	Weiterführung Topologie und Geometrie	124
<i>Informatik</i>		
INF22	Automaten, Sprachen und Berechenbarkeit	125
INF52	Introduction to Data Science	126
AKapData	Ausgewählte Kapitel in Data Analytics	127
INF56	Special Topics in Scientific Computing	128
<i>Wirtschaftswissenschaften</i>		
MWiWi 1.1	Risikocontrolling	129
MWiWi 1.4	Innovations- und Technologiemanagement	130
MWiWi 1.6	Informationsmanagement und IT-Projektmanagement	132
MWiWi 1.9	Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement	133
MWiWi 1.12	Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	135
MWiWi 1.13	Supply Chain Management	136
MWiWi 1.19	International Corporate Governance	137
MWiWi 2.1	Allgemeine Steuerlehre	139
MWiWi 2.5	International Macroeconomics and Globalization	140
MWiWi 2.18	Public Economics	142
MWiWi 4.1	Advanced OR-methods in Operations Management	143
MWiWi 4.9	Regression and Time Series Analysis	144
BWiWi 1.3	Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre III (Finanzierung, Investition, Organisation und Unternehmensführung)	145
BWiWi 1.6	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)	147
<i>Chemie</i>		
MChP1	Struktur und Reaktivität	148
MChP2	Nachhaltige Chemie und Toxikologie	151
MChP3	Quantenchemische Werkzeuge und Konzepte	154
MChS13	Weiche Materialien	157
MChS21	Umweltchemie (Böden und Wasser)	160
MChS22	Atmosphärenchemie	163
<i>Elektrotechnik</i>		
FBE0181	Signale und Systeme	166
FBE0166	Theoretische Nachrichtentechnik	167
FBE0106	Regelungstheorie	168
FBE0100	Optimierungsmethoden der Regelungstechnik	169
<i>Maschinenbau</i>		
STO	Strukturoptimierung	170
TPO	Topologieoptimierung	172
CFD	Numerische Strömungsberechnung	174
NBM	Numerische Berechnung von Mehrphasenströmungen	175

*Industrie-Praktikum*

IndPM

Industriepraktikum - Master

176

<b>MA</b>	<b>Thesis</b>	<b>PF/WP</b> <b>PF</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>30</b>	<b>Workload</b> <b>30 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>900 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen Methoden, Techniken und Verfahren in einem ausgewählten Gebiet der Physik und können sie auf ein konkretes und aktuelles wissenschaftliches Problem anwenden. Sie können neue Ergebnisse im Umfeld der Problemstellung erzeugen, diese schriftlich darstellen können und sie vor einem Fachpublikum präsentieren und verteidigen. Sie besitzen Erfahrung im Projektmanagement und dem Arbeiten in einer großen Gruppe.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 4	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 84945	<b>Abschlussarbeit (Thesis)</b>	12 Monate	1	28
Modulabschlussprüfung ID: 84946	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	45 Minuten	1	2

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
MA-a	<b>Abschlusskolloquium</b>	PF	Seminar	2	60 h
MA-b	<b>Master-Arbeit</b>	PF	Projekt	0	840 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Master-Arbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. In ihrem Rahmen bearbeiten die Studierenden selbständig ein aktuelles Thema aus der Forschungsarbeit eines der Schwerpunkte der Fachgruppe: Atmosphärenphysik, Kondensierte Materie oder Teilchenphysik. Die Ergebnisse werden in einem Abschlusskolloquium verteidigt und sollen in der Regel zu einer wissenschaftliche Publikation beitragen.</p>					

### Allgemeine Vertiefungsfächer

DA	Advanced Data Analysis	PF/WP WP	Gewicht der Note 6	Workload 6 LP	Aufwand 180 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen fortgeschrittene mathematische Konzepte und Methoden zur Analyse von Messdaten. Sie sind in der Lage, physikalische Parameter mit Hilfe der erweiterten Maximum Likelihood Methode zu bestimmen. Sie können diese Methoden insbesondere im Bereich Datenauswertung der experimentellen Teilchenphysik anwenden.					
Moduldauer: 1 Semester		Angebotshäufigkeit: jedes 2. Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 41028	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 41086	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand		
DA-a		<b>Advanced Data Analysis</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: - Erweiterte Likelihood-Methode - Statistische Test inklusive systematische Fehler - Signifikanz-Maße / CLs Methode - Profiling / Marginalisierung - Vertrauensintervalle - Entfaltungsmethoden - Resampling Verfahren - Multivariate Methoden						
DA-b		<b>Übungen Advanced Data Analysis</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.						



<b>EAP</b>	<b>Einführung in die Atmosphärenphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 9</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein Verständnis fundamentaler Zusammenhänge in der Atmosphärenphysik und haben Kenntnisse über grundlegende Gleichungen der Atmosphärenphysik. Sie kennen den Zusammenhang zwischen chemischen und physikalischen Prozessen in der Atmosphäre. Sie haben einen fundierten Überblick über den Spurenstoffhaushalt und die Strahlungsbilanz der Erde sowie die atmosphärische Zirkulation. Die Absolvent(inn)en verstehen die grundlegenden Phänomene des Wetters und des Klimas.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Studierende des Schwerpunkts Kondensierte Materie können dieses Modul nur für den Bereich "Schwerpunkts Kondensierte Materie" abschließen. Studierende anderer Schwerpunkte können dieses Modul nur für den Bereich "Allgemeine Vertiefungsfächer" abschließen. Bitte achten Sie auf die richtige Zuordnung bei Belegung und Prüfungsanmeldung.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40919	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 40996	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	3
Modulabschlussprüfung ID: 76363	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	9
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe besteht aus schriftlichen oder digitalen Übungen sowie einem Fachgespräch oder einer schriftlichen Ausarbeitung.</p>				

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
EAP-a	<b>Einführung in die Atmosphärenphysik</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
<p>Inhalte: - Grundgleichungen und Definitionen - Atmosphärische Thermodynamik - Strahlung im System Atmosphäre - Globale Energiebilanz und Treibhauseffekt - Spurengase und Photochemie - Dynamik der Atmosphäre - Atmosphärische Zirkulation - Kopplung von Chemie und Transport - Äußere Einflüsse auf die Atmosphäre - Ionosphäre und Magnetosphäre</p>					
EAP-b	<b>Übung Einführung in die Atmosphärenphysik</b>	PF	Übung	2	90 h
<p>Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.</p>					

<b>FEFK</b>	<b>Fortgeschrittene experimentelle Festkörperphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 9</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen fortgeschrittene festkörperphysikalische bzw. -technologische Fragestellungen und Theorien sowie Experimentiertechniken der modernen Festkörper- und Materialforschung. Sie haben ein Verständnis von strukturellen, elektronischen und magnetischen Festkörperanregungen und entsprechenden experimentellen Signaturen. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse auf aktuelle Forschungsfragestellungen anzuwenden und die Physik moderner Funktionsmaterialien zu verstehen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Studierende des Schwerpunkts Kondensierte Materie können dieses Modul nur für den Bereich "Schwerpunkt Kondensierte Materie" abschließen. Studierende anderer Schwerpunkte können dieses Modul nur für den Bereich "Allgemeine Vertiefungsfächer" abschließen. Bitte achten Sie auf die richtige Zuordnung bei Belegung und Prüfungsanmeldung.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 75972	<b>Mündliche Prüfung</b>	45 Minuten	unbeschränkt	6
Unbenotete Studienleistung ID: 75974	Form gemäß Erläuterung	30 Minuten	unbeschränkt	3
<p>Erläuterung: Leistungsform: Präsentation</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
FEFK-a	<b>Fortgeschrittene experimentelle Festkörperphysik</b>	PF	Vorlesung	3	90 h
Inhalte:  <b>Elektronische Eigenschaften</b>  Semiklassische Theorie der Leitfähigkeit in Metallen; Methoden zur Bestimmung der Fermi-Oberfläche in Metallen, Bandstruktur ausgewählter Metalle, Streuprozesse der Elektronen in Festkörpern; Boltzmann-Theorie; Homogene Halbleiter; Inhomogene Halbleiter: p-n-Übergang und technologische Anwendungen; Quanten-Hall-Effekt; Supraleitung  <b>Gittereigenschaften – Phononen</b>  Harmonische Theorie und Thermodynamik; Anharmonische Effekte und Transport  <b>Magnetismus</b>  Dia- und Paramagnetismus; Elektronische Wechselwirkungen und magnetische Struktur; Magnetische Ordnung und Spinwellen.					
FEFK-b	<b>Übung Fortgeschrittene experimentelle Festkörperphysik</b>	PF	Übung	1	30 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					
FEFK-c	<b>Fortgeschrittene experimentelle Festkörperphysik-Seminar</b>	PF	Seminar	2	60 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden anhand ausgewählter Themen ergänzt und vertieft.					

<b>GETA</b>	<b>Grundlagen der Elementarteilchenphysik und der Teilchenastrophysik</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>9</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Struktur des Standardmodells der Elementarteilchenphysik und möglicher Erweiterungen und erwerben Grundlagen zur theoretischen Berechnung und experimentellen Messung der Eigenschaften von Elementarteilchen an Teilchenbeschleunigern höchster Energie. Die Studierenden sind in der Lage, die Wechselbeziehung zwischen der Teilchenphysik und Astroteilchenphysik darzulegen. Sie können die Mechanismen, die der Entstehung kosmischer Teilchenstrahlung zugrunde liegt, erklären und darlegen, wie kosmische Strahlung experimentell nachgewiesen werden kann.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Studierende des Schwerpunkts Teilchenphysik können dieses Modul nur für den Bereich "Schwerpunkt Teilchenphysik" abschließen. Studierende anderer Schwerpunkte können dieses Modul nur für den Bereich "Allgemeine Vertiefungsfächer" abschließen. Bitte achten Sie auf die richtige Zuordnung bei Belegung und Prüfungsanmeldung.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41115	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
GETA-a	<b>Grundlagen der Elementarteilchenphysik und der Teilchenastrophysik</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie der Feynman-Diagramme</li> <li>- Grundlagen der Starken und der Elektroschwachen Wechselwirkung</li> <li>- Fermionsektor: Top-Quark, CKM-Matrix, Neutrinos</li> <li>- Mögliche Erweiterungen (u.a. Supersymmetrie, Extra Dimensionen)</li> <li>- Experimentelle Daten und allg. Eigenschaften der Teilchen-, Gamma- und Neutrino-Strahlung, Entstehungsprozesse,</li> <li>- aktive Galaxien, Rätsel der höchstenergetischen Teilchen</li> <li>- TeV Gamma-Strahlung, solare Neutrinos, TeV-Neutrino-Astronomie, neue experimentelle Techniken</li> <li>- Bezug zur Kosmologie</li> </ul>					
GETA-b	<b>Übung Grundlagen der Elementarteilchenphysik und der Teilchenastrophysik</b>	PF	Übung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.</p>					

<b>KOS</b>	<b>Kosmologie</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>6</b>	Workload <b>6 LP</b>	Aufwand <b>180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die Grundprinzipien der Kosmologie. Sie verstehen das Urknall-Modell und seine wichtigsten Säulen (Hubble-Expansion, Mikrowellenhintergrundstrahlung, Synthese der leichten Elemente) und begreifen die Notwendigkeit der Existenz dunkler Materie und dunkler Energie.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 39095	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
KOS-a	<b>Kosmologie</b>	PF	Vorlesung	3	90 h
Inhalte: Allgemeine Koordinatentransformationen, Metrik der Raumzeit, Geodäten, Lösungen der Einsteinschen Gleichungen, Schwarze Löcher, kosmische Dynamik und Weltmodelle, Hubble Gesetz, kritische Dichte des Universums, kosmologische Konstante, Altersbestimmungen, Mikrowellenhintergrundstrahlung, Primordiale Nukleosynthese, Dunkle Materie					
KOS-b	<b>Übung Kosmologie</b>	PF	Übung	1	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>MSV</b>	<b>Messtechnik und Signalverarbeitung</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen moderne Messverfahren und besitzen die erforderlichen Kenntnisse aus den Bereichen analoge und digitale Signalverarbeitung, Systemtheorie und physikalische Messtechnik. Die Studierenden sollen durch die Vorlesung u.a. in die Lage versetzt werden, Systeme zur Aufnahme und Verarbeitung von Messdaten nach Kriterien wie Empfindlichkeit, Auflösung oder Dynamik zu beurteilen und zu optimieren.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 41097	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	150 Minuten	unbeschränkt	5
Modulabschlussprüfung ID: 40978	<b>Mündliche Prüfung</b>	45 Minuten	unbeschränkt	5
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 40855 ist in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 40855	Präsentation mit Kolloquium		unbeschränkt	1

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
MSV-a	<b>Messtechnik und Signalverarbeitung</b>	PF	Vorlesung	3	150 h
Inhalte: Signale im Zeit- und Frequenzbereich, Digitalisierung, FT - DFT, LTI-Systeme, Übertragungsfunktionen, komplexe Frequenzebene, Laplacetransformation, z-Transformation, passive und aktive Filter, Signale und Rauschen, Rauschquellen, Rauschfortpflanzung, Methoden zur Empfindlichkeitsverbesserung, Modulation, Demodulation, Mischung (analog/digital), Spektrumanalyse, Netzwerkanalyse, Digitale Filter, Algorithmen zur digitalen Signal- und Bildverarbeitung, Wavelet-Transformation, Tomographische Rekonstruktionsverfahren, Messverfahren (beispielhaft), z.B. Messung ionisierender Strahlung, Spektroskopie, Tomographische Verfahren					
MSV-b	<b>Übung Messtechnik und Signalverarbeitung</b>	PF	Übung	1	30 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>ART</b>	<b>Allgemeine Relativitätstheorie</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die Grundprinzipien der allg. Relativitätstheorie als theoretisches Fundament der Kosmologie. Sie sind in der Lage, das erlernte Wissen in Übungsaufgaben anzuwenden und zu vertiefen. Sie verstehen die Grundlagen von Fachartikeln zu Themen der Raumzeitkosmologie (z.B. Urknallmodell, beschleunigte Expansion, Inflationsmodelle und deren Manifestation in der Hintergrundstrahlung und Strukturbildung, dunkle Energiesowie dunkle Materie).					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 38971	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
ART-a	<b>Vorlesung Allgemeine Relativitätstheorie</b>	PF	Vorlesung	3	120 h
Inhalte: Allgemeine Koordinatentransformationen, Metrik der Raumzeit, Geodäten, Lösungen der Einsteinschen Gleichungen, kosmische Dynamik und Weltmodelle, Hubble Gesetz, Beiträge zur Energiedichte im Universum, Zustandsgleichung, thermodynamische Entwicklung des Universums, beschleunigte Expansion, Evidenz für dunkle Energie und dunkle Materie, Inflationsmodelle, Zusammenhang zwischen Quantenfluktuationen und Strukturbildung					
ART-b	<b>Übung Allgemeine Relativitätstheorie</b>	PF	Übung	1	60 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>EQFT</b>	<b>Einführung in die Quantenfeldtheorie</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Grundprinzipien der relativistischen Quantenmechanik aus der feldtheoretischen Formulierung. Sie kennen grundlegende Rechentechniken der Quantenfeldtheorie und ihre Anwendungen in der Teilchenphysik und Statistischen Feldtheorie.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> nur im Sommersemester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 40901	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 40963	<b>Mündliche Prüfung</b>	45 Minuten	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
EQFT-a	<b>Einführung in die Quantenfeldtheorie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: - Relativistischen Quantenmechanik - Nöthertheorem - Feldquantisierung im Impulsraum - Dirac-Propagator des freien Skalarfeldes - Wick-Theorem - Wechselwirkung, Normalordnung, Zeitordnung - Feynman-Diagramme - Wirkungsquerschnitte und Zerfallsraten - Regularisierung und Renormierung - Darstellungen der Poincare-Gruppe - Grassmann-Variablen - Pfadintegrale - Quantisierung von Eichtheorien - Quantenelektrodynamik					
EQFT-b	<b>Übungen zu Einführung in die Quantenfeldtheorie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Die Inhalte der Vorlesung werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					



<b>FQM</b>	<b>Fortgeschrittene Quantenmechanik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 9</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen fortgeschrittene Methoden und Techniken der Quantenmechanik, insbesondere die relativistische Formulierung und Feldquantisierung der Quantenmechanik. Sie sind in der Lage, Ableitung und Behandlung von fortgeschrittenen quantenmechanischen Problemen zu formulieren. Sie besitzen einen Überblick über verschiedene Rechenmethoden und Näherungen sowie die fundamentale Bedeutung relativistischer Phänomene in der Physik. Die Studierenden kennen die Grundlagen der theoretischen Teilchenphysik.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39291	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39113	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>		
FQM-a		<b>Fortgeschrittene Quantenmechanik</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
Inhalte: - Invarianz der Bewegungsgleichungen und Erhaltungssätze - Zeitumkehr - Zeitabhängige Störungstheorie - Variationsmethoden - Hartree-Fock-Gleichung - Struktur der Moleküle - Streutheorie: Wirkungsquerschnitt, Bornsche Reihe, Einfach- und Mehrfachstreuung - S- und T-Matrix - Relativistische Quantenmechanik: Klein-Gordon und Dirac-Gleichung - Feldquantisierung - Quantentheorie der Strahlung - Grundlagen der Teilchenphysik						
FQM-b		<b>Übung Fortgeschrittene Quantenmechanik</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.						

<b>GDP</b>	<b>Gruppen- und Darstellungstheorie in der Physik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen die mathematischen Grundlagen der Gruppen- und Darstellungstheorie und besitzen Kenntnisse über die Anwendbarkeit der Gruppentheorie in der Physik und Vermittlung der Bedeutung von Symmetrien und des Zusammenhangs von gruppentheoretischen Methoden. Sie besitzen einen Überblick über die mathematischen Strukturen der Symmetrien in der Physik. Die so gewonnen Erkenntnisse können eigenständig auf andere und neue Probleme übertragen werden.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 41161	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 41072	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
GDP-a	<b>Gruppen- und Darstellungstheorie in der Physik</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Eine Auswahl aus den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elementare Gruppentheorie</li> <li>- Kristallographische Gruppen</li> <li>- Darstellungen endlicher Gruppen</li> <li>- Lie-Gruppen und Lie-Algebren</li> <li>- Die Drehgruppe und ihre Darstellungen</li> <li>- Wigner-Eckart-Theorem</li> <li>- Lorentz- und Poincaregruppe und ihre Darstellungen</li> <li>- Spinoren</li> <li>- Harmonische Oszillatorgruppe</li> </ul>					
GDP-b	<b>Übung Gruppen- und Darstellungstheorie in der Physik</b>	PF	Übung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.</p>					

<b>TFKP</b>	<b>Theoretische Festkörperphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 9</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Absolvent(inn)en kennen den strukturellen Aufbau von Festkörpern, die Symmetrien von Kristallgittern und der elementaren Anregungen. Sie können eigenständig Dispersionsrelationen für Phononen und Bandelektronen und ihrer Konsequenzen für thermodynamische Eigenschaften im Rahmen von effektiven Modellen ableiten. Sie kennen verschiedene Rechenmethoden und die fundamentale Bedeutung der Korrelationsfunktionen für die Erklärung von Transportphänomenen und von Verfahren zur Materialuntersuchung wie Streuexperimente mit Neutronen etc.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Vor der Teilnahme empfohlen: Theoretische Physik 1- 4 aus dem B.Sc. in Physik</p> <p>*</p> <p>Studierende des Schwerpunkts Kondensierte Materie können dieses Modul nur für den Bereich "Schwerpunkt Kondensierte Materie" abschließen.</p> <p>Studierende anderer Schwerpunkte können dieses Modul nur für den Bereich "Allgemeine Vertiefungsfächer" abschließen.</p> <p>Bitte achten Sie auf die richtige Zuordnung bei Belegung und Prüfungsanmeldung.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41172	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 41103	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
TFKP-a	<b>Theoretische Festkörperphysik</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hamiltonoperatoren der Festkörpertheorie</li> <li>- Adiabatisches Prinzip</li> <li>- Kristallgitter und Symmetrien</li> <li>- Blochsches Theorem</li> <li>- Phononen und Thermodynamik der Gitterschwingungen</li> <li>- Neutronenstreuung am Kristall</li> <li>- Bändermodell</li> <li>- Transportphänomene</li> <li>- optische Eigenschaften</li> </ul>					
TFKP-b	<b>Übung Theoretische Festkörperphysik</b>	PF	Übung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.</p>					

### Schwerpunkt Atmosphärenphysik

APST1	Spezielle Themen der Atmosphärenphysik I	PF/WP WP	Gewicht der Note 3	Workload 3 LP	Aufwand 90 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu Themenbereichen der Atmosphärendynamik sowie des Transports von Spurenstoffen.					
Allgemeine Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahmen an den Lehrveranstaltungen ist eine erfolgreiche Absolvierung des Moduls EAP im Master-Studiengang Physik oder des Moduls ATM im Bachelor-Studiengang Physik.					
Moduldauer: 1 Semester		Angebotshäufigkeit: jedes 2. Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 41138	Mündliche Prüfung	30 Minuten	unbeschränkt	3

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
APST1-a	Spezielle Themen der Atmosphärenphysik I	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Nach Aktualität im Wechsel ein Thema aus den Gebieten Dynamik der Atmosphäre, Chemie der Atmosphäre, Sonnenphysik und Magnetosphäre, Messmethoden der Geophysik, Troposphärenchemie, Molekülspektroskopie, Planetenatmosphären. Konkrete Themen sind zum Beispiel: - Klimawandel: Vom Prozessverständnis zur Vorhersage - Die extra-tropische Tropopausenregion: Beobachtung und Simulation - Dynamik und Transport in der Stratosphäre (zweisemestrig) - Messtechniken in der Atmosphärenphysik - Atmosphärischer Strahlungstransport - Inverse Modellierung von Fernerkundungsdaten					

<b>APST2</b>	<b>Spezielle Themen der Atmosphärenphysik II</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu Themenbereichen der atmosphärischen Mikrophysik, der Atmosphärenchemie, sowie der verwendeten Messtechniken.					
Allgemeine Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahmen an den Lehrveranstaltungen ist eine erfolgreiche Absolvierung des Moduls EAP im Master-Studiengang Physik oder des Moduls ATM im Bachelor-Studiengang Physik.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40969	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APST2-a	<b>Spezielle Themen der Atmosphärenphysik II</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Nach Aktualität im Wechsel ein Thema aus den Gebieten Dynamik der Atmosphäre, Chemie der Atmosphäre, Sonnenphysik und Magnetosphäre, Messmethoden der Geophysik, Troposphärenchemie, Molekülspektroskopie, Planetenatmosphären. Konkrete Themen sind zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klimawandel: Vom Prozessverständnis zur Vorhersage</li> <li>- Die extra-tropische Tropopausenregion: Beobachtung und Simulation</li> <li>- Dynamik und Transport in der Stratosphäre (zweisemestrig)</li> <li>- Messtechniken in der Atmosphärenphysik</li> <li>- Atmosphärischer Strahlungstransport</li> <li>- Inverse Modellierung von Fernerkundungsdaten</li> </ul>					

<b>APST3</b>	<b>Spezielle Themen der Atmosphärenphysik für Fortgeschrittene</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zum Themenbereich der numerischen Modellierung der Atmosphäre.					
Allgemeine Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahmen an den Lehrveranstaltungen ist eine erfolgreiche Absolvierung des Moduls EAP im Master-Studiengang Physik oder des Moduls ATM im Bachelor-Studiengang Physik.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41136	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3
Modulabschlussprüfung ID: 40983	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APST3-a	<b>Spezielle Themen der Atmosphärenphysik für Fortgeschrittene III</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Nach Aktualität im Wechsel ein Thema aus den Gebieten Dynamik der Atmosphäre, Chemie der Atmosphäre, Sonnenphysik und Magnetosphäre, Messmethoden der Geophysik, Troposphärenchemie, Molekülspektroskopie, Planetenatmosphären. Konkrete Themen sind zum Beispiel: - Klimawandel: Vom Prozessverständnis zur Vorhersage - Die extra-tropische Tropopausenregion: Beobachtung und Simulation - Dynamik und Transport in der Stratosphäre - Messtechniken in der Atmosphärenphysik - Atmosphärischer Strahlungstransport - Inverse Modellierung von Fernerkundungsdaten					
APST3-b	<b>Übungen zu Spezielle Themen der Atmosphärenphysik für Fortgeschrittene</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>APS1</b>	<b>Seminar zur Atmosphärenphysik I</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, sich ein ausgewähltes Thema aus den Bereichen Atmosphärendynamik und Spurenstofftransport selbst zu erarbeiten und dieses in einem Seminarvortrag vorzustellen. Sie beherrschen die Informationsrecherche in der Literatur und im Internet sowie die Aufbereitung der Informationen zu einer Präsentation. Sie können das behandelte Thema zielgruppengerecht darstellen und didaktisch gestalten.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahmen an den Lehrveranstaltungen ist eine erfolgreiche Absolvierung des Moduls EAP im Master-Studiengang Physik oder des Moduls ATM im Bachelor-Studiengang Physik.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40896	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APS1-a	<b>Seminar zur Atmosphärenphysik I</b>	PF	Seminar	2	90 h
<p>Inhalte: Themen aus der aktuellen Forschung und deren Präsentation. Konkrete Themen sind zum Beispiel: Klimawandel: Vom Prozessverständnis zur Vorhersage Die extra-tropische Tropopausenregion: Beobachtung und Simulation Dynamik und Transport in der Stratosphäre (zweisemestrig) Messtechniken in der Atmosphärenphysik Atmosphärischer Strahlungstransport Inverse Modellierung von Fernerkundungsdate</p>					

<b>APS2</b>	<b>Seminar zur Atmosphärenphysik II</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, sich ein ausgewähltes Thema aus den Bereichen Atmosphärenchemie und -mikrophysik selbst zu erarbeiten und dieses in einem Seminarvortrag vorzustellen. Sie beherrschen die Informationsrecherche in der Literatur und im Internet sowie die Aufbereitung der Informationen zu einer Präsentation. Sie können das behandelte Thema zielgruppengerecht darstellen und didaktisch gestalten.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahmen an den Lehrveranstaltungen ist eine erfolgreiche Absolvierung des Moduls EAP im Master-Studiengang Physik oder des Moduls ATM im Bachelor-Studiengang Physik.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41132	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APS2-a	<b>Seminar zur Atmosphärenphysik II</b>	PF	Seminar	2	90 h
<p>Inhalte: Themen aus der aktuellen Forschung und deren Präsentation. Konkrete Themen sind zum Beispiel:  - Klimawandel: Vom Prozessverständnis zur Vorhersage  - Die extra-tropische Tropopausenregion: Beobachtung und Simulation  - Dynamik und Transport in der Stratosphäre (zweisemestrig)  - Messtechniken in der Atmosphärenphysik  - Atmosphärischer Strahlungstransport  - Inverse Modellierung von Fernerkundungsdaten</p>					



<b>APS3</b>	<b>Seminar zur Atmosphärenphysik III</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, sich ein ausgewähltes Thema aus den Bereichen atmosphärischer Strahlungstransport und Fernerkundung selbst zu erarbeiten und dieses in einem Seminarvortrag vorzustellen. Sie beherrschen die Informationsrecherche in der Literatur und im Internet sowie die Aufbereitung der Informationen zu einer Präsentation. Sie können das behandelte Thema zielgruppengerecht darstellen und didaktisch gestalten.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahmen an den Lehrveranstaltungen ist eine erfolgreiche Absolvierung des Moduls EAP im Master-Studiengang Physik oder des Moduls ATM im Bachelor-Studiengang Physik.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40866	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APS3-a	<b>Seminar zur Atmosphärenphysik III</b>	PF	Seminar	2	90 h
<p>Inhalte: Themen aus der aktuellen Forschung und deren Präsentation. Konkrete Themen sind zum Beispiel: Klimawandel: Vom Prozessverständnis zur Vorhersage Die extra-tropische Tropopausenregion: Beobachtung und Simulation Dynamik und Transport in der Stratosphäre (zweisemestrig) Messtechniken in der Atmosphärenphysik Atmosphärischer Strahlungstransport Inverse Modellierung von Fernerkundungsdaten</p>					

<b>APML1</b>	<b>Atmosphärenforschung - Methoden I</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die neuesten Ergebnisse und Erkenntnisse aus Publikation in Fachzeitschriften zu Methoden der Atmosphärenforschung. Sie sind in der Lage, diese einem Fachpublikum darzustellen.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41005	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APML1-a	<b>Methodenerkenntnis und Ergebnisdarstellung in der Geophysik I</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Beschäftigung mit aktueller Forschung anhand der neuesten Originalveröffentlichungen, von Konferenzberichten, von Workshops u.Ä.					

<b>APML2</b>	<b>Atmosphärenforschung - Methoden II</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die neuesten Ergebnisse und Erkenntnisse aus Publikation in Fachzeitschriften zu Methoden der Atmosphärenforschung. Sie sind in der Lage, diese einem Fachpublikum darzustellen, zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41019	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APML2-a	<b>Methodenerkenntnis und Ergebnisdarstellung in der Geophysik II</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Beschäftigung mit aktueller Forschung anhand der neuesten Originalveröffentlichungen, von Konferenzberichten, von Workshops u.Ä.					

<b>APPK1</b>	<b>Atmosphärenforschung - Projekte I</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Projekte in der Atmosphärenforschung zu planen, zu dokumentieren und durchzuführen.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41062	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APPK1-a	<b>Projektplanung und Kontrolle I</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Konkrete Planung und Durchführung von Forschungsprojekten, Erstellung von Zeit-, Einsatz-, und Kostenplänen, Berichtswesen					

<b>APPK2</b>	<b>Atmosphärenforschung - Projekte II</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Projekte in der Atmosphärenforschung zu planen, zu dokumentieren und durchzuführen und das eigene Handeln kritisch zu hinterfragen.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41058	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APPK2-a	<b>Projektplanung und Kontrolle II</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Konkrete Planung und Durchführung von Forschungsprojekten, Erstellung von Zeit-, Einsatz-, und Kostenplänen, Berichtswesen					

<b>CDA</b>	<b>Chemie und Dynamik der Atmosphäre</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen, wie die Zusammensetzung der Atmosphäre durch das Zusammenwirken von dynamischen, photochemischen und mikrophysikalischen Prozessen bestimmt wird. Sie sind mit den wichtigsten physikalischen und -chemischen Messtechniken vertraut, mit denen die atmosphärische Zusammensetzung bestimmt werden kann. Sie wissen, wie Messergebnisse zusammen mit numerischen Simulationen verwendet werden, um die genannten bestimmenden Prozesse auf lokaler bis zu globaler Skala zu untersuchen. Die Absolvent(inn)en sind in der Lage, Messergebnisse vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte zu interpretieren und mit einem Fachpublikum zu diskutieren.					
Allgemeine Bemerkungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls EAP im Master- Studiengang Physik oder des Moduls ATM im Bachelor-Studiengang Physik.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41046	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
CDA-a	<b>Kompaktkurs Atmosphärische Chemie und Dynamik</b>	PF	Vorlesung	3	90 h
Inhalte: Dies ist ein Kompaktkurs, der am Forschungszentrum Jülich durchgeführt wird, mit den Inhalten:  Struktur und Zusammensetzung der Atmosphäre, Gasphasenchemie der Troposphäre, Aerosole, Isotope, Stratosphärenchemie, Fernerkundungsmethoden und Ergebnisse, Transporte und deren Zusammenwirken mit der Chemie, Globale Veränderungen, Modellierungen					
CDA-b	<b>Übungen zum Kompaktkurs Atmosphärische Chemie und Dynamik</b>	PF	Übung	1	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>APEM1</b>	<b>Atmosphärenforschung - Messungen I</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>3</b>	Workload <b>3 LP</b>	Aufwand <b>90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind im Umgang mit verschiedenen hochmodernen Fernerkundungs- und In-situ-Messverfahren vertraut, mit denen physikalische oder chemische Größen in der Atmosphäre gemessen werden. Sie sind in der Lage, für verschiedene Anwendungen geeignete Messverfahren zu identifizieren, zu entwickeln sowie die Messunsicherheiten zu beurteilen.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40930	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APEM1-a	<b>Kolloquium zu Atmosphärenerkundungsmethoden I</b>	PF	Seminar	3	90 h
Inhalte: Einführung in moderne Messtechniken, deren Auslegung und Anwendung					

<b>APEM2</b>	<b>Atmosphärenforschung - Messungen II</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>3</b>	Workload <b>3 LP</b>	Aufwand <b>90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind im Umgang mit verschiedenen hochmodernen Fernerkundungs- und In-situ-Messverfahren vertraut, mit denen physikalische oder chemische Größen in der Atmosphäre gemessen werden. Sie sind in der Lage, für verschiedene Anwendungen geeignete Messverfahren zu identifizieren, zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln sowie die Messunsicherheiten zu beurteilen.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41037	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APEM2-a	<b>Kolloquium zu Atmosphärenerkundungsmethoden II</b>	PF	Seminar	3	90 h
Inhalte: Einführung in moderne Messtechniken, deren Auslegung und Anwendung					



<b>APDV1</b>	<b>Atmosphärenforschung - Datenverarbeitung I</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind im Umgang mit verschiedenen modernen Softwarepaketen und Programmiersprachen vertraut, die zur Verarbeitung, Auswertung, Darstellung und Archivierung von atmosphärenphysikalischen/-chemischen Messdaten verwendet werden. Sie sind in der Lage, Softwareprogramme zur Datenprozessierung und -visualisierung zu entwickeln, die Messergebnisse aufzubereiten, darzustellen sowie mittels statistischer Methoden zu analysieren.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41076	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APDV1-a	<b>Kolloquium zur Datenverarbeitung von globalen und lokalen Messdaten I</b>	PF	Seminar	3	90 h
Inhalte: Einführung in moderne Datenverarbeitungsmethoden, Auswertung von Messdaten, deren Darstellung und Archivierung					

<b>APDV2</b>	<b>Atmosphärenforschung - Datenverarbeitung II</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind im Umgang mit verschiedenen modernen Softwarepaketen und Programmiersprachen vertraut, die zur Verarbeitung, Auswertung, Darstellung und Archivierung von atmosphärenphysikalischen/-chemischen Messdaten verwendet werden. Sie sind in der Lage, Softwareprogramme zur Datenprozessierung und -visualisierung zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln, die Messergebnisse aufzubereiten, darzustellen sowie mittels statistischer Methoden zu analysieren.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41050	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APDV2-a	<b>Kolloquium zur Datenverarbeitung von globalen und lokalen Messdaten II</b>	PF	Seminar	3	90 h
Inhalte: Einführung in moderne Datenverarbeitungsmethoden, Auswertung von Messdaten, deren Darstellung und Archivierung					

<b>APMM1</b>	<b>Atmosphärenforschung - Modellierungen I</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen verschiedene Modelle der dynamisch/chemischen Vorgänge in der Atmosphäre und wissen mit Hilfe von Messdaten die Modelle zur Vorhersage von Atmosphärenvorgängen zu nutzen. Sie sind in der Lage, die benötigte Software zu entwickeln, zu dokumentieren und zu nutzen.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41183	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APMM1-a	<b>Kolloquium zur Modellierung von Atmosphärenvorgängen I</b>	PF	Seminar	3	90 h
Inhalte: Einführung in die Modellierung physikalischer und chemischer Prozesse der Atmosphäre, Anwendung von globalen 1-D / 3-D Modellen, Vergleiche mit Messdaten					

<b>APMM2</b>	<b>Atmosphärenforschung - Modellierungen II</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen verschiedene Modelle der dynamisch/chemischen Vorgänge in der Atmosphäre und wissen mit Hilfe von Messdaten die Modelle zur Vorhersage von Atmosphärenvorgängen zu nutzen. Sie sind in der Lage, die benötigte Software zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln, zu dokumentieren und zu nutzen.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41007	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
APMM2-a	<b>Kolloquium zur Modellierung von Atmosphärenvorgängen II</b>	PF	Seminar	3	90 h
Inhalte: Einführung in die Modellierung physikalischer und chemischer Prozesse der Atmosphäre, Anwendung von globalen 1-D / 3-D Modellen, Vergleiche mit Messdaten					

<b>EAP</b>	<b>Einführung in die Atmosphärenphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 9</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein Verständnis fundamentaler Zusammenhänge in der Atmosphärenphysik und haben Kenntnisse über grundlegende Gleichungen der Atmosphärenphysik. Sie kennen den Zusammenhang zwischen chemischen und physikalischen Prozessen in der Atmosphäre. Sie haben einen fundierten Überblick über den Spurenstoffhaushalt und die Strahlungsbilanz der Erde sowie die atmosphärische Zirkulation. Die Absolvent(inn)en verstehen die grundlegenden Phänomene des Wetters und des Klimas.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Studierende des Schwerpunkts Kondensierte Materie können dieses Modul nur für den Bereich "Schwerpunkts Kondensierte Materie" abschließen. Studierende anderer Schwerpunkte können dieses Modul nur für den Bereich "Allgemeine Vertiefungsfächer" abschließen. Bitte achten Sie auf die richtige Zuordnung bei Belegung und Prüfungsanmeldung.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40919	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 40996	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	3
Modulabschlussprüfung ID: 76363	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	9
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe besteht aus schriftlichen oder digitalen Übungen sowie einem Fachgespräch oder einer schriftlichen Ausarbeitung.</p>				

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
EAP-a	<b>Einführung in die Atmosphärenphysik</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
<p>Inhalte: - Grundgleichungen und Definitionen - Atmosphärische Thermodynamik - Strahlung im System Atmosphäre - Globale Energiebilanz und Treibhauseffekt - Spurengase und Photochemie - Dynamik der Atmosphäre - Atmosphärische Zirkulation - Kopplung von Chemie und Transport - Äußere Einflüsse auf die Atmosphäre - Ionosphäre und Magnetosphäre</p>					
EAP-b	<b>Übung Einführung in die Atmosphärenphysik</b>	PF	Übung	2	90 h
<p>Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.</p>					

### Schwerpunkt *Kondensierte Materie*

<b>IMG</b>	<b>Image Processing and Data Visualization</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Grundlagen und Anwendungen der digitalen Bildverarbeitung und Visualisierung in der Medizinischen Physik. Sie sind in der Lage, Algorithmen eigenständig in python Programmcode umzusetzen.					
Allgemeine Bemerkungen: IMG2 entspricht der Komponente IMG2-a im Studiengang Computer Simulation in Science und wird in Englischer Sprache angeboten.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 75153	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3
Modulabschlussprüfung ID: 75154	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	60 Minuten	unbeschränkt	3
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 75155 ist in Komponente IMG2-b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 75155	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
IMG2-a	<b>Image Processing and Data Visualization</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in moderne Methoden der Bildverarbeitung und der Datenvisualisierung mit Schwerpunkt auf medizinischer Bilddatensätze</li> <li>Datentypen und -strukturen (Skalare, Vektoren, 2-D/3-D Daten, Farbe)</li> <li>Transformations- und Filtertechniken im Bild- und Frequenzraum</li> <li>Bildsegmentierung und Feature Extraktion</li> <li>Einführung in KI-Methoden zur Bildverarbeitung</li> <li>Visualisierung des Gehirns</li> </ul>					
IMG2-b	<b>Code Development</b>	PF	Kolloquium	2	30 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>Implementierung ausgewählter Methoden der Bildverarbeitung in Python (z.B. unter Nutzung von jupyter notebooks) zur Vertiefung</li> <li>Anfertigung von Programmcode mit Erläuterungen</li> </ul>					

<b>BIMG</b>	<b>Brain Imaging Seminar</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>3</b>	<b>Workload</b> <b>3 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über die Anwendung mikroskopischer Bildgebung zur Untersuchung von Nervenfaserverläufen unter Nutzung von Modellierungs- und Simulationstechniken (Simulations-Seminar). Sie sind in der Lage, Nervenfasergewebe zu modellieren, Messungen simulations-basiert durchzuführen und diese zu analysieren.					
Allgemeine Bemerkungen: BIMG2 entspricht der Komponente IMG2-b im Studiengang Computer Simulation in Science und wird in Englischer Sprache in der vorlesungsfreien Zeit nach Absprache angeboten.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 75164	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BIMG-a	<b>Brain Imaging Seminar 1: Simulation</b>	PF	Seminar	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in ein ausgewähltes Modellierungs- und Simulations-Framework</li> <li>• Einarbeitung in den (open source) Programmcode und seine Anwendungen</li> <li>• Durchführung und Analyse von virtuellen Experimenten zur Bildgebung von Nervenfasern im Gehirn</li> <li>• Vorbereitung eines wissenschaftlichen Vortrags über die durchgeführten Messungen und Analysen</li> <li>• Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe</li> </ul>					

<b>Mag1</b>	<b>Magnetismus I</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>3</b>	Workload <b>3 LP</b>	Aufwand <b>90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Phänomenologie des Festkörpermagnetismus und wichtige phänomenologische und mikroskopische Theorien und verstehen ihre Zusammenhänge. Sie kennen außerdem zentrale experimentelle Methoden zur Charakterisierung der magnetischen Eigenschaften von Festkörpern. Die Studierenden können ihre Kenntnisse auf aktuelle Probleme der Festkörperforschung anwenden.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 75149	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Mag1-a	<b>Magnetismus I</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: <b>Phänomenologie</b> Magnetische Suszeptibilität, Entmagnetisierungs- und Streufelder; Dia-, Para-, Ferro- und Antiferromagnetismus, Magnetische Ordnung; Magnetische Anisotropie; Domänen  <b>Atomarer Dia- und Paramagnetismus</b> Atome im Magnetfeld; Larmor-Diamagnetismus; Hundsche-Regeln; Langevin-Paramagnetismus; Van Vleck Paramagnetismus  <b>Kooperativer Magnetismus</b> Dipol-Dipol-Wechselwirkung, Austauschwechselwirkung lokalisierter Elektronen; Dzyaloshinskii-Moriya-Wechselwirkung; Spin-Bahn-Wechselwirkung; Austauschwechselwirkung itineranter Elektronen  <b>Experimentelle Methoden</b> Magnetische Resonanz; Neutronenstreuung; Myonenspinrelaxation; Mößbauer-Effekt					



<b>Mag2</b>	<b>Magnetismus II</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>3</b>	<b>Workload</b> <b>3 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen wichtige Beispiele des Festkörpermagnetismus im Zusammenhang mit der Physik korrelierter Elektronen und entsprechende experimentelle Zugänge. Sie kennen und verstehen grundlegende Modelle korrelierter Elektronen und des Quantenmagnetismus und können diese mit Bezug auf aktuelle Forschungsfragen der Festkörperforschung und der Anwendungsforschung einsetzen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 75151	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Mag2-a	<b>Magnetismus II</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: <b>Mott-Isolatoren und der Mott-Übergang</b> Elektronische Korrelationen; Hubbard-Modell; Kristallfelder; Jahn-Teller-Effekt; Mott-Hubbard-Isolator; Hubbard-Modell; t-J-Modell; Eigenschaften verschiedener Übergangsmetalloxide; Kuprate;  <b>Magnetismus itineranter Elektronen</b> Spin-Dichte Welle; Stoner-Modell; Verallgemeinerte Suszeptibilität; Unkonventionelle Supraleitung  <b>Quantenmagnetismus</b> Quantenfluktuationen; Dimensionalität; Einzelmolekülmagnetismus; Eindimensionale Quantenspinsysteme; Frustration  <b>Experimentelle Methoden</b> Magnetische Resonanz; Neutronenstreuung; Thermodynamik; Transport					

<b>SL1</b>	<b>Supraleitung I</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Phänomenologie der Supraleitung und entsprechende zentrale Theorien und verstehen ihre Zusammenhänge. Sie kennen außerdem zentrale Theorien und Modelle zum Mechanismus der Supraleitung und ihren Bezug zu Experimenten. Die Studierenden können die Theorien auf Schlüsselexperimente anwenden und verstehen die Grundlagen von auf der Supraleitung aufbauenden technologischen Anwendungen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 75143	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SL1-a	<b>Supraleitung I</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: <b>1. Grundphänomene der Supraleitung</b> Verschwindender Widerstand; Meißner-Ochsenfeld-Effekt; Londonsche Gleichungen; Flussquantisierung; Kritische Magnetfelder; Energielücke  <b>2. Grundzüge der BCS-Theorie</b> Cooper-Paarung; Phononen und attraktive Wechselwirkung; BCS-Grundzustand; Angeregte Zustände; Bestimmung der kritischen Temperatur; Energielücke; Zustandsdichte und Elektronentunneln; Thermodynamik; Isotopeneffekt  <b>3. Grundzüge der Ginzburg-Landau-Theorie</b> Ginzburg-Landau-Differentialgleichungen; Charakteristische Längen; Materialeigenschaften  <b>4. Supraleiter im Magnetfeld</b> Thermodynamik des Meißner-Zustands; Kritisches Magnetfeld dünner Schichten; Zwischenzustand; Phasengrenzenergie; Shubnikov-Phase; Magnetisierungskurven, Magnetisches Phasendiagramm; Abrikosov-Vortices  <b>5. Josephson – Effekte</b> Josephson-Gleichungen im Magnetfeld; Supraleitende Quanteninterferometer					

<b>SL2</b>	<b>Supraleitung II</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit verschiedenen supraleitenden Materialklassen vertraut und können die Unterschiede zwischen konventioneller und unkonventioneller Supraleitung beschreiben. Sie kennen außerdem die Phänomenologie mehrerer Klassen unkonventioneller Supraleiter und wichtige entsprechende experimentelle Resultate. Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Modelle korrelierter Elektronen und können diese mit Bezug auf aktuelle Forschungsfragen zur Physik unkonventioneller Supraleiter anwenden.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Kenntnisse der Inhalte der Veranstaltung „Fortgeschrittene experimentelle Festkörperphysik“ sind von Vorteil.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 75147	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SL2-a	<b>Supraleitung II</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p><b>1. Grundlagen der Supraleitung</b> Allgemeine Phänomenologie; Attraktive Wechselwirkung konventioneller Supraleiter; Symmetrie der Paarwellenfunktion und zugehörige Experimente; Konventionelle Supraleiter mit hoher kritischer Temperatur</p> <p><b>2. Kuprat-Supraleiter</b> Materialaspekte; Generisches Phasendiagramm; Elektronische Korrelationen; Kristallfelder; Jahn-Teller-Effekt; Mott-Hubbard-Isolator; Hubbard-Modell; t-J-Modell; Lochdotierung in Kupraten; Transporteigenschaften; Pseudo-Energierücken; Streifenkorrelationen; Experimente</p> <p><b>3. Eisenbasierte Supraleiter</b> Materialaspekte; Allgemeines Phasendiagramm; Orbitale und Kristallfelder; Magnetismus und Supraleitung; Elektronische Instabilitäten, Ordnungsparameter; Nematische Ordnung; Experimente</p>					

<b>MMF</b>	<b>Moderne experimentelle Methoden der Festkörperforschung</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen wichtige experimentelle Methoden der modernen Festkörperforschung und kennen ihre theoretischen Hintergründe. Sie sind in der Lage, zur Lösung aktueller Forschungsfragen der Festkörperphysik geeignete experimentelle Methoden auszuwählen und entsprechende Daten zu interpretieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Kenntnisse der Inhalte der Veranstaltung „Fortgeschrittene experimentelle Festkörperphysik“ sind von Vorteil.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 75158	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
MMF-a	<b>Moderne experimentelle Methoden der Festkörperforschung</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
<p>Inhalte: Röntgendiffraktion und -spektroskopie; Photoelektronenspektroskopie; Tieftemperatur-Rastertunnelspektroskopie; Neutronenstreuung; Myonenspinresonanz; Mößbauerspektroskopie; Magnetische Resonanz; Transportuntersuchungen</p>					

<b>ERP</b>	<b>Experimentelle Röntgenphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 4</b>	<b>Workload 4 LP</b>	<b>Aufwand 120 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen moderne Röntgen-Experimentiertechniken und die dazu notwendigen experimentellen Aufbauten. Dazu zählt insbesondere auch die Erzeugung und Verwendung von Synchrotronstrahlung, wie auch alternative Röntgenquellen und deren Eigenschaften. Sie haben einen Überblick über Strukturuntersuchungen zur Materialentwicklung und in-situ Charakterisierung und kennen die relevanten Strahlenschutzaspekte, wie auch einige der gesetzlichen Grundlagen dazu.					
Allgemeine Bemerkungen: Im Rahmen der Vorlesung wird eine Exkursion zum Dortmunder Elektronenspeicherring DELTA angeboten.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 1882	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	4
Modulabschlussprüfung ID: 75942	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	4

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
ERP-a	<b>Experimentelle Röntgenphysik</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Röntgenquellen: Erzeugung und Eigenschaften. Synchrotronstrahlung, Wiggler, Undulatoren und Röntgenlaser (FEL). Alternative Röntgenquellen; Röntgendetektoren; Strukturuntersuchungen von realen Prozessen in der Materialentwicklung, Synthese und chemischen Reaktionen; Röntgen-Experimentiertechniken; Monochromatoren; Röntgenspektroskopie; Tomographie; anomale Dispersion; Reflektometrie; Kleinwinkelstreuung. Aspekte des Strahlenschutzes.					

SAFM	Synthese und Analytik funktionaler Materialschichten	PF/WP WP	Gewicht der Note 6	Workload 6 LP	Aufwand 180 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Absolvent*innen haben einen Überblick moderner Herstellungs- und Präparationsverfahren für dünne Schichten und strukturierte Filme, sowie deren Anwendungen in unterschiedlichen Bereichen. Sie sind mit Vakuumverfahren ebenso wie Flüssigphasenabscheidungen und elektrochemischen Methoden zur Oberflächen- und Dünnschichtpräparation vertraut. Sie kennen Möglichkeiten des Einsatzes der Beschichtungen für verschiedene Anwendungszwecke, ebenso wie die besonderen Eigenschaften der Dünnschichtsysteme. Sie haben Kenntnis von adäquaten Methoden und Verfahren der Dünnschichtanalytik. Hierzu zählen hochauflösende, ggf. atomar auflösende mikroskopische Verfahren ebenso wie spektroskopische Methoden, u.a. unter Verwendung von Photonen, Elektronen und Neutronen, aber auch Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Methoden.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Im ersten Semester werden schwerpunktmäßig die verschiedenen Herstellungsverfahren vorgestellt und diskutiert, im zweiten Semester stehen die dafür einsetzbaren Analysemethoden im Vordergrund.</p>					
Moduldauer: 2		Angebotshäufigkeit: jedes 2. Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 41011	Mündliche Prüfung	30 Minuten	unbeschränkt	6

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
SAFM-a Synthese funktionaler Materialschichten	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Reale Oberflächen; Reinigungsprozesse; Pulsed Laser Deposition; Sol-Gel-Techniken; elektrochemische Abscheidung; Sputter-Techniken; Chemical Vapor Deposition; Aufdampfverfahren; Strukturierung; Lithographie; Nanoimprint; Bottom-up Wachstum. Anwendungen der verschiedenen Beschichtungsverfahren für die Herstellung funktionaler Beschichtungen, u.a. in der Mikroelektronik, in photovoltaischen Bauelementen, als Korrosionsschutz, zur Daten- und Energiespeicherung.</p>				
SAFM-b Analytik funktionaler Materialschichten	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Optische Verfahren, Mikroskopie, Ellipsometrie, Interferometrie, Infrarotspektroskopie, Photolumineszenz, optische Emissions- und Absorptionsspektroskopie; Elektronenmikroskopie; Rastersondenverfahren; Auger-Elektronenspektroskopie, Elektronenenergieverlustspektroskopie, Photoelektronenspektroskopie; Massenspektrometrie; Rutherford-Backscattering; Röntgen- und Elektronenbeugung; Röntgenabsorptionsspektroskopie; energiedispersive Röntgenspektrometrie. Anwendungen der Methoden auf aktuelle Probleme und Fragestellungen der Nanowissenschaften und der Dünnschichtphysik.</p>				

<b>SEFO</b>	<b>Seminar experimentelle Festkörper- und Oberflächenphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen einen Überblick über fortgeschrittene Themen zur experimentellen Festkörperphysik und sind in der Lage selbstständig über ein vorgegebenes Thema aus der aktuellen Forschung im Schwerpunkt Kondensierte Materie ihr Wissen verständlich zu präsentieren.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41055	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>		unbeschränkt	6
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 76313 ist in Modulkomponente a und die UBL 76314 in Komponente b abzulegen. Bei beiden UBL handelt es sich um einen mündlichen Vortrag im Seminar.				
Unbenotete Studienleistung ID: 76313	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
Unbenotete Studienleistung ID: 76314	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SEFO-a	<b>Seminar zur experimentellen Festkörperphysik I</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Experimentelle Methoden und physikalische Probleme an Beispielen aus der aktuellen Forschungsliteratur					
SEFO-b	<b>Seminar zur experimentellen Festkörperphysik II</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Experimentelle Methoden zu aktuellen Forschungsthemen im Schwerpunkt Kondensierte Materie					

<b>VTT</b>	<b>Vielteilchentheorien</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>9</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen fortgeschrittene Phänomene der Festkörperphysik, die sich nicht durch Einteilchenmodelle beschreiben lassen. Sie sind in der Lage, die auftretenden Wechselwirkungen von Phononen und Elektronen durch graphische Störungstheorie zu beschreiben und zu berechnen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39197	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39146	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
VTT-a	<b>Vielteilchentheorien</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
Inhalte: - Besetzungszahldarstellung - Mikroskopische elektronische Modelle der Festkörperphysik - Greensche Funktionen und Störungsrechnung - Feynman-Diagramme - Physikalische Anwendungen der Störungsrechnung - Lineare Antworttheorie					
VTT-b	<b>Übungen zur Vielteilchentheorien</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					



<b>SFT</b>	<b>Statistische Feldtheorie</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 9</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Phänomenologie der Phasenübergänge und Kritikalität von Gitter- und Kontinuumsmodellen. Systematisierung des Spektrums der kritischen Exponenten und Herleitung von Skalenargumenten mittels der Renormierungsgruppe und speziell im zweidimensionalen Fall durch die Konforme Invarianz. Sie beherrschen Rechentechniken wie renormierungsgruppenverbesserte Störungstheorie und Integrierbarkeit von niedrigdimensionalen Systemen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39170	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 38942	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SFT-a	<b>Statistische Feldtheorie</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
Inhalte: - Kritische Phänomene - Renormierungsgruppe - Konforme Invarianz und Feldtheorie - Finite-Size-Scaling - Zwei-dimensionales Ising-Modell - Nichtlineares Sigma-Modell - Thermodynamik exakt lösbarer Vertexmodelle - Stochastische Systeme - Random-Walk und Brownsche Bewegung					
SFT-b	<b>Übung Statistische Feldtheorie</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>ELV</b>	<b>Exakt lösbare Vielteilchenmodelle</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die klassischen Ergebnisse zu exakt gelösten Modellen der Statistischen Physik und Vielteilchenphysik. Sie können die erworbenen Kenntnisse der Konzepte und Methoden zur Berechnung der physikalischen Eigenschaften integrierbarer Modelle insbesondere der Thermodynamik und der kritischen Exponenten an Phasenübergängen eigenständig anwenden und auf verwandte Probleme übertragen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 38940	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 39210	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
ELV-a	<b>Exakt lösbare Vielteilchenmodelle</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: - Exakt lösbare mikroskopische Modelle der Festkörperphysik - Die Bethesche Lösung der Heisenbergkette oder verwandte Modelle - Stringhypothese und Takahashis Gleichungen - Der thermodynamische Bethe-Ansatz für die Heisenbergkette - Der algebraische Zugang zu exakt lösbaren Quantensystemen - Aktuelle Modelle aus dem Bereich der Statistischen Mechanik					
ELV-b	<b>Übungen Exakt lösbare Vielteilchenmodelle</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>SELM</b>	<b>Seminar zu Exakt lösbare Modelle</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen einen Überblick über fortgeschrittene Themen zu allgemeinen Problemen der Exakt lösbaren Modelle und sind in der Lage, selbstständig über ein vorgegebenes Thema aus der aktuellen Forschung eine Präsentation zu gestalten und ihr Wissen verständlich zu präsentieren.					
Allgemeine Bemerkungen: Die Studierenden können zwischen Komponente a und b wählen.					
<b>Moduldauer:</b> 3 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40860	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	45 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SELM-a	<b>Seminar zu exakt lösbaren Modellen</b>	WP	Seminar	2	90 h
Inhalte: Methoden der exakt lösbaren Modelle					
SELM-b	<b>Seminar zu Darstellungstheorie und Anwendungen in der Physik</b>	WP	Seminar	2	90 h
Inhalte: Mathematische Grundlagen der Darstellungstheorie exakt lösbarer Modelle					

<b>SSP</b>	<b>Seminar zur Statistischen Physik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen einen Überblick über fortgeschrittene Themen zur allgemeinen Problemen der Statistischen Mechanik und sind in der Lage selbstständig über ein vorgegebenes Thema aus der aktuellen Forschung im Schwerpunkt Kondensierte Materie eine Präsentation zu gestalten und ihr Wissen verständlich zu präsentieren.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41160	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	45 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SSP-a	<b>Seminar zur Statistischen Physik</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Modelle und Methoden der Statistischen Mechanik und Statistischen Feldtheorie, sowie Anwendungen in der Festkörperphysik					

<b>SMwM</b>	<b>Statistische Mechanik weicher Materie</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>6</b>	Workload <b>6 LP</b>	Aufwand <b>180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen zum Aufbau moderner Werkstoffe, insbesondere auf der Basis von Polymeren. Sie besitzen eine vertiefte Kenntnis in der Elastizitätstheorie und können die Finiten-Elemente-Methode auf physikalische Probleme der Materialforschung anwenden.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41004	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SMwM-a	<b>Statistische Mechanik weicher Materie</b>	PF	Vorlesung	3	90 h
Inhalte: - Polymere und Biopolymere - Dielektrische und magnetische Phänomene - Fluktuationsphänomene - Phasen und Phasenübergänge - Irreversible Thermodynamik - Einführung in die Elastizitätstheorie					
SMwM-b	<b>Übung Statistische Mechanik weicher Materie</b>	PF	Übung	1	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>NMvM</b>	<b>Numerische Methoden in der Physik der weichen Materie</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>6</b>	Workload <b>6 LP</b>	Aufwand <b>180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen ausgesucht industrierelevante numerische Konzepte bzw. Techniken und sind in der Lage diese auf konkrete Probleme der Materialforschung anzuwenden.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40851	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
NMvM-a	<b>Numerische Methoden in der Physik der weichen Materie</b>	PF	Vorlesung	3	90 h
Inhalte: - Einführung in die Quantenmechanik von Molekülen - Empirische Kraftfelder und molekulare Mechanik - Molekulardynamik-Simulationsmethoden - Monte Carlo-Simulationsmethoden - Einführung in Finite Elemente-Methoden					
NMvM-b	<b>Übung Numerische Methoden in der Physik der weichen Materie</b>	PF	Übung	1	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>AMwM</b>	<b>Anwendungen und Methoden der Computersimulation weicher kondensierter Materie</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die theoretischen und numerischen Konzepte, die den Einstieg in die materialwissenschaftliche Forschungs- und Entwicklungsabteilung der einschlägigen Industrien ermöglichen. Dabei werden besonders die Kenntnisse und Fähigkeiten hervorgehoben, die im Modul NMwM erworben wurden.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40933	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
AMwM-a	<b>Anwendungen und Methoden der Computersimulation weicher kondensierter Materie</b>	PF	Seminar	2	90 h
<p>Inhalte: Die Teilnehmer sollen über ausgesuchte grundlegende sowie wichtige neue wissenschaftliche Veröffentlichungen aus dem Bereich Computersimulation weicher kondensierter Materie vortragen.</p>					

<b>SPC</b>	<b>Stochastische Prozesse</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen nicht deterministische Systeme und die Nichtgleichgewichtsdynamik Stochastischer Prozesse. Sie kennen die wichtigsten stochastischen Modelle und deren Anwendbarkeit in der Physik.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 40836	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 40898	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SPC-a	<b>Stochastische Prozesse</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zufallsvariable und Verteilungen</li> <li>- Klassifikation stochastischer Prozesse in diskreter und kontinuierlicher Zeit</li> <li>- Markovprozesse und Fokker-Planck-Gleichung</li> <li>- Eigenschaften und Lösungen der Fokker-Planck-Gleichung</li> <li>- Nichtmarkovische Prozesse und langreichweitige Korrelationen</li> <li>- eindimensionale Systeme</li> </ul>					
SPC-b	<b>Übungen zu Stochastischen Prozessen</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die Themen aus der Vorlesung werden an konkreten Beispielen geübt.					



<b>AA</b>	<b>Asymptotische Analysis</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>6</b>	Workload <b>6 LP</b>	Aufwand <b>180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen fortgeschrittene mathematische Methoden zur systematischen Approximation von Summen, Integralen, Lösungen nicht linearer Gleichungssystemen und Differentialgleichungen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40924	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
AA-a	<b>Asymptotische Analysis</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ordnungsrelationen</li> <li>- Asymptotisches Verhalten von Reihen und Integralen</li> <li>- Sattelpunktmethode</li> <li>- Allgemeines Newtonverfahren</li> <li>- Euler-Mac-Laurin Formel</li> <li>- Asymptotische Entwicklung von Funktionen und Lagrange Theorem</li> </ul>					
AA-b	<b>Übungen zu Asymptotische Analysis</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die Themen aus der Vorlesung werden an konkreten Beispielen geübt.					

<b>FEFK</b>	<b>Fortgeschrittene experimentelle Festkörperphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 9</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen fortgeschrittene festkörperphysikalische bzw. -technologische Fragestellungen und Theorien sowie Experimentiertechniken der modernen Festkörper- und Materialforschung. Sie haben ein Verständnis von strukturellen, elektronischen und magnetischen Festkörperanregungen und entsprechenden experimentellen Signaturen. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse auf aktuelle Forschungsfragestellungen anzuwenden und die Physik moderner Funktionsmaterialien zu verstehen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Studierende des Schwerpunkts Kondensierte Materie können dieses Modul nur für den Bereich "Schwerpunkt Kondensierte Materie" abschließen. Studierende anderer Schwerpunkte können dieses Modul nur für den Bereich "Allgemeine Vertiefungsfächer" abschließen. Bitte achten Sie auf die richtige Zuordnung bei Belegung und Prüfungsanmeldung.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 75972	<b>Mündliche Prüfung</b>	45 Minuten	unbeschränkt	6
Unbenotete Studienleistung ID: 75974	Form gemäß Erläuterung	30 Minuten	unbeschränkt	3
<p>Erläuterung: Leistungsform: Präsentation</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
FEFK-a	<b>Fortgeschrittene experimentelle Festkörperphysik</b>	PF	Vorlesung	3	90 h
Inhalte:  <b>Elektronische Eigenschaften</b>  Semiklassische Theorie der Leitfähigkeit in Metallen; Methoden zur Bestimmung der Fermi-Oberfläche in Metallen, Bandstruktur ausgewählter Metalle, Streuprozesse der Elektronen in Festkörpern; Boltzmann-Theorie; Homogene Halbleiter; Inhomogene Halbleiter: p-n-Übergang und technologische Anwendungen; Quanten-Hall-Effekt; Supraleitung  <b>Gittereigenschaften – Phononen</b>  Harmonische Theorie und Thermodynamik; Anharmonische Effekte und Transport  <b>Magnetismus</b>  Dia- und Paramagnetismus; Elektronische Wechselwirkungen und magnetische Struktur; Magnetische Ordnung und Spinwellen.					
FEFK-b	<b>Übung Fortgeschrittene experimentelle Festkörperphysik</b>	PF	Übung	1	30 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					
FEFK-c	<b>Fortgeschrittene experimentelle Festkörperphysik-Seminar</b>	PF	Seminar	2	60 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden anhand ausgewählter Themen ergänzt und vertieft.					

<b>TFKP</b>	<b>Theoretische Festkörperphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 9</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Absolvent(inn)en kennen den strukturellen Aufbau von Festkörpern, die Symmetrien von Kristallgittern und der elementaren Anregungen. Sie können eigenständig Dispersionsrelationen für Phononen und Bandelektronen und ihrer Konsequenzen für thermodynamische Eigenschaften im Rahmen von effektiven Modellen ableiten. Sie kennen verschiedene Rechenmethoden und die fundamentale Bedeutung der Korrelationsfunktionen für die Erklärung von Transportphänomenen und von Verfahren zur Materialuntersuchung wie Streuexperimente mit Neutronen etc.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Vor der Teilnahme empfohlen: Theoretische Physik 1- 4 aus dem B.Sc. in Physik</p> <p>*</p> <p>Studierende des Schwerpunkts Kondensierte Materie können dieses Modul nur für den Bereich "Schwerpunkt Kondensierte Materie" abschließen.</p> <p>Studierende anderer Schwerpunkte können dieses Modul nur für den Bereich "Allgemeine Vertiefungsfächer" abschließen.</p> <p>Bitte achten Sie auf die richtige Zuordnung bei Belegung und Prüfungsanmeldung.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41172	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 41103	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
TFKP-a	<b>Theoretische Festkörperphysik</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hamiltonoperatoren der Festkörpertheorie</li> <li>- Adiabatisches Prinzip</li> <li>- Kristallgitter und Symmetrien</li> <li>- Blochsches Theorem</li> <li>- Phononen und Thermodynamik der Gitterschwingungen</li> <li>- Neutronenstreuung am Kristall</li> <li>- Bändermodell</li> <li>- Transportphänomene</li> <li>- optische Eigenschaften</li> </ul>					
TFKP-b	<b>Übung Theoretische Festkörperphysik</b>	PF	Übung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.</p>					

### Schwerpunkt Teilchenphysik

<b>STEP</b>	<b>Spezielle Themen der Elementarteilchenphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse zu speziellen Themen der Elementarteilchenphysik.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet. Umfang der Hausarbeit: 20 - 25 Seiten Die Sammelmappe besteht aus schriftlichen oder digitalen Übungen.				
Modulabschlussprüfung ID: 40927	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 41099	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>		
STEP-a		<b>Spezielle Themen der Elementarteilchenphysik</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Vorlesung zu wechselnden Themenkreisen aus der Elementarteilchenphysik, z.B. - Physik des Higgs-Bosons, Top-Quarks, ... - Supersymmetrie - Physik der Beschleuniger - Rechenmethoden der Feldtheorie - Verknüpfung zwischen Kosmologie und Elementarteilchenphysik						
STEP-b		<b>Übung Spezielle Themen der Elementarteilchenphysik</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.						

<b>SMTP</b>	<b>Das Standardmodell der Elementarteilchenphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 9</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Eigenschaften und Grundlagen des Standardmodells.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3		

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 40980	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 40957	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SMTP-a	<b>Vorlesung zum Standardmodell</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
Inhalte: Grundlagen und Eigenschaften des Standardmodells					
SMTP-b	<b>Übungen zur Vorlesung zum Standardmodell</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die Inhalte aus der Vorlesung werden an konkreten Beispielen geübt.					

<b>TPWR</b>	<b>Weltweit verteiltes Rechnen</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 4</b>	<b>Workload 4 LP</b>	<b>Aufwand 120 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden können Strategien und die verwendeten Netzwerkprotokolle in einem weltweiten Rechnerverbund benennen und näher erläutern. Die Studierenden können die Middleware des weltweiten Rechnernetzes anwenden und einfache Softwarekomponenten selbstständig entwickeln. Sie sind in der Lage, Lösungsstrategien für die Verarbeitung großer Datenmengen in einem weltweiten Rechenverbund zu entwickeln und vorzustellen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41051	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	4

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
TPWR-a	<b>Weltweit verteiltes Rechnen</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: Strategien und Methoden des weltweit verteilten Rechnens, aktuelle Probleme bei der Weiterentwicklung der Middleware und bei ihrer Anwendung in der Teilchenphysik.					
TPWR-b	<b>Übung Weltweit verteiltes Rechnen</b>	PF	Übung	1	60 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>TPDP</b>	<b>Detectors and Methods in Particle and Astroparticle Physics</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden können die physikalischen Prinzipien und Bauelemente von Teilchenbeschleunigern benennen und erläutern. Sie sind in der Lage, einfache Rechnungen der linearen Strahl-optik auszuführen. Die Studierenden können die Wechselwirkungen von Teilchenstrahlung verschiedener Art mit Materie in detaillierter Form beschreiben und den Zusammenhang zu Techniken, Methoden und Bauelementen moderner Detektoren und Experimente in der Teilchen- und Teilchenastrophysik herstellen. Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Probleme unterschiedlicher Detektortypen zu diskutieren. Sie können den Einsatz und das Zusammenspiel von Detektoren in Großexperimenten präzise erläutern.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 41117	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 41116	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
TPDP-a	<b>Detector Physics</b>	PF	Vorlesung	3	90 h
Inhalte: Wechselwirkung von Teilchen mit Materie, Schauer, Impuls- und Spurmessung, Spurdetektoren (Gaskammern, Halbleiterdetektoren, Zeitmessung, Energiemessung (Kalorimeter), Teilchenidentifikation, Experimente der Teilchen und Astro-Teilchen-Physik, Instrumentation, Daten-Akquisition					
TPDP-b	<b>Übung Detector Physics</b>	PF	Übung	1	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					



<b>PHK</b>	<b>Physik der Hadronen und Kerne</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 5</b>	<b>Workload 5 LP</b>	<b>Aufwand 150 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben vertiefte Kompetenzen der theoretischen und experimentellen Aspekte des Teilchentransports und der physikalischen Grundlagen der zugrundeliegenden Prozesse. Die Studierenden sind in der Lage nukleare Daten und Methoden zur Monte-Carlo Simulation komplexer Transport-Phänomene in Modellen umzusetzen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41165	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	5

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
PHK-a	<b>Physik der Hadronen und Kerne - Reaktionsmechanismen in der Mittelenergiephysik</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: Experimentelle Daten und Wirkungsquerschnitte in Nukleon-Nukleon und Nukleon-Kern Wechselwirkungen, Proton-, Antiproton-, Ionen- und Meson-induzierte Anregung und Zerfall heißer Materie, Reaktionsmechanismen Spallation, Verdampfung, Multifragmentation/Fragmentation, Spaltung und Vaporisation, Zustandsgleichung, Temperatur, Anregungsenergie, Hadron-, Meson-, Lepton- Transport, Schauerentwicklung beim Durchgang durch Materie, Vorstellung neuer experimenteller Techniken, Anwendung moderner Simulationsmethoden und 3D Teilchentransportmodelle (GEANT4,...). Nach Absprache kann eine Besichtigung des Proton/Deuteron Beschleunigers COSY (CoolerSYnchrotron) in Jülich sowie dort aufgebauter interner und externer Experimente angeboten werden.					
PHK-b	<b>Übung Physik der Hadronen und Kerne - Reaktionsmechanismen in der Mittelenergiephysik</b>	PF	Seminar	1	90 h
Inhalte: Im Seminar werden einzelne Themen aus der Vorlesung vertieft.					

<b>SDT</b>	<b>Seminar zu Detektoren der Teilchenphysik</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>3</b>	<b>Workload</b> <b>3 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die physikalischen Grundlagen, die bei der Entwicklung und Anwendung von Detektoren und Detektorelementen in der Teilchenphysik verwendet werden. Sie haben einen Überblick der Messmethoden zum Nachweis von Elementarteilchen.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40960	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SDT-a	<b>Seminar zu Detektoren der Teilchenphysik</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Experimentelle Methoden und physikalische Probleme bei der Entwicklung und Anwendung von Detektoren und Detektorelementen in der Teilchenphysik					

<b>STP</b>	<b>Seminar zur Teilchenphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind fähig, sich selbstständig in spezielle, zum Teil für sie unvertraute Themen aus der Elementar- oder Astroteilchenphysik einzuarbeiten und verständlich darüber vorzutragen. Sie beherrschen den Umgang mit zeitgemäßen Präsentationsmedien.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41068	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
STP-a	<b>Hauptseminar zur Teilchenphysik</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Behandlung theoretischer und experimenteller Fragen der Teilchenphysik (obligatorisch für alle Studierenden des Schwerpunktes Teilchenphysik)					

<b>STB</b>	<b>Seminar zur Teilchenphysik an Beschleunigern</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Teilchenphysik an Beschleunigern und ihren Techniken. Sie verstehen aktuelle Fragestellungen und Methoden insbesondere zur Vorbereitung und im Umfeld der Masterarbeit.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41044	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
STB-a	<b>Seminar zur Teilchenphysik an Beschleunigern</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Experimentelle und theoretische Probleme bei der Durchführung und Analyse von Experimenten der Teilchenphysik an Beschleunigern					

<b>SPTQ</b>	<b>Seminar zur Physik mit Top-Quarks</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>3</b>	<b>Workload</b> <b>3 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Teilchenphysik und ihren Techniken im Bereich der Top-Quarks-Physik. Sie verstehen aktuelle Fragestellungen und Methoden insbesondere zur Vorbereitung und im Umfeld der Masterarbeit. Sie sind in der Lage sich selbstständig in Fragestellungen der Top-Quark-Physik einzuarbeiten.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41113	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SPTQ-a	<b>Seminar zur Physik mit Top-Quarks</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Experimentelle Methoden und physikalische Probleme der Physik an pp und ppbar Collidernan im Umfeld der Top-Quark-Physik am Beispielen aus der aktuellen Forschung.					

<b>SEAT</b>	<b>Seminar zu Experimenten der Astroteilchenphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die speziellen Probleme und Methoden der Teilchenastrophysik und den aktuellen Stand der Forschung, insbesondere auch im Umfeld der Master-Arbeit.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41118	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SEAT-a	<b>Seminar zu Experimenten der Astroteilchenphysik</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Experimentelle und Theoretische Aspekte bei der Durchführung und Analyse von Teilchen-astrophysikalischen Experimenten					

<b>SNP</b>	<b>Seminar zur Neutrinophysik</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>3</b>	<b>Workload</b> <b>3 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die spezielle Probleme und Methoden der Neutrinophysik und haben den aktuellen Stand der Forschung verstanden, insbesondere auch im Umfeld der Master-Arbeit.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40939	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SNP-a	<b>Seminar zur Neutrinophysik</b>	PF	Proseminar	2	90 h
Inhalte: Eigenschaften von Neutrinos, Experimente zur Neutrinophysik					

<b>SPKS</b>	<b>Seminar zur Physik der kosmischen Strahlung</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die spezielle Probleme und Methoden der Teilchenastrophysik und den aktuellen Stand der Forschung, insbesondere auch im Umfeld der Master-Arbeit.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41135	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SPkS-a	<b>Seminar zur Physik der kosmischen Strahlung</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Eigenschaften hochenergetischer kosmischer Strahlung, Propagation, Messung und Nachweismethoden					



<b>SMP</b>	<b>Seminar zur Mittelenergiephysik</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>3</b>	<b>Workload</b> <b>3 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen grundlegende und auch vertiefende Kenntnisse im Bereich der Mittelenergiephysik und ihren Techniken, insbesondere auch im Umfeld der Masterarbeit.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40904	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
SMP-a	<b>Spezielle Themen der Mittelenergiephysik</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: zu wechselnden Themenkreisen aus der Physik der Hadronen und Kerne, z.B. - Antiwasserstoffproduktion am AD des CERN; Symmetrie von Materie und Antimaterie; Produktion der Konstituenten von $H^0 \equiv (p, e^+)$ ; $H^0$ Formation; Synthese von $p$ and $e^+$ , Einfang und Kühlung; elektro-magnetische Fallen und magnetische Flaschen; Spektroskopie von $H^0$ ; die Suche nach schweren Anti-Elementen ( $He, Li \dots C$ ) - Konzepte, grundlegende Ideen und Möglichkeiten der Transmutation; Beschleuniger getriebene Systeme (ADS) zur Transmutation langlebiger Isotoperadioactiven Abfalls; kernphysikalische Experimente zur Bestimmung relevanter Wirkungsquerschnitte und Datenbibliotheken; Neutronenproduktion induziert durch hochenergetische geladene Teilchen; Spallation; Neutroneneinfangwahrscheinlichkeit; Resonanzen; ADS und unterkritische „energy-amplifiers“ ;					

<b>STPM</b>	<b>Seminar zur Teilchenphänomenologie</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>3</b>	<b>Workload</b> <b>3 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Methoden in der Theoretischen Teilchenphysik der aktuellen Forschung insbesondere im Umfeld der Master-Arbeit.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40949	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
STPM-a	<b>Seminar zur Teilchenphänomenologie</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Konzepte der modernen Elementarteilchenphysik mit Schwerpunkten in der Lattice GaugeTheorie und der Störungstheorie, sowie deren Anwendungen					

<b>VLGT</b>	<b>Vertiefungsseminar zur Lattice Gauge Theory</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Methoden in der Theoretischen Teilchenphysik auf dem Gitter (Lattice Gauge Theory).					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41082	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
VLGT-a	<b>Vertiefungsseminar zur Lattice Gauge Theory</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Gitterfeldtheorie für skalare Felder. Schranke für das Higgs-Boson. Elektroschwache Theorie auf dem Gitter. Gitter QCD bei nichtverschwindenden Temperaturen und Dichten. Schwache Zerfälle auf dem Gitter. Algorithmen für chirale Fermionen.					

<b>VFPG</b>	<b>Vertiefungsseminar Flavorphysik auf dem Gitter</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind fähig, sich selbstständig in Themen der Gitterrechnungen mit Relevanz für die Flavorphysik, speziell im Umfeld der Masterarbeit einzuarbeiten.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40911	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
VFPG-a	<b>Vertiefungsseminar Flavorphysik auf dem Gitter</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Aktuelle Themen und Methoden der Gittereichtheorie mit Relevanz für die Flavorphysik.  Algorithmen zur Datengewinnung, Verfahren zur Auswertung der primären Observablen (Korrelatoren) und deren Weiterverarbeitung zu sekundären (effektive Massen, Zerfallskonstanten und Matrixelemente) und evtl. tertiären Observablen (Interpolation derselben zu bestimmten Massenverhältnissen).  Diskussion geeigneter Verfahren zur verlässlichen Bestimmung statistischer und systematischer Unsicherheiten, Diskussion gängiger Verfahren zur Beurteilung ob die verwendeten Fitfunktionen die Daten korrekt beschreiben (Kolmogorov-Smirnov-Test).  Die Themen stehen üblicherweise in direktem Zusammenhang mit der Masterarbeit und dienen der Optimierung der Analyse.					

AFP	Ausgewählte Kapitel der Flavorphysik	PF/WP WP	Gewicht der Note 6	Workload 6 LP	Aufwand 180 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden wissen das Konzept der Flavor-Quantenzahl sachgemäß einzusetzen. Sie können Elementarvertices, die im Standardmodell erlaubt sind von solchen die verboten sind unterscheiden und somit für ein gegebenes Feynmandiagramm entscheiden, ob der Prozess im Standardmodell erlaubt ist oder nicht. Sie sind in der Lage, für erlaubte Prozesse relative Raten anzugeben, die sich durch Auszählen der Typen von Vertices, Zuordnung korrekter Potenzen von elektromagnetischer, starker und schwacher Kopplungen und Betragsquadratbildung ermitteln lassen. Sie sind in der Lage, für Prozesse, die aufgrund von flavor-changing neutral-current Subprozessen im Standardmodell verboten sind, Feynman-Diagramme höherer Ordnung zu zeichnen, die den Prozess auch im Standard-Modell zulässig machen. Sie kennen die gängigsten vorgeschlagenen Theorien, die solche Prozesse auch auf tree-level möglich werden lassen. Sie sind in der Lage, für solche Prozesse relative Unterdrückungsfaktoren der Standardmodellvariante gegenüber der Nicht-Standardmodellvariante anzugeben. Sie wissen um die Relevanz hadronischer Korrekturen zu flavor-relevanten Zerfällen und um Möglichkeiten, diese Korrekturen entweder nicht-störungstheoretisch zu berechnen oder durch geeignete Observablenbildung deutlich zu reduzieren. Idealtypisch sind sie am Ende der Vorlesung in der Lage, neue experimentelle Resultate, die in den kommenden Jahren durch die LHCb und Belle2 Kollaborationen und vielleicht weitere Gruppen etabliert werden, in Bezug auf die Flavorphysik einzuordnen und anzugeben, welche Beyond-Standardmodell Hypothesen dadurch gestützt werden und welche eher als unplausibel anzusehen sind.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Solides Verständnis der Quantenmechanik (TP3) und der Teilchenphysik (Standardmodell), idealerweise fortgeschrittene Quantenmechanik und/oder Einführung QFT.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Inhalt, Frist und Form der jeweiligen Einzelleistungen der Sammelmappe wird zu Semesterbeginn vom Prüfungsausschuss bekannt gegeben.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 40959	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	6

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
AFP-a	<b>Ausgewählte Kapitel der Flavorphysik</b>	PF	Vorlesung/ Übung	4	180 h
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reminder on Standard Model interactions</li> <li>• Hypercharge assignments in the Standard Model</li> <li>• Free-particle Solutions in Weyl and Pauli-Dirac representations</li> <li>• Spinor projection operators and completeness relations</li> <li>• S-matrix and Feynman rules for QED</li> <li>• Charged-current and neutral-current interactions</li> <li>• Universality, V-A and parity violation</li> <li>• Fermion masses and CKM mixing matrix</li> <li>• Box diagrams and GIM mechanism</li> <li>• Neutral meson oscillations and CP-violation</li> <li>• Constraints on the unitarity triangles</li> <li>• Neutrino masses and PMNS mixing matrix</li> <li>• Atmospheric and solar neutrinos, MSW effect</li> <li>• Normal versus inverted mass hierarchy</li> <li>• Hints for flavor non-universality</li> <li>• Possible Beyond-Standard-Model scenarios</li> </ul>					

AGE	Ausgewählte Kapitel der Gittereichtheorie	PF/WP WP	Gewicht der Note 6	Workload 6 LP	Aufwand 180 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen auf einem mittleren Niveau aktuelle Publikation im Bereich der Gittereichtheorie. Sie kennen die Formulierung von abelscher und nicht-abelscher Eichtheorien sowie Gitterfermionen. Sie verstehen die Grundprinzipien von wichtigen Algorithmen im Bereich der Gittereichtheorie und kennen verschiedene Entwicklungsmethoden stark wechselwirkender Theorien.					
Allgemeine Bemerkungen: Solides Verständnis der Quantenmechanik (TP3) und der statistischen Physik (TP4), möglichst fortgeschrittene Quantenmechanik und Einführung QFT besucht.					
Moduldauer: 1 Semester		Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Inhalt, Frist und Form der jeweiligen Einzelleistungen der Sammelmappe wird zu Semesterbeginn vom Prüfungsausschuss bekannt gegeben.				
Modulabschlussprüfung ID: 41003	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	6

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
AGE-a				
Ausgewählte Kapitel der Gittereichtheorie	PF	Vorlesung/ Übung	4	180 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochdimensionale Integrale und importance sampling</li> <li>• Erinnerung Isingmodell</li> <li>• Einführung Pfadintegralquantisierung</li> <li>• Euklidische Feldtheorie und Wick-Rotation</li> <li>• Skalare Feldtheorien auf dem Gitter</li> <li>• Metropolis-Algorithmus und Heatbath-Algorithmus</li> <li>• Abelsche Eichtheorie auf dem Gitter</li> <li>• Nicht-Abelsche Eichtheorie auf dem Gitter</li> <li>• Statistische Fehleranalyse (jackknife, bootstrap)</li> <li>• Strong coupling expansion</li> <li>• Kontinuumslimits and weak-coupling expansion</li> <li>• Fermionen auf dem Gitter (Wilson, staggered)</li> <li>• Chirale Symmetrie auf dem Gitter</li> <li>• Hybrid Monte Carlo Algorithmus</li> <li>• Hadronspektroskopie</li> </ul>				

<b>AGP</b>	<b>Ausgewählte Kapitel der Gravitationsphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen Grundprinzipien der Differentialgeometrie mit Anwendung in der Allgemeinen Relativitätstheorie. Sie kennen fortgeschrittene Aspekte und Phänomene der Gravitationsphysik.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Inhalt, Frist und Form der jeweiligen Einzelleistungen der Sammelmappe wird zu Semesterbeginn vom Prüfungsausschuss bekannt gegeben.				
Modulabschlussprüfung ID: 40830	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
AGP-a	<b>Ausgewählte Kapitel der Gravitationsphysik</b>	PF	Vorlesung/ Übung	4	180 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente der Differentialgeometrie</li> <li>• Singularitätentheoreme</li> <li>• Hawking-Strahlung und Unruh-Effekt</li> <li>• Informationsparadoxon</li> <li>• Wechselnde aktuelle Themen wie z.B. Firewall-conjecture, holographisches Prinzip, black hole remnants etc.</li> </ul>					



<b>AKT</b>	<b>Ausgewählte Kapitel der Kosmologie und Teilchenphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen und die kosmologischen Modelle der Teilchenphysik in der Kosmologie.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Inhalt, Frist und Form der jeweiligen Einzelleistungen der Sammelmappe wird zu Semesterbeginn vom Prüfungsausschuss bekannt gegeben.				
Modulabschlussprüfung ID: 40909	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
AKT-a	<b>Ausgewählte Kapitel der Kosmologie und Teilchenphysik</b>	PF	Vorlesung/ Übung	4	180 h
Inhalte: Grundlagen und aktuelle Themen der Kosmologie und Teilchenphysik, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nukleosynthese</li> <li>• Phasenübergänge im frühen Universum</li> <li>• Kosmischer Neutrino-Hintergrund</li> <li>• Mikrowellen-Hintergrundstrahlung</li> <li>• Inflationsmodelle</li> <li>• Primordiale Gravitationswellen</li> </ul>					

<b>FQFT</b>	<b>Fortgeschrittene Quantenfeldtheorie</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen fortgeschrittene Methoden von Quantenfeldtheorien. Sie sind vertraut mit den Begriffen der Quantisierung und Renormierungsgruppe. Sie kennen Anomalien in der Theorie und wissen, wie effektive Feldtheorien oder Quantenfeldtheorien in gekrümmter Raumzeit formuliert werden.					
Allgemeine Bemerkungen: Einführung in die QFT					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Inhalt, Frist und Form der jeweiligen Einzelleistungen der Sammelmappe wird zu Semesterbeginn vom Prüfungsausschuss bekannt gegeben.				
Modulabschlussprüfung ID: 40944	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
FQFT-a	<b>Fortgeschrittene Quantenfeldtheorie</b>	PF	Vorlesung/ Übung	4	180 h
Bemerkungen: <b>Voraussetzungen:</b> Einführung in die Quantenfeldtheorie					
Inhalte: Wechselnde Themen aus der Quantenfeldtheorie, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fadeev-Popov Quantisierung</li> <li>• BRST-Symmetrie</li> <li>• Renormierungsgruppe</li> <li>• Renormierbarkeit nichtabelscher Eichtheorien</li> <li>• Effektive Feldtheorien</li> <li>• Anomalien</li> <li>• QFT in gekrümmter Raumzeit</li> </ul>					

<b>HTTP</b>	<b>Vertiefungsseminar Hochleistungsrechnen in der theoretischen Teilchenphysik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 3</b>	<b>Workload 3 LP</b>	<b>Aufwand 90 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen Algorithmen und numerische Aspekte in der theoretischen Teilchenphysik mit Hochleistungsrechnern effizient zu implementieren.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40945	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	30 Minuten	unbeschränkt	3

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
HTTP-a	<b>Vertiefungsseminar Hochleistungsrechnen in der theoretischen Teilchenphysik</b>	PF	Seminar	2	90 h
Inhalte: Aktuelle Themen und Methoden des Hochleistungsrechnens in der Theoretischen Teilchenphysik. Algorithmen zur Datengewinnung und -analyse, performance aktueller und künftiger Hardware, Parallelisierungs- und Vektorisierungsstrategien, hardwarenahe Optimierung etc. Die Themen stehen üblicherweise in direktem Zusammenhang mit der Masterarbeit und dienen der Optimierung der Datennahme.					

<b>NuDM</b>	<b>Neutrinos und Dunkle Materie</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>6</b>	<b>Workload</b> <b>6 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Physik und Astronomie mit Neutrinos und der dunklen Materie. Sie sind in der Lage, die grundlegenden Methoden der wissenschaftlichen Literaturrecherche anzuwenden, ein spezielles Thema ausgehend von wissenschaftlichen Veröffentlichungen aufzubereiten und in einem Vortrag darstellen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 40854	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 41026	<b>Integrierte Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
NuDM-a	<b>Vorlesung Neutrinos und Dunkle Materie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neutrino nachweis</li> <li>• Neutrinoerzeugung</li> <li>• Neutrinooszillation</li> <li>• kosmische Beschleuniger</li> <li>• Neutrinoastronomie</li> <li>• Phänomenologie der Dunklen Materie</li> <li>• Nachweis dunkler Materie</li> <li>• Signaturen von schweren Teilchen jenseits des Standardmodells der Teilchenphysik</li> </ul>					
NuDM-b	<b>Übungen zu Neutrinos und Dunkle Materie</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>MMA</b>	<b>Multimessenger-Astronomie</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>6</b>	Workload <b>6 LP</b>	Aufwand <b>180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Physik und Astrophysik der geladenen und neutralen kosmischen Strahlung, beginnend von ihrer gemeinsamen Entstehung an verschiedenen Quellentypen, über die Propagation durch den intergalaktischen Raum und die Galaxis, bis zur Interpretation der Multimessenger-Messdaten. Sie sind in der Lage, die grundlegenden Methoden der wissenschaftlichen Literaturrecherche anzuwenden, astrophysikalische Zusammenhänge zu analysieren und darzustellen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 41059	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 41122	<b>Integrierte Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
MMA-a	<b>Vorlesung Multimessenger-Astronomie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosmische Teilchenbeschleuniger (Supernovae, Aktive Galaxien, verschmelzende Neutronensterne und schwarze Löcher, etc.)</li> <li>• Propagation von geladenen Teilchen, Photonen und Neutrinos im intergalaktischen Raum</li> <li>• Propagation in der Galaxis</li> <li>• kosmische Magnet- und Hintergrundstrahlungsfelder</li> <li>• kosmogene Photonen und Neutrinos</li> <li>• Teilchenphysik jenseits der terrestrischen Teilchenbeschleuniger</li> <li>• Gravitationswellen aus koaleszierenden Binärsystemen</li> <li>• Analyse und Interpretation von Multimessenger-Beobachtungsdaten</li> </ul>					
MMA-b	<b>Übungen zu Multimessenger-Astronomie</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>NwKT</b>	<b>Methoden zum Nachweis hochenergetischer Teilchen aus dem Universum</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis über die vielfältigen experimentellen Methoden zum Nachweis hochenergetischer Teilchen aus dem Universum. Sie sind in der Lage, die grundlegenden Methoden der wissenschaftlichen Literaturrecherche anzuwenden und die Physik der jeweiligen Teilchennachweismechanismen vergleichend zu analysieren und darzustellen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 40948	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6
Modulabschlussprüfung ID: 41175	<b>Integrierte Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
NwKT-a	<b>Vorlesung Methoden zum Nachweis hochenergetischer Teilchen aus dem Universum</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselwirkung von Strahlung und Teilchen mit Materie</li> <li>• Entstehung ausgedehnter Luftschauer</li> <li>• Simulation ausgehnter Luftschauer und hadronischer Wechselwirkung bei höchsten Energien</li> <li>• atmosphärische Neutrinos und Muonen</li> <li>• Luftschauernachweis mit einem Array aus Teilchendetektoren</li> <li>• Entstehung und Nachweis von Cherenkov- und Fluoreszenzlicht aus Lichtschauern</li> <li>• Radio- und Mikrowellenemission aus Luftschauern</li> <li>• Abbildende Cherenkov-Teleskope</li> <li>• Nachweis von Neutrinos oberhalb von TeV-Energien</li> </ul>					
NwKT-b	<b>Übungen zu Methoden zum Nachweis hochenergetischer Teilchen aus dem Universum</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>GETA</b>	<b>Grundlagen der Elementarteilchenphysik und der Teilchenastrophysik</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>9</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Struktur des Standardmodells der Elementarteilchenphysik und möglicher Erweiterungen und erwerben Grundlagen zur theoretischen Berechnung und experimentellen Messung der Eigenschaften von Elementarteilchen an Teilchenbeschleunigern höchster Energie. Die Studierenden sind in der Lage, die Wechselbeziehung zwischen der Teilchenphysik und Astroteilchenphysik darzulegen. Sie können die Mechanismen, die der Entstehung kosmischer Teilchenstrahlung zugrunde liegt, erklären und darlegen, wie kosmische Strahlung experimentell nachgewiesen werden kann.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Studierende des Schwerpunkts Teilchenphysik können dieses Modul nur für den Bereich "Schwerpunkt Teilchenphysik" abschließen. Studierende anderer Schwerpunkte können dieses Modul nur für den Bereich "Allgemeine Vertiefungsfächer" abschließen. Bitte achten Sie auf die richtige Zuordnung bei Belegung und Prüfungsanmeldung.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 41115	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
GETA-a	<b>Grundlagen der Elementarteilchenphysik und der Teilchenastrophysik</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie der Feynman-Diagramme</li> <li>- Grundlagen der Starken und der Elektroschwachen Wechselwirkung</li> <li>- Fermionsektor: Top-Quark, CKM-Matrix, Neutrinos</li> <li>- Mögliche Erweiterungen (u.a. Supersymmetrie, Extra Dimensionen)</li> <li>- Experimentelle Daten und allg. Eigenschaften der Teilchen-, Gamma- und Neutrino-Strahlung, Entstehungsprozesse,</li> <li>- aktive Galaxien, Rätsel der höchstenergetischen Teilchen</li> <li>- TeV Gamma-Strahlung, solare Neutrinos, TeV-Neutrino-Astronomie, neue experimentelle Techniken</li> <li>- Bezug zur Kosmologie</li> </ul>					
GETA-b	<b>Übung Grundlagen der Elementarteilchenphysik und der Teilchenastrophysik</b>	PF	Übung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.</p>					

### Praktika

PP	Projekt-Praktikum	PF/WP PF	Gewicht der Note 6	Workload 6 LP	Aufwand 180 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen typische Fragestellungen der aktuellen physikalischen Forschung in verschiedenen Bereichen der Physik und besitzen einen Überblick über in den Forschungsgruppen bearbeitete Projekte. Sie sind vorbereitet auf eine eigenständige Forschungstätigkeit und besitzen ausreichende Kenntnisse für die Auswahl eines Themas der Masterarbeit.					
Moduldauer: 1 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 41095	Präsentation mit Kolloquium	30 Minuten	unbeschränkt	6

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
PP-a Projekt-Praktikum	PF	Praktikum	2	180 h
Inhalte: Es werden zwei Projekte in den Forschungsgruppen der Fachgruppe, die nahe an Fragestellungen der Forschung angesiedelt sind, in 2er Gruppen durchgeführt. Folgende Projekte stehen regelmäßig zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Atmosphärenphysik</b></li> <li>• <b>Exp. kondensierte Materie:</b> Feldemissionseigenschaften einer kalten Kathode, Rasterkraftmikroskopie, Herstellung und Charakterisierung dünner Schichten, Auger-Elektronenspektroskopie zur Elementanalyse, Röntgenstrukturanalyse</li> <li>• <b>Theo. kondensierte Materie:</b> Thermodynamische Eigenschaften von Spinketten, Numerische Lösungsverfahren nichtlinearer Gleichungssysteme</li> <li>• <b>Theoretische Chemische Physik:</b> Simulation von Lennard-Jones Fluiden</li> <li>• <b>Astroteilchenphysik:</b> Messungen mit einem Radioteleskop, Messung der kosmischen Strahlung durch Nachweis ausgedehnter Luftschauer</li> <li>• <b>Teilchenphysik/Computing:</b> Automatisierte Datennahme, Ereignis Selektion von Top-Quark Ereignissen mit Neuronalem Netz, Messung der Top-Quark-Masse aus der Flugstrecke von B-Hadronen, GRID, Renormierungsgruppe und große Vereinheitlichung</li> <li>• <b>Rechnergestützte Physik:</b> kritische Exponenten mit MC Renormierungsgruppe, Ising-Modell, Chaos in der klassischen Mechanik, Quantenmechanik am Computer</li> <li>• <b>Angewandte Physik:</b> Projekte zu Bildgebenden Verfahren in Industrie und Medizin</li> </ul> Die Projekte sollen dokumentiert und in einem Seminarvortrag in der Forschungsgruppe dargestellt werden				



<b>MP</b>	<b>Master-Praktikum</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden gehen vertraut mit modernen physikalischen Experimentiermethoden und Messgeräten um. Sie kennen deren Anwendungsmöglichkeiten in der Grundlagenforschung und in der aktuellen industriellen Produktentwicklung. Die Studierenden sind in der Lage, physikalische Experimente selbstständig durchzuführen, diese Durchführung wissenschaftlich zu protokollieren, die resultierenden Ergebnisse zu interpretieren und Fehlerquellen zu diskutieren. Die Studierenden können überschaubare Projekte selbstständig und im Team planen, strukturieren, kommunizieren und reflektieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Das Praktikum kann im Sommer- oder im Wintersemester begonnen werden. Das Praktikum wird an fünf ganzen Tagen durchgeführt. Es kann sowohl während der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 40991	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	6
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe umfasst folgende exemplarische Einzelleistungen, welche die oder der Studierende zusammenzustellen und der Prüferin oder dem Prüfer zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuchsprotokolle (vorbegutachtet),</li> <li>• Fachgespräche (vorbegutachtet).</li> </ul> <p>Die Einzelleistungen werden durch die zur Prüferin bestellte Lehrende oder den zum Prüfer bestellten Lehrenden jeweils für eine Modulkomponente zusammenfassend unverbindlich vorbereutachtet und vorbewertet, die oder der diese Vorbegutachtung und Vorbewertung gegenüber dem Fach-Prüfungsausschuss dokumentiert. Im Anschluss an die Vorbegutachtungen und -bewertungen der Einzelleistungen aller Modulkomponenten begutachtet und bewertet die hierzu bestellte Prüferin oder der hierzu bestellte Prüfer die Ergebnisse der Einzelleistungen für das gesamte Modul in einer Gesamtbetrachtung. Der Prüfungsausschuss stellt der Prüferin oder dem Prüfer diese Vorbewertung für die abschließende Gesamtbegutachtung und -bewertung der Sammelmappe zur Verfügung.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MP-a	<b>Master-Praktikum</b>	PF	Praktikum	3	180 h
Inhalte: Im Praktikum müssen fünf Versuche durchgeführt werden. Es stehen Versuche aus 4 Kategorien zur Wahl, wobei aus jedem Bereich mindestens ein Versuch durchgeführt werden muss. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Atom- und Molekülphysik</b>                Hyperfeinstruktur+Isotopieverschiebung                Stern-Gerlach Versuch                NH<sub>3</sub>-Inversionsspektrum</li> <li>• <b>Kern- und Elementarteilchenphysik</b>                Lebensdauer von Myonen                Silizium-Streifen-Zähler</li> <li>• <b>Festkörperphysik</b>                Mößbauerspektroskopie                Ellipsometrie</li> <li>• <b>Angewandte Physik</b>                Rastertunnel/Rasterelektronenmikroskopie                HTSL-SQUID</li> </ul>					

### Master-Phase

<b>MMP</b>	<b>Methodenerkenntnis und Projektplanung</b>	<b>PF/WP</b> <b>PF</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>15 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>450 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die nötigen Methoden zur Strukturierung des vorgesehenen Forschungsprojektes der Master-Arbeit. Sie können mit wissenschaftlicher Literatur umgehen und eigenständig recherchieren. Sie können wissenschaftliche Projekte planen und organisieren. Sie kennen den aktuellen Forschungsstand im Spezialgebiet.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Absolvierung des Masterstudiums in dem in der Prüfungsordnung spezifizierten Rahmen, empfohlen sind die vertiefenden Schwerpunktfächer.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses: Inhalt, Frist und Form der jeweiligen Einzelleistungen der Sammelmappe wird zu Semesterbeginn vom Prüfungsausschuss bekannt gegeben.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 41114	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	15

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>		
MMP-a		<b>Fachgruppen-Kolloquium Physik</b>	PF	Seminar	2	30 h
<p>Inhalte: Das Fachgruppen-Seminar der Physik ist das zentrale Seminar der Physik. Es werden aktuelle Themenbereiche der Forschung, sowie die neuesten Fortschritte aus der eigenen Fachgruppe präsentiert. Das Seminar findet in jedem Semester statt.</p>						
MMP-b		<b>Methodenerkenntnis und Projektplanung</b>	PF	Form nach Ankündigung	0	420 h
<p>Inhalte: Einarbeitung in das spezielle Fachgebiet, auf dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll. Das Modul bildet mit dem Modul Fachliche Spezialisierung und der Master-Arbeit eine untrennbare Einheit und muss daher in der gleichen Arbeitsgruppe belegt werden, in der auch die Master-Arbeit geschrieben werden soll. Die eigentlichen Themen der Methodenerkenntnis und Projektplanung wird in den Arbeitsgruppen definiert und kann in verschiedenen Lehrformen, wie Pratika, Kolloquia, Vorlesungen, Übungen, Seminare, Blockurse oder anderen Formen spezifiziert sein.</p>						

<b>MFS</b>	<b>Fachliche Spezialisierung</b>	<b>PF/WP</b> <b>PF</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>15</b>	<b>Workload</b> <b>15 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>450 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen den aktuellen Forschungsstand im Spezialgebiet und erwerben fachliche Spezialkenntnisse im direkten Zusammenhang mit der Master-Arbeit.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Inhalt, Frist und Form der jeweiligen Einzelleistung wird zu Semesterbeginn vom Prüfungsausschuss bekannt gegeben.				
Modulabschlussprüfung ID: 41029	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	15

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
MFS-a	<b>Fachliche Spezialisierung</b>	PF	Form nach Ankündigung	0	450 h
Inhalte: Einarbeitung in das spezielle Fachgebiet, auf dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll. Das Modul bildet mit dem Modul Methodenkenntnis und Projektplanung und der Master-Arbeit eine untrennbare Einheit und muss daher in der gleichen Arbeitsgruppe belegt werden, in der auch die Master-Arbeit geschrieben werden soll. Die eigentliche fachliche Spezialisierung wird in den Arbeitsgruppen definiert und kann in verschiedenen Lehrformen, wie Pratika, Seminaren, Vorlesungen, Übungen oder anderen Formen spezifiziert sein.  Der Schwerpunkte der Inhalte liegt auf der fachlich inhaltlichen Seite des gesamten Arbeitsgebietes.					

*Nichtphysikalische Wahlpflichtmodule*  
*Mathematik*

<b>Alg1</b>	<b>Algebra 1</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden in ein Spezialgebiet der Algebra eingeführt. Sie beherrschen zentrale Begriffe und fortgeschrittene Methoden und werden in die Lage versetzt, tiefliegende Fragestellungen der Algebra zu verstehen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39283	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39209	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Alg1-a	<b>Algebra 1</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Kenntnisse in Algebra aus dem Bachelor.					
Inhalte: Eine Auswahl aus Themen der Algebra, wie z.B.: - Darstellungstheorie - Lie-Theorie - Homologische Algebra - Zahlentheorie					

<b>Alg2</b>	<b>Algebra 2</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen ein Teilgebiet der Algebra so gut, dass sie Originalliteratur lesen und ein kleines Forschungsproblem bearbeiten können.					
Allgemeine Bemerkungen: In der Regel wird das Modul in jedem 2. Jahr angeboten.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 38948	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Alg2-a	<b>Algebra 2</b>	PF	Vorlesung	4	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist das Modul Algebra 1. Ggf. wird ein Teil des Selbststudiums durch eine Übung ersetzt.					
Inhalte: Eine Auswahl aus den Themen der Algebra: - Darstellungstheorie - Lie-Theorie - Homologische Algebra - Zahlentheorie					

<b>AlgGeo1</b>	<b>Algebraische Geometrie 1</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden in ein Spezialgebiet der Algebraischen Geometrie eingeführt. Sie beherrschen zentrale Begriffe und fortgeschrittene Methoden und werden in die Lage versetzt, tiefliegende Fragestellungen der Algebraischen Geometrie zu verstehen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 38998	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39048	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
AlgGeo1-a	<b>Algebraische Geometrie 1</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Kenntnisse in Kommutativer Algebra oder Algebraischer Geometrie aus dem Bachelor.					
Inhalte: Auswahl aus den Themen der Algebraischen Geometrie, wie z.B.: - Schemata - Invariantentheorie - Algebraische Gruppen					

<b>AlgGeo2</b>	<b>Algebraische Geometrie 2</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen ein Teilgebiet der Algebraischen Geometrie so gut, dass sie Originalliteratur lesen und ein kleines Forschungsproblem bearbeiten können.					
Allgemeine Bemerkungen: In der Regel wird das Modul in jedem 2. Jahr angeboten.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 39116	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
AlgGeo2-a	<b>Algebraische Geometrie 2</b>	PF	Vorlesung	4	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist das Modul Algebraische Geometrie 1. Im Regelfall wird die Veranstaltung im Sommersemester angeboten. Ggf. wird ein Teil des Selbststudiums durch eine Übung ersetzt.					
Inhalte: Eine Auswahl aus den Themen der Algebraischen Geometrie, wie z.B.: - Schemata - Invariantentheorie - Algebraische Gruppen					



<b>FunkAna1</b>	<b>Funktionalanalysis 1</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit den Aspekten und Methoden der Spektraltheorie sowie der Banachalgebren oder mit anderen grundlegenden Gebieten der Funktionalanalysis vertraut und sie sind in der Lage, diese auf theoretische wie auf anwendungsbezogene Probleme anzuwenden.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39227	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39263	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
FunkAna1-a	<b>Funktionalanalysis 1</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Kenntnisse aus der Weiterführung Analysis: Funktionalanalysis.					
Inhalte: Eine Auswahl aus Themen der Funktionalanalysis, wie z.B.: - Banachalgebren - Spektralsätze für beschränkte und unbeschränkte Operatoren - Spektraltheorie - Funktionalkalküle - Lokalkonvexe Räume und Distributionen - Operatoralgebren					

<b>FunkAna2</b>	<b>Funktionalanalysis 2</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit einem Teilgebiet der Funktionalanalysis soweit vertraut, dass sie eine Masterthesis in diesem Gebiet verfassen können. Sie sind in der Lage besonders vertiefte Literatur vorlesungsbegleitend zu studieren.					
Allgemeine Bemerkungen: In der Regel wird das Modul in jedem 2. Jahr angeboten.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39233	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39285	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
FunkAna2-a <b>Funktionalanalysis 2</b>	PF	Vorlesung	4	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist das Modul Funktionalanalysis 1. Ggf. wird ein Teil des Selbststudiums durch eine Übung ersetzt.				
Inhalte: Eine Auswahl aus Themen der Funktionalanalysis, wie z.B: - Stark stetige Halbgruppen und Evolutionsgleichungen - Systemtheorie unendlich dimensionaler Systeme - Frécheträume und ihre Dualitätstheorie - Funktionalanalytische Methoden bei partiellen Differentialgleichungen - Ergodentheorie und Asymptotik von Operatorhalbgruppen				

<b>KompAna1</b>	<b>Komplexe Analysis 1</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden mit Phänomenen aus der mehrdimensionalen Funktionentheorie, die im frappanten Gegensatz zu Standardresultaten aus der Funktionentheorie einer Veränderlichen stehen, bekannt gemacht. Sie lernen die zentralen Begriffe und Methoden dieser Theorie kennen und werden an Fragestellungen herangeführt, die Gegenstand moderner Forschung sind. Ferner sind sie im Stande, elementare Theorie auf einfache Probleme der Komplexen Analysis mehrerer Veränderlicher anzuwenden.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39066	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 38954	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
KompAna1-a	<b>Komplexe Analysis 1</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6 270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Kenntnisse aus der Einführung in die Funktionentheorie.				
Inhalte: Einführung in die Theorie der holomorphen Funktionen mehrerer Veränderlicher Holomorphiegebiete, Holomorphiekonvexität, Pseudokonvexität Subharmonische und plurisubharmonische Funktionen Leviform und Levi-Pseudokonvexität				

<b>KompAna2</b>	<b>Komplexe Analysis 2</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die wichtigen Grundlagen der Komplexen Analysis von mehreren Veränderlichen und haben darüber hinaus exemplarisch Kenntnisse in einer oder mehreren Teildisziplinen der Komplexen Analysis erworben. Sie haben unter Anleitung die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden in diesen Disziplinen kennen gelernt und beherrschen die nötigen Werkzeuge und Techniken, um eine Master-Thesis in der Komplexen Analysis zu schreiben.					
Allgemeine Bemerkungen: In der Regel wird das Modul in jedem 2. Jahr angeboten.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 39060	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
KompAna2-a	<b>Komplexe Analysis 2</b>	PF	Vorlesung	4	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist das Modul Komplexe Analysis 1. Ggf. wird ein Teil des Selbststudiums durch eine Übung ersetzt.					
Inhalte: Eine Auswahl aus den folgenden Schwerpunkten und Themen: Geometrische Methoden (Polynomiale und rationale Hüllen, Fast-komplexe und CR-Mannigfaltigkeiten, Pluripotentialtheorie und pluripolare Mengen, Holomorphiehüllen, Levi-flache Hyperflächen) Analytische Methoden (Komplexe Differentialformen, Dolbeault-Theorie, Hörmanders Theorie des $\bar{\partial}$ -quer Operators, Lösung des Leviproblems, Abbildungstheorie, Geometrische und analytische Invarianten bei glatten pseudokonvexen Hyperflächen) Kohomologische Methoden (Komplexe Mannigfaltigkeiten, Vektorbündel und Garben, Kohomologietheorie, meromorphe Funktionen und Cousin-Verteilungen, Komplexe Differentialformen und Dolbeault-Theorie, Weierstrass-Theorie und kohärente Garben, Analytische Mengen und komplexe Räume, $q$ -Konvexität und Steinsche Mannigfaltigkeiten, Projektive Mannigfaltigkeiten, Sigma-Prozess, positive und negative Bündel)					

<b>PDGI</b>	<b>Partielle Differentialgleichungen</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierende kennen die grundlegenden analytischen bzw. numerischen Methoden, um elliptische, parabolische und hyperbolische lineare und einfache nichtlineare partielle Differentialgleichungen qualitativ und quantitativ studieren zu können.					
Allgemeine Bemerkungen: Es wird eine der beiden Komponenten studiert.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39194	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39049	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
PDGI-a	<b>Functional Analytic Methods for Partial Differential Equations</b>	WP	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist das Modul Weiterführung Analysis: Funktionalanalysis.					
Inhalte: - Einführung geeigneter Funktionenräume (wie Sobolevräume, Distributionen) - Anwendung funktionalanalytischer Methoden auf Problemstellungen aus dem Bereich der linearen partiellen Differentialgleichungen, wie z.B. elliptische Randwertprobleme - Regularitätstheorie - Halbgruppen beschränkter Operatoren und ihre Anwendung auf Anfangs- oder Anfangs-Randwertprobleme hyperbolischer oder parabolischer Differentialgleichungen - Existenz von Elementarlösungen, globale Lösbarkeit, Regularität der Lösungen - Lösungstechniken nichtlinearer partieller Differentialgleichungen.					
PDGI-b	<b>Numerical Analysis of Partial Differential Equations</b>	WP	Vorlesung/ Übung	6	180 h
Inhalte: - PDE models in science, economics and engineering - Classification and well-posedness of PDEs - Elliptic problems - Parabolic problems - Hyperbolic problems - Heterogeneous problems					

<b>StochDGI</b>	<b>Stochastische Differentialgleichungen</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Eigenschaften von Martingalen, die Definition einer strengen Lösung einer reell-wertigen stochastischen Differentialgleichung (SDG) mit Lévy und Gauß'schem Rauschen und können einfache lineare SDG anwenden.					
Allgemeine Bemerkungen: In der Regel wird das Modul in jedem 2. Jahr angeboten.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 38981	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39229	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
StochDGI-a	<b>Einführung in die stochastischen Differentialgleichungen</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist das Modul Wahrscheinlichkeitstheorie.					
Inhalte: Stochastische Prozesse auf filtrierten Wahrscheinlichkeitsräumen werden eingeführt. - Chaotisches Verhalten, Rauschverhalten in angewandten Problemen wird beobachtet (Bachelier und Einstein im 19. Jh.) und somit Lévy-Prozesse, insbesondere die Brownsche Bewegung eingeführt, definiert und untersucht. - Durch die Beobachtung, dass die meisten Lévy-Prozesse, insbesondere die Brownsche Bewegung, Pfade mit unendlicher Variation haben, wird die Notwendigkeit erkannt, das kolorierte Rauschen durch ein Ito-Integral einzuführen. - Das Ito-Integral wird durch Isometrie (nach der Theorie von K. Ito) für Lévy-Prozesse (insbesondere Brownsche Bewegung) definiert und somit die Definition einer strengen Lösung einer stochastischen Differentialgleichung eingeführt. - Die Ito-Formel wird eingeführt und einfache Stochastische Differentialgleichungen (z.B. lineare) anwendungsbezogen untersucht.					

<b>Top1</b>	<b>Topologie 1</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden in aktuelle Gebiete der Topologie eingeführt. Sie beherrschen zentrale Methoden und Begriffe und werden in die Lage versetzt, tiefliegende Fragestellungen der Topologie zu verstehen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 38999	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39148	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Top1-a	<b>Topologie 1</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Einführung in die Topologie aus dem Bachelor. Für Teile der Vorlesung können Kenntnisse aus „Einführung in die Algebra“ und „Kommutative Algebra“ hilfreich sein.					
Inhalte: - Homologie- und Kohomologie-Theorie mit Anwendungen - simpliziale Mengen - Grundzüge der homologischen Algebra					

<b>Top2</b>	<b>Topologie 2</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen ein Teilgebiet der Topologie so gut, dass sie Originalliteratur lesen und ein kleines Forschungsproblem bearbeiten können.					
Allgemeine Bemerkungen: In der Regel wird das Modul in jedem 2. Jahr angeboten.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 39320	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Top2-a	<b>Topologie 2</b>	PF	Vorlesung	4	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist das Modul Topologie 1. Ggf. wird ein Teil des Selbststudiums durch eine Übung ersetzt.					
Inhalte: Themen aus: - Homotopietheorie - verallgemeinerte Homologie- und Kohomologietheorien - topologische und algebraische K-Theorie - motivische Homotopietheorie					



<b>WaTh</b>	<b>Wahrscheinlichkeitstheorie</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>270 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierende haben vertiefte Kenntnisse von diskreten und nicht diskreten Zufallsvariablen und deren unterschiedlichen Konvergenzen (fast sicher, in Wahrscheinlichkeit, in Verteilung, in <math>L_p</math>-Norm). Sie kennen den Beweis des zentralen Grenzwertsatzes durch die Fourier-Transformation. Sie haben auch Produkt- und Wahrscheinlichkeitsräume untersucht.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> nur im Wintersemester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 39187	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39075	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
WaTh-a	<b>Wahrscheinlichkeitstheorie</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Kenntnisse aus der Einführung Stochastik und Maß- und Integrationstheorie aus dem Bachelor. Analysis I und II, Grundlagen aus der Linearen Algebra aus dem Bachelor.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden kennen die 1-1 Zuordnung von Verteilungen und Verteilungsfunktionen und durch diese für die Anwendungen wichtige Zufallsvariablen und deren Eigenschaften. Die Studierende lernen die unterschiedlichen Konvergenzen von Folgen von Zufallsvariablen (in <math>L_p</math>, in Wahrscheinlichkeit, fast sicher, in Verteilung) auf Probleme der Modellierung und Annäherungsverfahren anzuwenden. In diesem Zusammenhang haben sie auch gelernt, die Technik der Fourier-Transformation von Zufallsvariablen und Konvolutionen von Verteilungen auf Summenfolgen unabhängiger Zufallsvariablen anzuwenden. Der zentrale Grenzwertsatz wird durch die Fouriertransformierte bewiesen.</p>					

<b>Opt1</b>	<b>Optimierung 1</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben umfassende Kenntnisse in der Theorie kontinuierlicher und/oder diskreter Optimierungsaufgaben erworben. Sie kennen die wichtigsten numerischen Verfahren und sind in der Lage, sich aktuelle Forschungsergebnisse aus diesem Gebiet zu erarbeiten.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 39286	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Opt1-a	<b>Grundlegende Methoden und Techniken der Optimierung</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Kenntnisse in Optimierung auf Bachelor-Level.					
Inhalte: Aktuelle Ergebnisse aus der kontinuierlichen und/ oder der diskreten Optimierung, wie z.B.: - Nichtlineare Optimierung: Anwendungen; Optimalitätsbedingungen; Konvergenztheorie; unrestringierte Optimierung, Quadratische Optimierung, verschiedene Verfahren der restringierten Optimierung - Ganzzahlige Optimierung: Anwendungen und Motivation; Grundlagen; Verbindung zur linearen Optimierung; ganzzahlige Polyeder; Polyedertheorie; Schnittebenenverfahren; Relaxierung und Dualität; partielle Enumeration; dynamische Programmierung; Branch-and-Bound und Branch-and-Cut					

<b>Opt2</b>	<b>Optimierung 2</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden Haben weitreichende Kenntnisse in einem aktuellen Spezialgebiet der Optimierung und Approximation erworben. Sie sind in der Lage, die Verfahren zu implementieren und in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit numerisch zu testen. Sie sind in der Lage vertiefte Literatur selbständig zu studieren.					
Allgemeine Bemerkungen: In der Regel wird das Modul in jedem 2. Jahr angeboten.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 39063	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Opt2-a	<b>Methoden und Techniken wichtiger Teilgebiete der Optimierung</b>	PF	Vorlesung	4	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Kenntnisse in Optimierung auf Bachelor-Level. Ggf. wird ein Teil des Selbststudiums durch eine Übung ersetzt.					
Inhalte: Aktuelle Spezialgebiete der Optimierung und Approximation wie z.B.: - Multikriterielle Optimierung: Anwendungen; Optimalitätskonzepte; Skalarisierungsverfahren und ihre Eigenschaften; multikriterielle lineare Optimierung; multikriterielle diskrete Optimierung; Ausblick - Standortoptimierung: Anwendungen; kontinuierliche 1-Standortprobleme; kontinuierliche Mehrstandortprobleme; Diskrete und Netzwerkstandortprobleme; Ausblick - Approximationstheorie: Existenz, Eindeutigkeit, Charakterisierung Bestapproximation in normierten, linearen Räumen; Bestapproximation durch trigonometrische und algebraische Polynome; verschiedene Methoden der Approximation					

<b>RiTh</b>	<b>Risikothorie</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierende haben sich ein Methodenspektrum angeeignet, das ihnen erlaubt Risiken in Prozessen zu modellieren und zu analysieren. Sie kennen Eigenschaften der Risikomaße und haben Verteilungen besprochen, welche sich zur Modellierungen von Risiken eignen (fat tails). Sie haben durch die Theorie von Copulas gelernt systemische Risiken zu untersuchen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39167	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39278	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
RiTh-a	<b>Risikothorie</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist das Modul Wahrscheinlichkeitstheorie. Ggf. wird ein Teil des Selbststudiums durch eine Übung ersetzt.					
Inhalte: Darstellung von Risiken: individuelle und kollektive Modelle. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wert von Risiken und Konfidenzintervalle werden definiert.</li> <li>• Unterschiedliche Verteilungen, insbesondere mit „fat tails“, werden eingeführt.</li> <li>• Unterschiedliche Risikokennzahlen und ihre Eigenschaften werden untersucht (Value at Risk, Tail Value at Risk, Conditional Value at Risk).</li> <li>• Copulas werden definiert und deren Eigenschaften untersucht.</li> <li>• Vergleich von Risiken und Systemisches Risiko werden untersucht.</li> <li>• Zahlprozesse, Poisson-Prozesse und Risikoprozesse mit deren Komponenten werden eingeführt, Ruinwahrscheinlichkeiten untersucht.</li> </ul>					

<b>Algo1</b>	<b>Discrete Methods for Numerical Computation</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
Qualifikationsziele: The students are familiar with graph theoretic concepts and methods and are able to apply these to problems in Scientific Computing, e.g. for grid partitioning or in algorithms for factorizing sparse matrices.					
Allgemeine Bemerkungen: The language for this module is English. The lecture takes place each fourth semester.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: The form of the examination of the module is announced at the beginning of the semester in which the examination will be conducted.				
Modulabschlussprüfung ID: 39123	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39001	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Algo1-a	<b>Discrete Methods for Numerical Computation</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Prerequisites: Numerical methods and basic knowledge of data structures from a Bachelors' programme.					
Inhalte: Theory and use of discrete structures (graphs) in numerical computation, for example data structures for sparse matrices, symmetric permutations, connected components, minimum degree, dissection, stability for nonsymmetric factorizations, strong components, transversals and digraphs, bipartite graphs, Markowitz methods, symmetric and nonsymmetric elimination trees, graph partitionings, minimal cuts, advanced topics.					

<b>Algo2</b>	<b>Parallel Algorithms</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
Qualifikationsziele: The students know the special algorithmic demands in High Performance Computing. They are able to design parallel algorithms and to analyze them, in particular with respect to efficiency.					
Allgemeine Bemerkungen: The language for this module is English.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: The form of the examination of the module is announced at the beginning of the semester in which the examination will be conducted.				
Modulabschlussprüfung ID: 39166	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39109	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Algo2-a	<b>Parallel Algorithms</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Prerequisites: Basic knowledge of numerical mathematics and fundamental algorithms.					
Inhalte: Parallel architectures and parallel programming models, speedup, efficiency, scalability, linear systems of equations, sparse matrices and graphs, partitioning methods, iterative methods, coloring schemes, incomplete factorizations, domain decomposition and Schwarz iterative methods.					

<b>CompFi1</b>	<b>Computational Finance 1</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
Qualifikationsziele: The students are familiar with basic concepts in Computational Finance. They have learnt how to model in finance, develop and use simulation tools and judge their efficiency and practicability in front offices.					
Allgemeine Bemerkungen: The language for this module is English.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: The form of the examination of the module is announced at the beginning of the semester in which the examination will be conducted.				
Modulabschlussprüfung ID: 39158	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 38959	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>		
CompFi1-a		<b>Computational Finance 1</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Prerequisites: Numerical analysis at bachelor level.						
Inhalte: E.g. modelling of financial markets, Black-Scholes model, stochastic differential equations						

<b>CompFi2</b>	<b>Computational Finance 2</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
Qualifikationsziele: The students are familiar with basic concepts numerical methods applied in Computational Finance. They are able to solve numerically partial differential equations arising in finance, and can interpret the numerical results.					
Allgemeine Bemerkungen: The language for this module is English.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: The form of the examination of the module is announced at the beginning of the semester in which the examination will be conducted.				
Modulabschlussprüfung ID: 38978	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 38992	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>		
CompFi2-a		<b>Computational Finance 2</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Prerequisites: Numerical analysis at bachelor level.						
Inhalte: E.g. finite difference methods, finite element methods, partial differential equations arising in finance, numerical solution of initial boundary value problems						



VerNum	Verifikationsnumerik	PF/WP WP	Gewicht der Note 0	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Tücken von mit dem Rechner erzielten numerischen Ergebnissen (ungenauere Ergebnisse, falsche Ergebnisse, Vortäuschung von Lösungen ...). Ihnen sind selbstverifizierende numerische Verfahren vertraut, mit denen zum Beispiel lineare und nichtlineare Gleichungssysteme und Optimierungsprobleme sicher durch Berechnung von verifizierten Schranken gelöst werden können. Sie haben Erfahrung mit dem Aufbau, der Entwicklung und dem Einsatz entsprechender Softwarewerkzeuge.					
Moduldauer: 1 Semester		Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39031	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39251	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	unbeschränkt	9

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
VerNum-a	Verifikationsnumerik	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Kenntnisse in der numerischen Mathematik aus dem Bachelorstudium.					
Inhalte: Beispielsammlung „numerische Katastrophen“					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mengenarithmetik, Intervallararithmetik, Containment-Berechnungen, Maschinenintervallararithmetik, verifizierte Ausdrucksauswertung, Intervallrechnung im Komplexen, Rechteckarithmetik, Kreisscheibenarithmetik</li> <li>• Nullstellenverfahren mit Verifikation, Automatische Differentiation, Taylorarithmetik, verifizierte Integration, Verifikation bei nichtlinearen Gleichungen, Intervall-Newton-Verfahren</li> <li>• selbstverifizierende Optimierungsverfahren, Intervall-Gauß-verfahren, Krawczyk-Operator, Hansen-Sengupta-Operator</li> <li>• Methoden für schwachbesetzte positiv definite Gleichungssysteme, parameterabhängige Gleichungssysteme, Verifikation bei funktionalen Problemen (z.B. bei Anfangswertproblemen, Integralgleichungen)</li> </ul>					

<b>NumAna1</b>	<b>Numerical Analysis and Simulation 1</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: The students are familiar with complex algorithms for the numerical simulation of ordinary differential equations. They are able to analyze and classify such algorithms, to apply them properly and develop them further.					
Allgemeine Bemerkungen: The language for this module is English.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: The form of the examination of the module is announced at the beginning of the semester in which the examination will be conducted.				
Modulabschlussprüfung ID: 39070	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 38977	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>		
NumAna1-a		<b>Numerical Analysis and Simulation 1</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Inhalte: ODE models in science, economics and engineering Short synopsis on theory of ODEs One-step and extrapolation methods Multi-step methods Numerical methods for stiff systems Application-oriented models and schemes (e.g., DAEs and geometric integration)						

<b>NumAna2</b>	<b>Numerical Analysis and Simulation 2</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Students are familiar with complex algorithms for the numerical simulation of partial differential equations and are able to analyze and classify them, apply them properly and develop them further.					
Allgemeine Bemerkungen: The language for this module is English.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: The form of the examination of the module is announced at the beginning of the semester in which the examination will be conducted.				
Modulabschlussprüfung ID: 39157	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39027	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>		
NumAna2-a		<b>Numerical Analysis and Simulation for PDEs</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Inhalte: PDE models in science, economics and engineering Classification and well-posedness of PDEs Elliptic problems Parabolic problems Hyperbolic problems Heterogeneous problems						

<b>STEP</b>	<b>Spezielle Themen der Elementarteilchenphysik</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>4 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>120 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse zu speziellen Themen der Elementarteilchenphysik.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 40927	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	4
Modulabschlussprüfung ID: 41099	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	4

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
STEP-a	<b>Spezielle Themen der Elementarteilchenphysik</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Vorlesung zu wechselnden Themenkreisen aus der Elementarteilchenphysik, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physik des Higgs-Bosons, Top-Quarks, ...</li> <li>- Supersymmetrie</li> <li>- Physik der Beschleuniger</li> <li>- Rechenmethoden der Feldtheorie</li> <li>- Verknüpfung zwischen Kosmologie und Elementarteilchenphysik</li> </ul>					
STEP-b	<b>Übung Spezielle Themen der Elementarteilchenphysik</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>Wei.KomAlg</b>	<b>Weiterführung Algebra: Kommutative Algebra</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen vertiefte Begriffsbildungen und Methoden der kommutativen Algebra. Durch die Beschäftigung mit abstrakten Begriffen und Methoden und durch das Kennenlernen von tiefer liegenden mathematischen Ergebnissen werden die Studierenden zur Abstraktion und zum selbstständigen Umgang mit anspruchsvollen mathematischen Fragestellungen befähigt.					
Allgemeine Bemerkungen: In jedem Wintersemester wird eines der Module Weiterführung Algebra angeboten. Sporadisch ist ein zusätzliches Angebot im Sommer möglich.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 5	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39578	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39694	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Wei.KomAlg-a <b>Kommutative Algebra</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzungen: Einführung in die Algebra				
Inhalte: Bereitstellung grundlegender Begriffe für die Zahlentheorie oder algebraische Geometrie: Ringerweiterungen; Noethersche und Artinsche Ringe; Theorie der Moduln (injektive und projektive Moduln, Tensorprodukte etc.), Flachheit, Vervollständigung				
Wei.KomAlg-b <b>Übung zu Kommutative Algebra</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.				

<b>Wei.AlgGeo</b>	<b>Weiterführung Algebra: Algebraische Geometrie</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen vertiefte Begriffsbildungen und Methoden der algebraischen Geometrie. Durch die Beschäftigung mit abstrakten Begriffen und Methoden und durch das Kennenlernen von tiefer liegenden mathematischen Ergebnissen werden die Studierenden zur Abstraktion und zum selbstständigen Umgang mit anspruchsvollen mathematischen Fragestellungen befähigt.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: In jedem Wintersemester wird eines der Module Weiterführung Algebra angeboten. Sporadisch ist ein zusätzliches Angebot im Sommer möglich.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 5	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 39640	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39665	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Wei.AlgGeo-a <b>Algebraische Geometrie</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
<p>Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzungen: Einführung in die Algebra</p>				
<p>Inhalte: Grundlegendes zur Modultheorie (z.B. Noethersche und endliche Moduln), Hilbertscher Basissatz, topologische Grundbegriffe, Hilbertscher Nullstellensatz, Affine und projektive Varietäten, Dimensionen, Morphismen von Varietäten, Garben regulärer Funktionen, Funktionenkörper</p>				
Wei.AlgGeo-b <b>Übung zu Algebraische Geometrie</b>	PF	Übung	2	90 h
<p>Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Inhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.</p>				

<b>Wei.KompAna</b>	<b>Weiterführung Analysis: Komplexe Analysis</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen vertiefte Begriffsbildungen und Methoden der Analysis. Sie können sie für die Analyse und Lösung von typischen Fragestellungen aus der Komplexen Analysis einsetzen. Durch die Beschäftigung mit abstrakten Begriffen und Methoden und durch das Kennenlernen von tieferliegenden mathematischen Ergebnissen werden die Studierenden zur Abstraktion und zum selbstständigen aktiven Umgang mit anspruchsvollen mathematischen Fragestellungen befähigt.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 5	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39544	<b>Mündliche Prüfung</b>	40 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39550	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Wei.KompAna-a	<b>Elemente der Komplexen Analysis</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
Inhalte: Eine Auswahl aus den folgenden Schwerpunkten und Themen: Rungesche Approximationstheorie und Anwendungen, Existenzsätze für meromorphe Funktionen (Mittag-Leffler, Weierstraß), Geometrische Funktionentheorie (Spiegelungsprinzip, Holomorphe Fortsetzung, Werteverteilungstheorie) Einführung in die Funktionentheorie mehrerer Veränderlicher: Holomorphiebegriff, Holomorphe Fortsetzung, Hartogsphänomen, Holomorph-Konvexität, plurisubharmonische Funktionen, Abbildungstheorie					
Wei.KompAna-b	<b>Übung zu Elemente der Komplexen Analysis</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

Wei.Num	Weiterführung Numerik	PF/WP WP	Gewicht der Note 0	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden haben weitergehende Kenntnisse in einem Gebiet der Numerischen Mathematik erworben und können fortgeschrittene Methoden anwenden. Sie können selbstständig weitergehende Methoden und Konzepte der Numerik entwickeln und auf neue Situationen anwenden.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen dieses Moduls ist die Absolvierung des Moduls "Einführung in die Numerik". Die Sammelmappe umfasst 2 Komponenten nach Wahl der Studierenden mit insgesamt 270h Arbeitsaufwand.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 5	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses: Inhalt, Frist und Form der jeweiligen Einzelleistungen der Sammelmappe wird zu Semesterbeginn vom Prüfungsausschuss bekannt gegeben.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 39631	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	9



Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Wei.Num-a	<b>Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen (Teil A)</b>	PF	Vorlesung/ Übung	3	150 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>Dies ist der Auftakt einer kompakten Lehrveranstaltung, die es erlaubt innerhalb eines Semesters alle 9 LP für das Modul Wei.Num zu erhalten.</p> <p>Teil A wird in der ersten Hälfte des Semesters angeboten. In der zweiten Hälfte des Semesters werden die Anwendungen in der Finanzwirtschaft (Teil B) oder der Technik (Teil C) angeboten.</p> <p>Es ist auch möglich Teil A einzeln zu belegen.</p>					
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysis gewöhnlicher Differentialgleichungen: Existenz und Eindeutigkeit, sachgemäße Gestelltheit</li> <li>• Numerische Lösungsverfahren für Anfangswertprobleme: Einschrittverfahren, Mehrschrittverfahren, Extrapolationsverfahren</li> <li>• Einführung in Randwertaufgaben</li> </ul>					
Wei.Num-b	<b>Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen (Teil B) Anwendungen in der Finanzmathematik</b>	WP	Vorlesung/ Übung	3	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>Belegung nur in Verbindung mit Teil A.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Modelle von gewöhnlichen Differentialgleichungen in der Finanzwirtschaft und ihre numerische Lösung</p>					
Wei.Num-c	<b>Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen (Teil C) Anwendungen in der Technik</b>	WP	Vorlesung/ Übung	3	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>Belegung nur in Verbindung mit Teil A.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Modelle von gewöhnlichen Differentialgleichungen in technischen Anwendungen und ihre numerische Lösung</p>					
Wei.Num-d	<b>Numerical Linear Algebra</b>	WP	Vorlesung/ Übung	3	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>Vorlesungssprache: Englisch.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Direkte und iterative Methoden zur Lösung linearer Gleichungssysteme für Eigenwert- und Singulärwertaufgaben. Die Verfahren werden in Bezug auf Stabilität, Konvergenz und Aufwand analysiert und zur Problemlösung in verschiedenen Anwendungen eingesetzt.</p>					

<b>Wei.Stat</b>	<b>Weiterführung Stochastik: Angewandte Statistik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen fundamentale Methoden aus der beschreibenden Statistik. Sie sind in der Lage, Parameterschätzungen und Hypothesentests durchzuführen, und sind mit wichtigen statistischen Verfahren aus dem Bereich Linearer Modelle vertraut. Sie sind in der Lage, durch diese Methoden fachgerecht statistische Modelle aufzustellen und zu beurteilen sowie Ergebnisse zu interpretieren.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 4	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39773	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39745	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Wei.Stat-a	<b>Angewandte Statistik</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
Bemerkungen: <b>Voraussetzungen:</b> Einführung in die Stochastik					
Inhalte: Beschreibende Statistik; Punktschätzer und Intervallschätzer für Parameter einer Verteilung; Maximum Likelihood Methoden, Testen von Hypothesen. Allgemeines zu Linearen Modellen, Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Chiquadrat-Anpassungstests, Einführung und Ausblick in verteilungsunabhängige Verfahren.					
Wei.Stat-b	<b>Übung zu Angewandte Statistik</b>	PF	Übung	2	90 h
Bemerkungen: <b>Voraussetzungen:</b> Einführung in die Stochastik					
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>Wei.Maß</b>	<b>Weiterführung Stochastik: Maß- und Integrationstheorie</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die mathematischen Grundlagen der Erweiterungstheorie der Maße und der Integrationstheorie erworben und sind befähigt, fortgeschrittene Themen der Stochastik zu verstehen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 4	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39555	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39698	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Wei.Maß-a	<b>Maß- und Integrationstheorie</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen dieses Moduls ist das Absolvieren der Module Grundlagen aus der Analysis I + II, Grundlagen aus der linearen Algebra, Einführung in die Stochastik.					
Inhalte: Die Studierenden können die Erweiterungstheorie der Maße auf endliche und zählbar unendliche Produktmaßräume anwenden, die in Modellierungen vorkommen. Das Lebesgueintegral wird jetzt nicht nur auf reellwertigen Räumen definiert, sondern auf Maßräumen im Allgemeinen und so auch in Zusammenhang mit der Definition von Erwartung aus der Wahrscheinlichkeitstheorie gebracht. Außerdem werden auch Stieltjes-Integrale eingeführt und in diesem Zusammenhang Funktionen mit endlicher Variation besprochen. Die Einführung von Stieltjesintegralen ermöglicht das Verständnis der Integration bzgl. Verteilungen, was durch erworbene Kenntnisse von Bildmaßen wiederum den Zusammenhang mit der Definition von Erwartungswert ermöglicht. Unterschiedliche Formen von Konvergenzen (in $L_p$ , nach Maß, fast sicher) werden eingeführt und so der Unterschied zwischen deterministischer Modellierung und Modellierung durch die Maßtheorie verständlich gemacht.					
Wei.Maß-b	<b>Übung zu Maß- und Integrationstheorie</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

<b>Wei.TopGeo</b>	<b>Weiterführung Topologie und Geometrie</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen den Umgang mit lokalen differenzierbaren Koordinaten, sind mit dem Cartanschen Kalkül der Differenzialformen und seinen Anwendungen in der Integrationstheorie vertraut und können den Kalkül in Formeln der klassischen Vektoranalysis übersetzen. Sie beherrschen wichtige Techniken der Höheren Analysis, die auch in der Algebraischen Geometrie, der Darstellungstheorie und der Theoretischen Physik gebraucht werden. Sie erwerben außerdem einen guten Überblick über die Geometrie und Topologie von Kurven und Flächen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 6	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39586	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39604	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
Wei.TopGeo-a <b>Topologie und Geometrie</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen dieses Moduls ist der Abschluss der Module Grundlagen aus der Analysis I und II, Grundlagen aus der Linearen Algebra I und II, Einführung in die Topologie und Geometrie.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzierbare Mannigfaltigkeiten, Tangentialvektoren und Vektorfelder</li> <li>• Differenzialformen, Integration auf Mannigfaltigkeiten, Satz von Stokes</li> <li>• Riemannsche Metriken und Krümmungsbegriffe</li> <li>• Vektoranalysis</li> <li>• Berechnungen von Fundamentalgruppen mit Seifert-van Kampen</li> </ul>				
Wei.TopGeo-b <b>Übung zu Topologie und Geometrie</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.				

*Nichtphysikalische Wahlpflichtmodule*  
**Informatik**

INF22	Automaten, Sprachen und Berechenbarkeit	PF/WP WP	Gewicht der Note 0	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit den Konzepten der theoretischen Informatik vertraut. Sie können mit formalen Sprachen arbeiten und dazu Grammatiken und verschiedene Automatenmodelle nutzen. Weiter sind sie in der Lage, die Berechenbarkeit von Algorithmen sowie Eigenschaften aus dem Gebiet der Berechenbarkeit formal zu beweisen.					
Allgemeine Bemerkungen: Grundkenntnisse der Informatik und Kenntnisse in Algorithmen und Datenstrukturen aus den Veranstaltungen im Bachelor-Studiengang.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 39151	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 39087	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
INF22-a	Automaten, Sprachen und Berechenbarkeit	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Inhalte: Formale Sprachen, Chomsky-Hierarchie, endliche Automaten, Nichtdeterminismus, Kellerautomaten, Turingmaschinen, linear beschränkte Automaten, Inklusions- und Abschlusseigenschaften, Berechenbarkeit und das Halteproblem, Universelle Turingmaschinen, Gödelisierung, Gödelscher Unvollständigkeitssatz, Komplexitätstheorie, Komplexitätsklassen, NP-Vollständigkeit					

<b>INF52</b>	<b>Introduction to Data Science</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
Qualifikationsziele: This module provides students with key techniques in data analytics and statistical learning. It combines an elementary introduction of foundational concepts in data science with hands-on exercises that show how to practically apply data analytics techniques using state-of-the-art python packages for data analysis, visualisation, and machine learning.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 34934	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 35053	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
INF52-a	<b>Introduction to Data Science</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h
Inhalte: Basic concepts and algorithms of data science					

<b>AKapData</b>	<b>Ausgewählte Kapitel in Data Analytics</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>6 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben im Bereich der Datenanalyse, -visualisierung, maschinellen Lernen oder im Bereich der Speicherung und Verarbeitung großer Datenmengen vertiefte Kenntnisse erworben.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> Unregelmäßig		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 34876	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
AKapData-a	<b>Ausgewählte Kapitel in Data Analytics</b>	PF	Vorlesung/ Übung	4	180 h
Bemerkungen: Ggf. wird ein Teil des Selbststudiums durch eine Übung ersetzt.					
Inhalte: Wechselnde Themen aus dem Bereich Data Analytics.					

<b>INF56</b>	<b>Special Topics in Scientific Computing</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 9 LP</b>	<b>Aufwand 270 h</b>
<p>Qualifikationsziele: The students are familiar with special topics in scientific computing, including application fields, advanced methods or modern computer architectures. They have a detailed understanding of these topics and are able to apply the methodology in the respective context.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: The language for this module is English. The lecture may take place in the winter or summer term. Knowledge of Introduction to Numerical Analysis and Fundamentals of Computer Science and Programming are required.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses: The form of the examination will be announced in that semester, when the examination will be conducted.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 34911	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	9
Modulabschlussprüfung ID: 35003	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	9

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
INF56-a	PF	Vorlesung/ Übung	6	270 h



*Nichtphysikalische Wahlpflichtmodule*  
*Wirtschaftswissenschaften*

MWiWi 1.1	Risikocontrolling	PF/WP WP	Gewicht der Note 0	Workload 10 LP	Aufwand 300 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ein tiefgehendes Verständnis des unternehmerischen Risikos als Einflussfaktor auf Entscheidungen des Managements. Sie beherrschen Instrumente und Methoden des operativen und strategischen Controllings zur Unternehmenssteuerung unter Unsicherheit. Studierende sind in der Lage, Preisentwicklungen zu simulieren, Risiken zu messen und Risiken nach Art und Herkunft zu attribuieren. Bei Investitionsentscheidungen mit mehreren Unsicherheitsfaktoren sind die Studierenden in der Lage, Handlungsalternativen zu berücksichtigen und entsprechend zu bewerten. Die Studierenden können zudem das Risiko bereits getroffener Investitionsentscheidungen steuern und absichern bzw. die Risikopositionen anpassen.					
Moduldauer: 1 Semester		Angebotshäufigkeit: jedes 2. Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 36731	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	10

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MWiWi 1.1-a   <b>Risikocontrolling</b>	PF	Vorlesung	6	300 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Risikobegriff, Operative vs. finanzielle Risiken</li> <li>• Visualisierung von Entscheidungen unter Unsicherheit: Zustands- und Entscheidungsbäume, flexible Planung</li> <li>• Planungs- und Entscheidungsrechnungen unter Unsicherheit (mit Anwendungsbeispielen aus der Energiewirtschaft)</li> <li>• Risikomessung, Aggregation und Bewertung von Risikopositionen, Attribution von Risikoquellen</li> <li>• Risikosimulation auf Basis stochastischer Prozesse</li> <li>• Kapitalmarkttheoretische Bewertung unter Unsicherheit</li> <li>• Bewertung flexibler Projekte und Handlungsspielräume („Realoptionen“)</li> <li>• Risikosteuerung unter Berücksichtigung der behandelten Bewertungsmethoden</li> <li>• Anpassung bzw. Absicherung der Risikoposition (Hedging)</li> </ul>				

<b>MWiWi 1.4</b>	<b>Innovations- und Technologiemanagement</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden haben ein tiefgehendes Verständnis der Strategien und Maßnahmen des Innovations- und Technologiemanagements. Sie beherrschen Instrumente und Methoden, um innovations- und technologiepolitische Problemstellungen in Unternehmen zu lösen. Sie sind in der Lage Innovationsprozesse sowie technologische Projekte von der Phase der Ideengenerierung bis zur Kommerzialisierung zu analysieren und zu steuern.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 37089	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	10

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MWiWi 1.4-a	<b>Innovationsmanagement</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Konzepte des Innovationsmanagements</li> <li>• Gesellschaftliche Einstellungen zu Innovationen</li> <li>• Staatliche Innovationspolitik</li> <li>• Innovationsstrategien</li> <li>• Innovationsinitiativen</li> <li>• Innovationscontrolling</li> <li>• Die Steuerung von Innovationsprozessen</li> <li>• Die Organisation von Forschung und Entwicklung</li> <li>• Promotoren der Innovation</li> <li>• Widerstände gegen Innovationen</li> <li>• Innovation und Kooperation</li> <li>• Vermarktung von Innovationen</li> <li>• Fallbeispiele von Innovationsprojekten</li> </ul>					
MWiWi 1.4-b	<b>Technologiemanagement</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Konzept des Technologiemanagements</li> <li>• Technologieorientierte Umweltanalyse</li> <li>• Technologieorientierte Unternehmensanalyse</li> <li>• Organisation des Technologiemanagements</li> <li>• Formulierung einer Technologiestrategie</li> <li>• Interne Technologieentwicklung</li> <li>• Patentierung von Technologien</li> <li>• Technologiebeschaffung von anderen Unternehmen</li> <li>• Technologiebeschaffung von Hochschulen und Erfindern</li> <li>• Finanzierung von Technologieentwicklung und -beschaffung</li> <li>• Technologieverwertung und -vermarktung</li> <li>• Fallstudien des Technologiemanagements</li> </ul>					
MWiWi 1.4-c	<b>Fallstudien / Übungen</b>	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: <p>Es werden Anwendungen und Fallstudien zum Innovations- und Technologiemanagement vermittelt. Dabei kommen internationale Unternehmen und Beispiele aus verschiedenen Branchen zur Sprache.</p>					

<b>MWiWi 1.6</b>	<b>Informationsmanagement und IT-Projektmanagement</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 10 LP</b>	<b>Aufwand 300 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden erfassen das Wissensgebiet des Informationsmanagements. Sie können Grundkonzepte des Informationsmanagements einordnen und die Bedeutung der Information als unternehmerische Ressource erklären. Darüber hinaus beherrschen sie die Instrumente und Methoden des Datenmanagements einerseits und des IT Projektmanagements andererseits. Weiterhin können ausgewählte Bereiche des Informationsmanagements wie Datenmanagement und Projektmanagement vertieft werden und die Studierenden lernen methoden- und werkzeuggestützt die Nutzung der Ressource Information anhand ausgewählter praktischer Beispiele kennen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 6506	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	10

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
MWiWi 1.6-a	<b>Informationsmanagement</b>	PF	Vorlesung	4	210 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Informationsmanagement</li> <li>• Information als unternehmerische Ressource</li> <li>• Informationsinfrastrukturen</li> <li>• Datenmanagement und -analyse: Methoden, Konzepte und Technologien</li> <li>• Informationsnutzung und -visualisierung</li> <li>• Geschäftsprozessmanagement in digitalisierten Prozesshierarchien</li> </ul>					
MWiWi 1.6-b	<b>IT-Projektmanagement</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Projektmanagement</li> <li>• Vorgehensmodelle der industriellen Praxis</li> <li>• Projektorganisation und -planung</li> <li>• Projektsteuerung</li> <li>• Multiprojektmanagement und Aufwandsschätzung</li> <li>• Risiko- und Qualitätsmanagement</li> </ul>					

<b>MWiWi 1.9</b>	<b>Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 10 LP</b>	<b>Aufwand 300 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Studierende haben die für einen erfolgreichen Einstieg in die Finanzbranche notwendigen Qualifikationen. Sie können aktuelle Kapitalmarktthemen diskutieren, und u.a. die Zinsentwicklung mit den sich daraus ergebenden Investitionsmöglichkeiten und -notwendigkeiten analysieren. Die Studierenden können verschiedene Assetklassen anhand ihrer jeweiligen Vor- und Nachteile differenzieren, was die Basis für das Assetmanagement schafft. Sie kennen alle elementaren Grundlagen des Portfoliomanagements, wie beispielsweise den Aufbau eines Portfolios oder die Berechnung der verschiedenen Kostenfaktoren.</p> <p>Die Studierenden können sich kritisch mit der Frage nach der Effizienz von Kapitalmärkten auseinandersetzen, die Grundvoraussetzung für eine Entscheidung zwischen aktivem und passivem Management ist. Im Bereich des Investmentmanagements sind die Studierenden fähig zur analytischen Erstellung eines Portfolios, indem sie in drei Schritten zuerst die Menge aller möglichen Investitionsmöglichkeiten ermitteln, aus diesen die effizienten filtern und schließlich das individuell optimale Portfolio nach der Portfoliotheorie von Markowitz ermitteln. Die Anwendung dieses Modells versetzt die Studierenden in die Lage, das Capital Asset Pricing Model herzuleiten und die Trennung des Portfoliorisikos in systematisches und unsystematisches Risiko nachvollziehen sowie fehlende Renditefaktoren ermitteln zu können.</p> <p>Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Sicherheitsmaßnahmen an Banken können die Studierenden Risiken in diesem Kontext definieren und einordnen. Mit diesem Wissen wenden sie intensiv Verfahren zum Management, der Messung und der Steuerung von Risiken mittels Derivaten auf Gesellschaftsebene an.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Zins- und Kapitalmarktentwicklungen deuten und den Handlungsbedarf antizipieren.</li> <li>• Verschiedene Assetklassen unterscheiden und in einem Asset Mix kombinieren.</li> <li>• Kostenpositionen von Aktien und Portfolios ermitteln.</li> <li>• Die Frage nach der Effizienz von Kapitalmärkten kritisch hinterfragen.</li> <li>• Aktives und passives Management unterscheiden und deren Sinnhaftigkeit auf verschiedene Märkte überprüfen.</li> <li>• Das Modell der Portfoliotheorie bei gegebenen Inputfaktoren anwenden und erwartete Renditen sowie Risiken berechnen.</li> <li>• Inputfaktoren mittels der verschiedenen Modelle Single Index Modell, CAPM und Dividenden Barwert Modell ermitteln.</li> <li>• Verfahren zur Quantifizierung des Investmenterfolges und dessen Herkunft anwenden.</li> <li>• Die Risiken auf den zwei Ebenen Investmentgesellschaft und Investmentvermögen erklären und analysieren, sowie diese bezüglich ihrer Wesentlichkeit und Erläuterung der Ursachen einordnen.</li> <li>• Die Anforderungen an Risikomaße und die Übersetzung auf das konkrete Beispiel Value at Risk anwenden.</li> <li>• Das Risikopotential von Kapitalanlagen anhand praxisnaher Beispiele unter Verwendung verschiedener Methoden berechnen.</li> <li>• Ansätzen für den Umgang mit operationellen Risiken, Reputationsrisiken und Finanzrisiken verstehen und konkrete zugehörige Handlungsempfehlungen für das Risikocontrolling formulieren.</li> </ul>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 6510	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	10

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MWiWi 1.9-a	<b>Asset Management</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Entwicklungen auf den Kapitalmärkten</li> <li>• Die Eigenschaften der wichtigsten Assetklassen</li> <li>• Aktien und Fonds</li> <li>• Kapitalmarkteffizienz</li> <li>• Investmentansätze</li> </ul>					
MWiWi 1.9-b	<b>Investment Management</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfoliotheorie von Markowitz</li> <li>• Modelle zur Bestimmung von Inputfaktoren</li> <li>• Beurteilung des Investmenterfolgs</li> </ul>					
MWiWi 1.9-c	<b>Risikomanagement</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Risikomanagements bei Kapitalverwaltungsgesellschaften</li> <li>• Wesentliche Risiken auf Gesellschaftsebene und Fondsebene</li> <li>• Verfahren für das Management der Risiken auf Gesellschaftsebene</li> <li>• Risikomessung als Basis des Risikocontrollings und zugehörige Praxisverfahren</li> <li>• Steuerung von Finanzrisiken mittels Derivaten</li> </ul>					

<b>MWiWi 1.12</b>	<b>Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ein vertieftes und systematisiertes Wissen über wesentliche Tätigkeitsfelder von Wirtschaftsprüfern in einer international vernetzten Wirtschaft. Dazu gehören Kenntnisse über das Vorgehen bei der Prüfung von Jahres- und Konzernabschlüssen nach nationalen und internationalen Normen. Weiterhin haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse darüber, wie spezielle Bilanzierungsfragen nach nationalen und/oder internationalen Rechnungslegungsnormen zu lösen sind. Sie beherrschen Spezialregelungen der HGB- und IFRS-Vorschriften und können diese auf neue Sachverhalte anwenden. Dadurch sind sie in der Lage, die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen auf die Darstellung der wirtschaftlichen Lage in der externen Rechnungslegung zu beurteilen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 36957	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	10

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MWiWi 1.12-a <b>Rechnungslegung für komplexe Sachverhalte</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: Darstellung und Diskussion aktueller oder schwieriger Einzelfragen der Rechnungslegung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzierung von Finanzinstrumenten</li> <li>• Leasing-Bilanzierung</li> <li>• Bilanzierung von Unternehmenserwerben</li> </ul>				
MWiWi 1.12-b <b>Jahresabschlussprüfung</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Berufspflichten als Rahmenbedingungen der Abschlussprüfung</li> <li>• Prüfungspflicht, Prüfungsgegenstand und Prüfungsumfang</li> <li>• Der Prüfungsauftrag</li> <li>• Rahmenbedingungen des Prüfungsprozesses</li> <li>• Der Prüfungsprozess im Rahmen der risikoorientierten Abschlussprüfung</li> <li>• Ausgewählte Prüfungsfelder</li> <li>• Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle</li> </ul>				
MWiWi 1.12-c <b>Übung zur Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung</b>	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens in Übungen und Fallstudien.				

<b>MWiWi 1.13</b>	<b>Supply Chain Management</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
Qualifikationsziele: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes und umfassendes Verständnis der Prozesse und Akteure globaler Supply Chains. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Gestaltung und Lenkung von Supply Chains eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Hierbei wird insbesondere auf Ansätze zur Berücksichtigung von Fragen der Nachhaltigkeit in Supply Chains eingegangen. Die Studierenden sind daher nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, weltweit vernetzte Supply Chains unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zu gestalten, zu planen und zu steuern.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 1120	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	10

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
MWiWi 1.13-a <b>Supply Chain Management</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Supply Chain Management</li> <li>• Modellierung von Supply Chains</li> <li>• Optimierungsprobleme im Supply Chain Management</li> <li>• Strategische Planung von Supply Chains</li> <li>• Koordination in Supply Chains</li> <li>• quantitative Optimierungsmodelle und -verfahren</li> </ul>				
MWiWi 1.13-b <b>Sustainable Supply Chain Management</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in Supply Chains</li> <li>• Stoffströme entlang der Supply Chain</li> <li>• quantitative Optimierungsmodelle und -verfahren</li> <li>• Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in klassische Optimierungsmodelle im SCM</li> </ul>				
MWiWi 1.13-c <b>Fallbeispiele und Übungen im Supply Chain Management</b>	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung konkreter Planungsprobleme ausgewählter Branchen</li> <li>• Erarbeitung von Lösungsansätzen durch Übertragung des in Lehrveranstaltung 1 und 2 erworbenen Wissens auf diese Fallbeispiele</li> <li>• Anwendung von Methoden zur Simulation und Optimierung von Supply Chains</li> </ul>				



<b>MWiWi 1.19</b>	<b>International Corporate Governance</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 10 LP</b>	<b>Aufwand 300 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>The students have a thorough understanding of the underlying concepts of international corporate governance within the contemporary business environment. Students are familiar with a myriad of issues arising from asymmetric information and conflicts of interest in large corporations where ownership and control are separated. They are capable of critical thinking and assessing modern agency problems from an economic, managerial, political, social and financial perspective. The students, among other things, know the importance of a firm's shareholders and stakeholders, the role and responsibilities of a firm's management and advisory board as well as the effectiveness of incentives schemes in aligning the interests of the principal and the agent. As such the students are familiar with the courses multi-disciplinary approach and can combine major concepts from the disciplines of accounting, economics, finance, law and management. Based on state-of-the-art scientific literature in the discipline of corporate governance, appropriate mechanisms they can discuss which are designed to mitigate the presence of agency issues. The students can integrate the concepts of market for corporate control, shareholder activism and behavioral corporate governance. They can account for differences in competing corporate governance regimes around the world and reviews the different regulatory processes in-depth. They know the existing codes of best practice and legal frameworks and can discuss the real-world implications of developing and implementing an effective compliance management system in a corporate entity.</p> <p>By the end of this course, students are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Contrast the different definitions of corporate governance</li> <li>• Critically review the principal-agent model</li> <li>• Describe differences in corporate control across the world</li> <li>• Explain the reasons why control may be different from ownership</li> <li>• Assess the effectiveness of the different corporate governance mechanisms, such as for example the board of directors</li> <li>• Critically assess the empirical evidence on the importance and effectiveness of various corporate governance mechanisms</li> </ul>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 6520	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	10

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MWiWi 1.19-a	<b>International Corporate Governance I</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction</li> <li>• Principal-Agent Problem</li> <li>• Financing under Asymmetric Information</li> <li>• Assessing Corporate Governance</li> <li>• Corporate Governance Systems</li> <li>• Ownership and Control</li> </ul>					
MWiWi 1.19-b	<b>International Corporate Governance II</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• The market for corporate control, institutional investors and shareholder activism</li> <li>• Board of Directors</li> <li>• Executive Compensation</li> <li>• Behavioral Corporate Governance</li> </ul>					
MWiWi 1.19-c	<b>International Corporate Governance III</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: <p>The third part of the course deals with the general setting of various corporate governance systems in important western industrial nations. Thereby, the course highlights the existing codes of best practice and legal frameworks and reviews the different regulatory processes in-depth. In addition, the course discusses the real-world implications of developing and implementing an effective compliance management system in a corporate entity.</p>					

<b>MWiWi 2.1</b>	<b>Allgemeine Steuerlehre</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Grundlagen der Steuertheorie, unter Berücksichtigung der aktuellen Steuerrechtslage. Die Studierenden verstehen die Wirkungen von Steuern auf Entscheidungen und lernen insbesondere die Auswirkung von Steueränderungen einzuordnen. Neben der allgemeinen Steuertheorie und Steuerpolitik sind sie vertraut mit Fragen der internationalen Besteuerung. Die Studierenden sind in der Lage, steuertheoretische Modelle zu analysieren und Ergebnisse aus der Theorie der Besteuerung auf aktuelle steuerpolitische Fragestellungen anzuwenden. Darüber hinaus können sie juristische Methoden auf konkrete Fälle aus der Steuerpraxis anwenden. Die Studierenden sind in dem dafür notwendigen Umgang mit Gesetzestexten, Erläuterungen, aktueller Rechtsprechung und Doppelbesteuerungsabkommen geübt.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 6619	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	10

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
MWiWi 2.1-a <b>Steuertheorie und Steuerpolitik</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Steuerlehre</li> <li>• Steuertechnik und Tariflehre</li> <li>• Überwälzung</li> <li>• Effiziente Besteuerung</li> </ul>				
MWiWi 2.1-b <b>Internationale Besteuerung</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge des internationalen Steuerrechts</li> <li>• Effiziente internationale Besteuerung</li> <li>• Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>• Internationale Unternehmensbesteuerung</li> <li>• Internationaler Steuerwettbewerb</li> </ul>				
MWiWi 2.1-c <b>Übung zur Allgemeinen Steuerlehre</b>	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Die in den Vorlesungen erarbeiteten theoretischen Grundlagen werden in der Übung vertieft.				

<b>MWiWi 2.5</b>	<b>International Macroeconomics and Globalization</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Students know theoretical, empirical, and policy frameworks and understand international macroeconomics, including trade dynamics, FDI aspects and portfolio flow dynamics as well as key concepts and developments of globalization. Students acquire knowledge to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand the basics of financial market globalization,</li> <li>• understand policy alternatives on the fixed and flexible exchange rates,</li> <li>• understand and compare traditional and New Keynesian economics,</li> <li>• understand neoclassical growth models and new growth approaches,</li> <li>• critically assess the role of monetary and fiscal policy in open economies,</li> <li>• discuss the empirics of policy intervention,</li> <li>• get a basic understanding of simulation models for policy analysis,</li> <li>• understand patterns of conditional international economic convergence and divergence.</li> </ul> <p>Students have the necessary knowledge to explain international economic interdependencies and symmetric as well as asymmetric linkages – thus they have knowledge to derive consistent policy conclusions for open economies.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 36934	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	10

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MWiWi 2.5-a	<b>Modern International Macroeconomics</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basics of open economy macro models and relevant policy issues</li> <li>• Mundell-Fleming model for the medium term analysis</li> <li>• The role of foreign direct investments for the dynamics of GDP and GNP</li> <li>• Debate on the New Keynesian Economics</li> <li>• Modern growth models, including endogenous growth</li> <li>• Issues of green growth (OECD approach)</li> <li>• Problems of quantitative easing</li> <li>• Dynamics of growth and convergence</li> <li>• Simulation Models for Policy Analysis</li> </ul>					
MWiWi 2.5-b	<b>Macroeconomics and Global Financial Markets</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysis of financial globalization</li> <li>• Transatlantic banking crisis</li> <li>• Short term Branson model for open economies under flexible exchange rates</li> <li>• The problem of overshooting</li> <li>• The problem of sudden stop</li> <li>• International debt crisis: macroeconomic dynamics</li> <li>• Sovereign debt crisis in a monetary union</li> <li>• Interaction of banking and sovereign debt crisis</li> </ul>					
MWiWi 2.5-c	<b>Globalization, Integration and International Organizations</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Real and financial globalization: interaction and potential instabilities</li> <li>• Economic integration and globalization: the role of international organizations</li> <li>• Comparing regional integration: EU, ASEAN, MERCOSUR etc.</li> <li>• Shaping the rules of economic globalization: European perspectives</li> <li>• IMF and the World Bank</li> <li>• Bank of International Settlements</li> <li>• G8/G20</li> <li>• OECD</li> <li>• The interaction of leading international organizations</li> <li>• Perspectives on international policy cooperation</li> </ul>					

<b>MWiWi 2.18</b>	<b>Public Economics</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
Qualifikationsziele: After completion of the course, the students will be familiar with the structure and the working of the public sector in modern economies. Students are able to work with theoretical models and can derive testable hypotheses. They know how to apply theoretical knowledge to policy questions and how to evaluate public policy. Moreover, they will be able to critically assess results of research and apply their knowledge to assess public policy and policy reforms. In the empirical parts of the module, they will also use statistical software to replicate empirical studies and to conduct their own empirical analysis.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 36861	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	10

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
MWiWi 2.18-a <b>The public sector: Theory and policy</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: - The public sector - Public goods - Externalities - Education policy - Social insurance - Taxation <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tax incidence</li> <li>• Optimal taxation</li> </ul> - International taxation				
MWiWi 2.18-b <b>Empirical public economics</b>	PF	Vorlesung/ Übung	2	120 h
Inhalte: Empirical applications to topics covered in the lecture „The public sector: Theory and policy“				
MWiWi 2.18-c <b>Tutorial</b>	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Discussion of assignments and exercises that repeat and deepen the understanding of topics covered in „The public sector: Theory and policy“ and „Empirical public economics“.				

<b>MWiWi 4.1</b>	<b>Advanced OR-methods in Operations Management</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes und umfassendes Verständnis von modernen Methoden des Operations Research zur Lösung spezieller ganzzahliger Problemstellungen des Operations Managements. Sie können verschiedene grundlegende Optimierungstechniken der aktuellen OR-Literatur analysieren, kennen ihre Vor- und Nachteile und können daher ihre Einsetzbarkeit zur Lösung einer gegebenen praktischen Problemstellung beurteilen. Der Aufbau der Veranstaltung ist nach der Wahl der Methoden strukturiert. Zur Erläuterung, Analyse und Validierung der jeweiligen Methoden werden Problemstellungen des Operations Managements betrachtet. Die Definition der zu lösenden Probleme und die Evaluation der vorgestellten Lösungsalgorithmen erfolgt jeweils mit Hilfe geeigneter mathematischer Modellformulierungen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Vorkenntnisse in Linearer Optimierung, Dualität und Ganzzahliger Optimierung, wie sie üblicherweise in einem Bachelor Kurs zur Optimierung vermittelt werden, werden vorausgesetzt. In der ersten Vorlesung wird darüber abgestimmt, ob das Modul in deutscher oder englischer Sprache gelesen wird.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 6659	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	10

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
MWiWi 4.1-a	<b>Advanced OR-methods in Operations Management</b>	PF	Vorlesung	4	240 h
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Dynamische Programmierung</li> <li>• Branch &amp; Bound Ansätze</li> <li>• Column Generation</li> <li>• Lagrangian Relaxation</li> <li>• Heuristiken und Metaheuristiken</li> <li>• Konzepte der Echtzeitsteuerung</li> </ul>					
MWiWi 4.1-b	<b>Übung zu Advanced OR-methods in OM</b>	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Übungsaufgaben zu den in der Vorlesung behandelten Problemstellungen.</p>					

<b>MWiWi 4.9</b>	<b>Regression and Time Series Analysis</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
Qualifikationsziele: After completion of the course, the students are familiar with basic multiple linear regression analysis. They also have profound knowledge of the statistical methods that are relevant for the analysis of time series data. They know how to implement the respective methods via a statistical software program. Moreover, they are able to apply the methods and to conduct their own empirical studies, to infer extrapolations, to interpret and critically assess their results, and to draw corresponding conclusions.					
Allgemeine Bemerkungen: Familiarity with statistical inference on the level of an undergraduate course in statistics or econometrics is recommended.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 36782	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	10

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
MWiWi 4.9-a	<b>Regression and Time Series Analysis</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
Inhalte: Regression Analysis: <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Multiple Linear Regression Model</li> <li>• Model Assumptions</li> <li>• Estimation and Inference</li> <li>• Model Diagnostics and Residual Analysis</li> <li>• Parameter Interpretation, Dummy Variables and Interactions of Regressors</li> <li>• The Problem of Endogeneity</li> </ul> Time Series Analysis: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Time Series Data and Stochastic Processes</li> <li>• Autoregressive and Moving Average Models</li> <li>• Seasonalities</li> <li>• Unit Roots and Integrated Processes</li> <li>• Forecasting and Forecast Evaluation</li> <li>• Volatility Models</li> <li>• Introduction to Multivariate Time Series Analysis</li> </ul>					
MWiWi 4.9-b	<b>Exercise in Regression and Time Series Analysis</b>	PF	Übung	2	120 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Derivations and proofs</li> <li>• Exercises that repeat and deepen the understanding of the statistical models and methods.</li> <li>• Application of the methods developed in the lecture by means of real data using statistical software</li> <li>• Presentation and interpretation of results and conclusions</li> </ul>					



<b>BWiWi 1.3</b>	<b>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre III (Finanzierung, Investition, Organisation und Unternehmensführung)</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse zu betriebswirtschaftlichen Lehrmeinungen und Grundlagen auf den Gebieten Finanzierung, Investition, Organisation und Unternehmensführung. Die Studierenden sind in der Lage, Ziele, Institutionen und Prozesse von Betrieben unter unterschiedlichen realen Bedingungen zu analysieren. Sie sind befähigt, grundlegende Wirkungszusammenhänge zu beobachten in Abhängigkeit von typischen internen und externen Einflussgrößen der Realität.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 5066	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	9

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BWiWi 1.3-a	<b>Investition und Finanzierung</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: I. Einführung II. Grundlagen der Investitions- und Finanzierungstheorie (Fisher Separation) III. Verfahren der Investitionsrechnung IV. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten V. Kapitalstruktur und Kapitalkosten					
BWiWi 1.3-b	<b>Organisation und Unternehmensführung</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Grundlagen: - Über den Nutzen einer theoretischen Beschäftigung mit Organisation und Unternehmensführung - Organisationstheorien - Grundlegende Begriffe - Managementprozess und -kontext - Ideengeschichte Strategische Unternehmensführung: - Umweltanalyse - Unternehmensanalyse - Strategische Optionen - Strategische Wahl und Programme, Strategieimplementierung Organisatorische Strukturgestaltung: - Grundlagen - Organisatorische Differenzierung - Organisatorische Integration - Einflussgrößen der Organisationsgestaltung Führung und Personaleinsatz: - Motivationstheorien - Gruppenverhalten - FührungChange-Management und Innovation - Organisatorisches Lernen und Wissensmanagement - Personal als Managementaufgabe					
BWiWi 1.3-c	<b>Übung zu Finanzierung, Investition</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Übung zu Finanzierung und Investition					

<b>BWiWi 1.6</b>	<b>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>9 LP</b>	Aufwand <b>270 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Grundlagen wissenschaftlich fundierter Wirtschaftspolitik und können unterschiedliche Formen des Marktversagens einordnen. Sie verstehen den Bezug zwischen ökonomischer Theorie und Wirtschaftspolitik und können wirtschaftspolitische Fragestellungen analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Bezüge auch aktueller wirtschaftspolitischer Probleme zu identifizieren, unterschiedliche Positionen zu hinterfragen und wirtschaftspolitische Maßnahmen zu evaluieren.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 5397	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	9

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
BWiWi 1.6-a	<b>Vorlesung zu Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)</b>	PF	Vorlesung	4	180 h
Inhalte: Grundlagen der Wirtschaftspolitik - Methodische Grundlagen - Theoretische Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitische Beratung - Wirtschaftspolitik in der Demokratie  Marktversagen aus mikroökonomischer Perspektive - Wohlfahrtstheoretische Grundlagen - Externalitäten - Marktmacht - Asymmetrische Information  Marktversagen aus makroökonomischer Perspektive - Stabilisierungspolitik - Makroökonomische Analyse von Finanzkrisen - Fiskalpolitik - Geldpolitik					
BWiWi 1.6-b	<b>Übung zu Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)</b>	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: Durch die begleitende Übung wird der Stoff problematisiert und vertieft.					

### Nichtphysikalische Wahlpflichtmodule Chemie

<b>MChP1</b>	<b>Struktur und Reaktivität</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>10 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>300 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen erweiterte Bindungsmodelle und können diese auf anorganische Moleküle anwenden. Sie kennen moderne Verfahren der Polymerchemie insbesondere auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Sie kennen grundlegende katalytische Prozesse mit und ohne Metalle und können sie auf die Synthese von organischen Verbindungen und Polymeren anwenden.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 5365	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	10
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe besteht aus vorbenoteten Teilleistungen der Komponenten a, b und c in Form von Fachgesprächen (jeweils 30 Min.) oder schriftlichen Leistungsabfragen unter Aufsicht (jeweils 60 Min.) und einer Abschlussbetrachtung zum gesamten Modul. Die Form der jeweiligen Teilleistung wird zum Beginn des Semesters vom Prüfer festgelegt.				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MChP1-a	<b>Anorganische Molekülchemie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Anorganischen Chemie und spektroskopischer Methoden aus dem Bachelor-Chemie-Studium					
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• molekulares Verständnis chemischer und physikalischer Eigenschaften erwerben</li> <li>• Verständnis von Wechselbeziehungen zwischen atomaren, elektronischen und sterischen Eigenschaften vertiefen</li> <li>• Methodische Grundlagen moderner anorganischer Molekülchemie kennenlernen</li> <li>• bekannte Methoden zur Strukturaufklärung anwenden (NMR-, ESR-, PES- und Schwingungsspektroskopie).</li> <li>• molekulares Verständnis für chemische Vorgänge in Lösung aufbauen (anorganische Lösungsmittel, ionische Flüssigkeiten)</li> <li>• fortgeschrittene Säure-Base-Chemie (Chemie in und mit Supersäuren)</li> <li>• Spezielle Stoffkenntnissen aneignen</li> <li>• Polyatomare Kationen der Nichtmetalle als Beispiel zum Einüben von Struktur- und Bindungsmodellen</li> <li>• Synthese, Strukturen, Eigenschaften und Anwendungen schwach koordinierender Anionen</li> <li>• Molekulare Käfigverbindungen, Cluster, Ketten, Ringe und Polycyclen (Synthese, Strukturen und Bindungssituationen)</li> <li>• Synthese und Bedeutung Anorganischer Polymere</li> <li>• frustrierte Lewis-Säure-Base-Paare</li> <li>• Mehrfachbindungssysteme zwischen schweren Hauptgruppenelementen</li> <li>• subvalente Verbindungen</li> </ul>					
MChP1-b	<b>Fortgeschrittene Polymerchemie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Organischen Chemie, der anorganischen Chemie, Kenntnisse der makromolekularen Chemie und der Spektroskopie aus dem Bachelor-Studium					
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderne Polymersynthesemethoden mit unterschiedlichen reaktiven Spezies</li> <li>• Design und Synthese von Polymerarchitekturen (Block-, Pfropf-, Sternkopopolymere, cyclische Polymere, Netzwerke/Hydrogele)</li> <li>• Spezielle Polymere (u.a. leitfähig, stimulus-responsive, stealth)</li> <li>• Polymermodifizierung und -funktionalisierung</li> <li>• Charakterisierungsmethoden (NMR, IR, GPC, DSC, TGA, and AFM)</li> <li>• Nachhaltigkeit (nachhaltige Rohstoffe, Recycling, Upcycling, Ökobilanz)</li> </ul>					
MChP1-c	<b>Katalytische Synthesemethoden</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzungen: Grundlagen der Chemie (B.Sc. Chemie)					
Inhalte: Kenntnis zu grundlegenden Konzepten der Katalyse Kenntnis zu Anwendungen von katalytischen Methoden in der Organischer Synthese <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hydrierungen</li> <li>• Epoxidierungen</li> <li>• Kreuzkupplungen</li> <li>• Direkte Arylierungen</li> <li>• Metathese</li> </ul>					

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Katalyse mit Lewis-Basen und Lewis-Säuren</li> <li>• Autokatalyse</li> <li>• Duale Katalyse</li> <li>• Photokatalyse</li> <li>• Elektrokatalyse Synthese</li> </ul>					
MChP1-c1	<b>Übung zu Katalytische Synthesemethoden</b>	PF	Übung	1	30 h
Inhalte: Die in der Vorlesung besprochenen Themen werden anhand von Beispielaufgaben vertieft und eingeübt.					

MChP2	Nachhaltige Chemie und Toxikologie	PF/WP WP	Gewicht der Note 0	Workload 10 LP	Aufwand 300 h
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über fortgeschrittene Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Definitionen und Grenzen von Nachhaltigkeitskonzepten und der UN-Nachhaltigkeitsziele.</li> <li>• der Umweltgesetze und -vorschriften in der EU und Deutschland.</li> <li>• der Konzepte und Grenzen der Kreislaufwirtschaft.</li> <li>• der wissenschaftlichen Konzepte der Exotoxikologie und Umweltchemie.</li> <li>• zur Bewertung chemischer Prozesse auf der Grundlage der 12 Prinzipien der Grünen Chemie.</li> <li>• der Verfahrensoptimierung hinsichtlich Vermeidung bzw. Ersatz umweltrelevanter Reagentien bzw. Lösungsmittel sowie der Bedeutung katalytischer Methoden. in vielstufigen technischen Wirkstoffsynthesen.</li> <li>• zur Durchführung einer einfachen Lebenszyklusanalyse (LCA) von chemischen Prozessen und Produkten.</li> </ul> Die Studierenden verstehen die Prinzipien der Toxikologie und können die Gefahren / Risiken beurteilen, die toxische Verbindungen, insbesondere Lebensmitteltoxine, für die menschliche Gesundheit und das Ökosystem darstellen.					
Allgemeine Bemerkungen: Die Lehrangebote können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden. Die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Vorlesung festgelegt.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes FS:</b> 1			

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 5530	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	10
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe besteht aus vorbenoteten Teilleistungen der Komponenten a, b und c in Form von Fachgesprächen (jeweils 30 Min.) oder schriftlichen Leistungsabfragen unter Aufsicht (jeweils 60 Min.). Die Form der jeweiligen Teilleistung wird zum Beginn des Semesters vom Prüfer festgelegt.				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MChP2-a	<b>Einführung in die Nachhaltige Chemie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Grundlagen Naturwissenschaften und der Synthesechemie dem Bachelor-Abschluss in Chemie entsprechend.					
Inhalte: Die Vorlesung führt die Studierenden in wichtige Konzepte der Nachhaltigen Chemie ein, die notwendig sind, um nachhaltige Lösungen für aktuelle Prozesse und Produkte der chemischen Industrie zu finden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen von Nachhaltigkeitskonzepten und der UN-Nachhaltigkeitsziele.</li> <li>• Industrielle Fallstudien: Chemie zur Verbesserung der Lebensqualität und als Ursache von Umweltproblemen.</li> <li>• Umweltrecht und -vorschriften, Umweltagenturen, REACH.</li> <li>• Einführung in die Lebenszyklusanalyse und Kreislaufwirtschaft</li> <li>• Einführung in die Ökotoxikologie und Umweltchemie</li> <li>• Einführung in die Grüne Chemie</li> <li>• Anwendungen und Grenzen der Konzepte der grünen und nachhaltigen Chemie</li> </ul>					
MChP2-b	<b>Technische Synthesen und Nachhaltigkeit</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Grundlagen Naturwissenschaften und der Synthesechemie dem Bachelor-Abschluss in Chemie entsprechend.					
Inhalte: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rahmenbedingungen der Entwicklung von Wirkstoffen und die Umsetzung von ersten Laborsynthesen in den technischen Maßstab unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskonzepten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovationsperspektive; Ökonomie/Ökologie; Nutzen/Risiken</li> <li>• Planung und Entwicklung technischer Wirkstoffsynthesen: Zwischenproduktstammbäume, großtechnische Reaktionsführung, Aufarbeitungs- und Reinigungsverfahren</li> <li>• Discovery und Verfahrenswegeforschung: Verfahrenseffizienz, Nachhaltigkeit, Bewertung alternativer Synthesen</li> <li>• Repräsentative Beispiele aus der technischen Synthese von Arznei- und Pflanzenschutzmitteln</li> </ul>					
MChP2-c	<b>Lebensmitteltoxikologie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Bemerkungen: Voraussetzung für die Vorlesung sind Kenntnisse über Biomoleküle und Biochemie (Struktur von Biomolekülen, Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen) und Grundlagen der molekularen Zellbiologie (Empfehlung: Teilnahme an der Veranstaltung „Lebensmittelchemische Grundlagen“ (Wahlpflichtbereich) und/oder „Life Sciences“ (Optionalbereich) im BA Chemie)					
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Toxikokinetik (ADME), Toxikodynamik</li> <li>• rezeptor-, ionenkanal- und enzymvermittelte Wirkungen</li> <li>• Zielorgan-Toxizität, Genotoxizität, Mutagenität, Karzinogenität,</li> <li>• Toxizität spezifischer lebensmittel-relevanter Toxine</li> <li>• Überblick über experimentelle Methoden und toxikologische Tests und Risikobewertung</li> </ul>					
MChP2-d	<b>Rückstände und Kontaminanten - Risikobewertung</b>	PF	Seminar	1	30 h
Inhalte:					



---

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Übersicht zu Pflanzenschutz- und Tierarzneimittelrückständen sowie zu Umwelt- und biologischen Kontaminanten (Mykotoxine). Kenntnis der Kontaminationswege der Schadstoffe in die Lebensmittel und das Konzept der Risikobewertung.				

<b>MChP3</b>	<b>Quantenchemische Werkzeuge und Konzepte</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse für die Berechnung der Elektronenstruktur in Molekülen (ab initio-Verfahren und Dichtefunktionaltheorie) und die Optimierung molekularer Strukturen, sowie der Simulation von Spektren und Potentialflächen. Sie sind in der Lage HPC Ressourcen für die molekulare Modellierung zu verwenden. Weiterhin kennen die Studierenden experimentelle Herangehensweisen zur Bestimmung von Potentialflächen und deren Anwendung zur Beschreibung chemischer Prozesse. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der statistischen Thermodynamik und deren Verknüpfung mit Daten aus quantenchemischen Rechnungen. Darauf aufbauend erwerben die Studierenden die Fähigkeit Materiezustände, Prozesse (chemisch und physikalisch) und Gleichgewichte auf Basis der Besetzung energetischer Niveaus im quantenmechanischen System zu charakterisieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die Lehrangebote können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden. Die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Vorlesung festgelegt.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 5401	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	10
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe besteht aus einer mündlichen Leistungsabfrage über Inhalte der Komponente MChP3-a, einer benoteten Praktikumsleistung für Komponente MChP3-b und einer mündlichen Leistungsabfrage für Komponente MChP3-c.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MChP3-a	<b>Methoden für die molekulare Modellierung</b>	PF	Seminar	3	90 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Linear combination of atomic orbitals</li> <li>• Hartree-Fock (HF) Näherung</li> <li>• Post-HF Methoden</li> <li>• Periodische Randbedingungen</li> <li>• Basissätze für Elektronenstrukturrechnungen</li> <li>• Kohn-Sham-Dichtefunktionaltheorie</li> <li>• Potentialflächen und Schwingungsanalyse</li> <li>• Elektronisch angeregte Zustände</li> <li>• Kontinuumsmodelle für Lösungsmittel</li> <li>• Molekulardynamische (MD) Algorithmen</li> <li>• Born-Oppenheimer und Car-Parrinello MD</li> <li>• Empirische Kraftfelder</li> <li>• Multiskalensimulationen</li> <li>• Methoden für Kinetik</li> </ul> Die Themen werden anhand von Übungen vertieft.					
MChP3-b	<b>Computeranwendungen in der Chemie</b>	PF	Praktikum	2	90 h
Inhalte: Anwendung ausgewählter Methoden aus Komponente MChP3-a unter Verwendung moderner Software und HPC Ressourcen. Mögliche Programmpakete sind <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung von Jupyter Notebooks</li> <li>• Turbomole, Gaussian</li> <li>• Crystal, Vasp</li> <li>• Pyscf/Psi4</li> <li>• CPMD</li> <li>• Gromacs</li> <li>• LAMMPS</li> <li>• Visualisierungssoftware</li> </ul> Bearbeitung eines Projektes unter Anwendung der erlernten praktischen Methoden. Das Projekt wird in Form eines Posters (inklusive Abstract) dokumentiert und vorgestellt.					
MChP3-c	<b>Molekulare Reaktionsdynamik</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen der Vorgänge bei chemischen Reaktionen auf molekularer Ebene</li> <li>• Dynamik des Bindungsbruches sowie der Bindungsbildung</li> <li>• Erweiterte Stoßtheorie: Energieabhängigkeit des Verlaufs chemischer Reaktionen</li> <li>• Reaktionsquerschnitte</li> <li>• Einführung in die molekulare Energieübertragung</li> <li>• Wellenfunktionen und Überlagerungen am Beispiel des Laseraufbaus</li> <li>• Molekularstrahlexperimente: Experimentelle Anordnungen und Interpretation experimenteller Ergebnisse</li> <li>• Charakterisierung der Boltzmann, Fermi-Dirac und Bose-Einstein Statistik</li> <li>• Einführung in die Statistische Thermodynamik: Grundgleichungen, Energiezustände, Zustandssummen, Gleichgewichtskonstanten</li> <li>• Energiehyperflächen und Dynamik chemischer Reaktionen auf molekularer Ebene: Reaktionskoordinate, klassische Trajektorien, kollinear und gewinkelter Stoß, massengewichtete Koordinaten</li> <li>• Übergangszustand und Eyring'sche Gleichung: Bi-molekulare Gasphasenreaktionen, Aktivierungsgleichgewicht</li> </ul>					

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unimolekularer Zerfall: Die RRK und RRKM Erweiterungen</li> <li>• Zeitaufgelöste molekulare Begegnungen: Einführung in die femto-Sekunden-Spektroskopie, Echtzeitbeobachtungen molekulardynamischer Vorgänge, Femtochemie</li> </ul>					
MChP3-c1	<b>Übung zu Molekulare Reaktionsdynamik</b>	PF	Übung	1	30 h
Inhalte: Die in der Vorlesung besprochenen Themen werden anhand von Beispielaufgaben vertieft und eingeübt.					

<b>MChS13</b>	<b>Weiche Materialien</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen moderner Methoden der Synthese und Charakterisierung von Makromolekülen in Theorie und Praxis und der Synthese und Charakterisierung von Kolloiden. Sie besitzen ein vertieftes Verständnis für synthetische Arbeiten mit dem Schwerpunkt Polymere.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 81592	<b>Mündliche Prüfung</b>	45 Minuten	unbeschränkt	6
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Modulabschlussprüfung geht von Inhalten der Komponenten a und b aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.				
Unbenotete Studienleistung ID: 81594	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	4
Erläuterung: Die UBL beinhaltet die Praktikumsleistungen und einen Seminarvortrag zur Komponente c.				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MChS13-a	<b>Kolloid- und Grenzflächenchemie</b>	PF	Vorlesung	1	30 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Physikalischer Chemie					
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und Erlernen der wichtigsten Aspekte der Kolloid- und Grenzflächenchemie.</li> <li>• Erkennen der Bedeutung von Grenzflächenphänomenen im Alltag und in der industriellen Praxis.</li> <li>• Erwerben der Fähigkeit zur Anwendung der theoretischen Kenntnisse.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolloide: Kolloidale Teilchen, Wechselwirkungen zwischen kolloidalen Teilchen, Elektrochemische Doppelschicht.</li> <li>• Fluide Oberflächen: Oberflächen- und Grenzflächenspannung, Messmethoden</li> <li>• Monomolekulare Filme: Herstellung und Charakterisierung</li> <li>• Tenside: Struktur und Wirkungsweise, Mizellbildung, Struktur-Wirkung Zusammenhänge, Schäume, Emulgatoren, Waschprozess.</li> <li>• Adsorption an festen Oberflächen: Adsorptionsisothermen</li> <li>• Heterogene Katalyse: Oberflächenreaktionen</li> </ul>					
MChS13-a1	<b>Seminar zu Kolloid- und Grenzflächenchemie</b>	PF	Seminar	1	30 h
Inhalte: Die in der Vorlesung besprochenen Themen werden anhand von Beispielaufgaben vertieft und eingeübt. Es ist ein Seminarvortrag zu erbringen.					
MChS13-b	<b>Polymere Materialien</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Organischer und Makromolekularer Chemie					
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennlernen wichtiger Klassen von Kunststoffadditiven</li> <li>• Kennenlernen der Prinzipien der Kunststoffstabilisierung</li> <li>• Erlernen der wichtigsten Methoden der Polymeranalytik</li> <li>• Erlernen der Grundbegriffe der physikalischen Chemie der Polymere</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polymeradditive: Füllstoffe, Weichmacher, Stabilisatoren</li> <li>• Polymerdegradation und Polymerstabilität: Oxidative und photooxidative Degradation</li> <li>• Polymeranalytik: Molekulargewicht und Molekulargewichtsverteilung, Methoden der Molekulargewichtsbestimmung, Bestimmung thermischer Eigenschaften (Glasübergangstemperatur)</li> <li>• Einführung in die physikalische Chemie der Polymere: Kettenkonformation, Löslichkeit, Mischbarkeit, Kristallinität, mechanische Eigenschaften, thermische Eigenschaften</li> </ul>					
MChS13-b1	<b>Übung zu Polymere Materialien</b>	PF	Übung	1	30 h
Inhalte: Die in der Vorlesung besprochenen Themen werden anhand von Beispielaufgaben vertieft und eingeübt.					
MChS13-c	<b>Praktikum Makromolekulare Chemie</b>	PF	Praktikum	4	120 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Makromolekularer Chemie und in Physikalischer Chemie					
Inhalte:					

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Methodik und spezifischen Techniken bei der Herstellung von Polymeren anhand ausgewählter Polymerstrukturen</li> <li>• Erlernen von ausgewählten Methoden der Polymercharakterisierung</li> <li>• Polymerherstellung: Synthese von 3-4 ausgewählten Polymeren.</li> <li>• Polymercharakterisierung: Molekulargewichtsbestimmung (GPC mit verschiedener Detektion, VPO), thermische Analyse (DCS, TGA), optische Spektroskopie (IR, UV-Vis, PL), Mikroskopie (Polarisationsmikroskopie optisch anisotroper Polymere: kristalline und flüssigkristalline Polymere)</li> </ul>					
MChS13-c1	<b>Seminar zum Praktikum Makromolekulare Chemie</b>	PF	Seminar	1	30 h
Inhalte:  Die im Praktikum durchgeführten Versuche werden vor- und nachbereitet. Es ist ein Seminarvortrag zu erbringen.					

<b>MChS21</b>	<b>Umweltchemie (Böden und Wasser)</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Fachkompetenz zur Umweltchemie mit dem Schwerpunkt Wasser und Boden. Sie können entsprechende Untersuchungen durchführen und die Ergebnisse kritisch bewerten Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Boden, Wasser und den erforderlichen Maßnahmen zum Schutz sowie deren Aufbereitung.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 81607	<b>Mündliche Prüfung</b>	45 Minuten	unbeschränkt	6
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Modulabschlussprüfung geht von Inhalten der Komponenten a und c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.				
Unbenotete Studienleistung ID: 81609	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	4
Erläuterung: Die UBL beinhaltet die Praktikumsleistungen und einen Seminarvortrag zur Komponente b.				



Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MChS21-a	<b>Wasserchemie und Technologie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Analytischer Chemie</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden besitzen fachlich vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Böden und des Wassers. Sie sind mit der Problematik des Eintrages von Stoffen in die Umwelt vertraut und besitzen die Fähigkeit zur Untersuchung sowie zur Beurteilung von Böden und des Wassers. Kenntnisse über das Vorkommen und die Beschaffenheit verschiedener Wasserarten, Verständnis der Grundlagen technischer Verfahren zur Trinkwasseraufbereitung und Abwasserbehandlung, Erlernen der experimentellen Methoden der Wasseruntersuchung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Natürliche Wasservorräte und ihre Bedeutung</li> <li>• Charakterisierung verschiedener Wasserarten</li> <li>• Aufbereitung von Wasser zu Trinkwasser</li> <li>• Aufbereiten von Wässern für industrielle Zwecke</li> <li>• Abwasser</li> <li>• Reinigung kommunaler Abwässer</li> <li>• Natürliche Gewässer</li> <li>• Experimentelle Methoden der Wasseruntersuchung</li> <li>• Wasserrecht</li> </ul>					
MChS21-b	<b>Praktikum Wasserchemie</b>	PF	Praktikum	4	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Analytischer Chemie</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Erlernen der experimentellen Methoden der Wasseruntersuchung. Beurteilung der Messwerte verschiedener Wasserarten im Hinblick auf die Wasserqualität.</p> <p>Untersuchung verschiedener Wasserarten: Flusswasser bzw. Oberflächenwasser, Zu- und Ablauf der hausinternen Abwasseraufbereitungsanlage, Trinkwasser (Leitungswasser, Mineralwasser), dotierte Wasserproben. Experimentelle Untersuchungsmethoden: Entsprechend den Eigenschaften der Wasserart bzw. den zu bestimmenden Parametern werden von den Studenten 2 bis 3 verschiedene Wasserarten mit den jeweiligen experimentellen Methoden untersucht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - ICP-OES (Bestimmung von Metallkationen),</li> <li>• - Mikrowellenaufschluss</li> <li>• - Flammenphotometrie (Bestimmung von Alkali- und Erdalkalikationen),</li> <li>• - Photometrie (Bestimmung von Ammonium),</li> <li>• - Photometrie (Bestimmung von Nitrit),</li> <li>• - Photometrie (Küvettschnelltests nach Dr. Lange zur Bestimmung von AOX, BSB, CSB, TC, TIC, TOC),</li> <li>• - Volumetrie (Zweiphasentitration nach Epton zur Bestimmung von anionischen Tensiden),</li> <li>• - Volumetrie (Titrations zur Bestimmung der Carbonat- und der Gesamthärte),</li> <li>• - Head-space GC-FID (Bestimmung von leichtflüchtigen Wasserinhaltsstoffen),</li> <li>• - LC-MS (PFT-Analytik).</li> </ul> <p>Exkursion: Am Ende des Praktikums findet eine Exkursion zu einer Trinkwasseraufbereitungsanlage oder einer Kläranlage statt. Seminarthemen zu den Praktikumsversuchen</p>					

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MChS21-b1	<b>Seminar zum Praktikum Wasserchemie</b>	PF	Seminar	1	30 h
Inhalte: Die im Praktikum durchgeführten Versuche werden vor- und nachbereitet. Es ist ein Seminarvortrag zu erbringen.					
MChS21-c	<b>Chemie der Böden</b>	PF	Vorlesung	1	30 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Herkunft, Bedeutung und Untersuchung von Inhaltsstoffen natürlicher Böden; Grundkenntnisse der physikalisch-chemischer Methoden zur Bodenuntersuchung					
Inhalte: Anwendung erworbener Kenntnisse zur chemischen Charakterisierung von Böden; Erlernen von den natürlichen chemischen Vorgängen im Boden; Betrachtung zum Abbau von Stoffen im Boden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Böden: Herkunft und Entstehung von Böden und deren natürlichen Inhaltsstoffen</li> <li>• Bodenreinigung: Natürliche und künstliche Reinigungsvorgänge im Boden; Verhalten eingebrachter Stoffe in Böden und deren Abbau / Metabolisierung; Verfahren zur Beseitigung bestimmter Schadstoffe</li> <li>• Zusammenwirkung der Umweltkompartimente Boden, Wasser und Luft am exemplarischen Beispiel zum Zusammenhang der Umweltkompartimente, Darstellung besonderer Kapitel der vorbeugenden und reparativen Umweltschutzes im Bereich Böden</li> </ul>					
MChS21-c1	<b>Seminar zu Chemie der Böden</b>	PF	Seminar	1	30 h
Inhalte: Die in der Vorlesung besprochenen Themen werden anhand von Beispielaufgaben vertieft und eingeübt. Es ist ein Seminarvortrag zu erbringen.					

<b>MChS22</b>	<b>Atmosphärenchemie</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen Fachkenntnisse im Bereich der Atmosphärischen Chemie insbesondere der Meteorologie der Atmosphäre, von Spurengasquellen in der Atmosphäre, der Photochemie wichtiger Spurengase, der Chemie der troposphärischen Hintergrundatmosphäre, von troposphärischen Abbaureaktionen organischer Spurengase, der stratosphärische Chemie und der heterogenen Chemie. Darüber hinaus haben Sie Kenntnisse von der Planung, Durchführung und Auswertung von Labor- und Feldmessungen. Sie können Untersuchungsmethoden der Atmosphärenchemie praktisch anwenden und sind in der Lage Untersuchungsergebnisse einem wissenschaftlichen Publikum zu präsentieren. Sie sind zur interdisziplinären Arbeit befähigt und können in Teams in wissenschaftlichen Arbeitsgruppen arbeiten.					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 81611	<b>Mündliche Prüfung</b>	45 Minuten	unbeschränkt	6
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Modulabschlussprüfung geht von Inhalten der Komponenten a und b aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.				
Unbenotete Studienleistung ID: 81613	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	4
Erläuterung: Die UBL beinhaltet die Praktikumsleistungen und einen Seminarvortrag zur Komponente c.				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
MChS22-a	<b>Chemie der Atmosphäre</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
Bemerkungen: Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Grundlagen der Naturwissenschaften und der Chemie dem Bachelor-Abschluss in Chemie entsprechend. Grundlagen der Physikalischen Chemie (Thermodynamik, Reaktionskinetik, Spektroskopie).					
Inhalte: Erlernen der grundlegenden atmosphärisch-chemischen Vorgänge in der unbelasteten und belasteten Troposphäre, Grundlagen der stratosphärischen Chemie. <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Atmosphärendynamik: Druck- und Temperaturgradienten, Schichtung der Atmosphäre, Inversion, globale Luftbewegungen, Walker und Hadleyzellen, Corioliskräfte und Luftströmungen, chemische Charakterisierung der Troposphäre und Stratosphäre, potenzielle Temperatur, Stabilitätskriterien, Isentropen, Strahlungshaushalt und -spektrum, der Treibhauseffekt.</li> <li>Zusammensetzung der Atmosphäre: Biogene und anthropogene Quellen atmosphärischer Spurengase.</li> <li>Atmosphärische Photochemie: Absorptionsspektren und primäre Photolyseprodukte ausgesuchter Spurengase.</li> <li>Chemie der Troposphäre: Hintergrundchemie und photostationäres Gleichgewicht, radikalinduzierter Methanabbau in der Atmosphäre. Abbau von Nichtmethanverbindungen durch OH, O<sub>3</sub> und NO<sub>3</sub>. Erarbeitung detaillierter Reaktionsmechanismen. Ozonbudget und NO<sub>x</sub>.</li> <li>Einführung in die heterogene Chemie: Reaktionen an Oberflächen, Charakterisierung von heterogenen Reaktionen.</li> <li>Überblick der Chemie der Stratosphäre: Chapman-Modell, HO<sub>x</sub>-, NO<sub>x</sub>-, XO<sub>x</sub>-Zyklen und deren Kopplung. Polarstratosphärische Wolken und heterogene Chemie der Stratosphäre. Antarktisches und Arktisches Ozonloch</li> </ul>					
MChS22-b	<b>Stoffzyklen und Umweltchemikalien</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
Bemerkungen: Formale Voraussetzungen: Vorlesung Chemie der Atmosphäre					
Inhaltliche Voraussetzungen: Grundlagen der Physikalischen Chemie (Thermodynamik, Reaktionskinetik, Spektroskopie) sowie Grundlagen der atmosphärischen Chemie					
Inhalte: Erwerb von Kenntnissen über bio-geochemische Stoffzyklen und Bilanzen von Spurenstoffen <ul style="list-style-type: none"> <li>Trockene Deposition</li> <li>Vertiefung der Oxidationsmechanismen von VOCs</li> <li>HO<sub>x</sub>-Bilanzen: Berechnung atmosphärischer HO<sub>x</sub>-Konzentrationen, Bilanzen im Experiment</li> <li>Abschätzungen von OH-Konzentrationen in der Troposphäre</li> <li>CH<sub>4</sub>, CO: anthropogene und natürliche CH<sub>4</sub>-Quellen, Vertikalverteilung, Jahresgang und Breitengradverteilung, CO-Oxidation</li> <li>Kohlenstoffkreislauf</li> <li>CO<sub>2</sub>: Globaler Energieverbrauch, atmosphärischer CO<sub>2</sub>-Gehalt, Speicherkapazität des Oberflächenwassers, CO<sub>2</sub>-Gleichgewichte</li> <li>biogene flüchtige organischer Verbindungen (BVOC): Pflanzliche Emissionen, Grundlagen zur Synthese von VOCs in Pflanzen, Emissionsalgorithmen und globale VOC-Emissionen, Stressinduzierte VOC-Emissionen und Wechselwirkungen</li> <li>NO<sub>x</sub>: anthropogene und natürliche NO<sub>x</sub>-Quellen, NO<sub>x</sub>-Bilanzen</li> <li>Abschätzungen von O<sub>3</sub>-Konzentrationen in der Troposphäre</li> <li>Stickstoff- und Schwefelkreislauf</li> <li>Biomass Burning</li> </ul>					

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Abbau von Umweltchemikalien: Verteilungskoeffizienten, Bioakkumulation, Persistenz, Pestizide, PCB, Dioxine, Flammschutzmittel</li> </ul>					
MChS22-c	<b>Praktikum Untersuchung atmosphärischer Prozesse</b>	PF	Praktikum	6	180 h
Bemerkungen: Formale Voraussetzungen: Vorlesung Chemie der Atmosphäre  Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Grundlagen der Naturwissenschaften und der Chemie dem Bachelor-Abschluss in Chemie entsprechend. Grundlegende Kenntnisse in der Chemie der Atmosphäre					
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>Tieferes Verständnis chemischer Prozesse in der Atmosphäre. Praktischer Umgang mit selektiven Nachweisverfahren für atmosphärische Spurenstoffe. Simulation atmosphärenchemischer Systeme.</li> <li>Praktische Versuche zur Untersuchung homogener Gasphasenreaktionen in Photoreaktoren mit Langweg FTIR-Spektroskopie, Gaschromatographie, HPLC und Massenspektrometrie</li> <li>Praktische Versuche zur Untersuchung heterogener Prozesse</li> <li>Feldmessungen atmosphärischer Spurenstoffe (NO<sub>x</sub>, VOC, oxigenierte VOC, Partikel, NO<sub>y</sub>, O<sub>3</sub>, CO, CO<sub>2</sub>)</li> </ul>					

### Nichtphysikalische Wahlpflichtmodule Elektrotechnik

<b>FBE0181</b>	<b>Signale und Systeme</b>	<b>PF/WP</b> <b>WP</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>0</b>	<b>Workload</b> <b>7 LP</b>	<b>Aufwand</b> <b>210 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit den Gesetzmäßigkeiten von zeitkontinuierlichen und diskreten LTI-Systemen vertraut. Sie beherrschen die dazu notwendigen Verfahren der Spektraltransformationen und beherrschen die Verknüpfung zeitkontinuierliche und diskrete Signale mittels des Abtasttheorems. Sie kennen die Grundzüge der Zustandsraumbeschreibung von Systemen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mathematischen Modellierung und zur Analyse komplexer Systeme.					
Allgemeine Bemerkungen: Das Modul baut auf Kompetenzen aus den Vorlesungen Grundlagen der Elektrotechnik I + II auf.  Kenntnisse aus den Modulen Mathematik A und B werden erwartet.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 4	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 38996	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	180 Minuten	2	7

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
FBE0181-a <b>Signale und Systeme</b>	PF	Vorlesung/ Übung	6	210 h
Inhalte: Beschreibung zeitkontinuierlicher und zeitdiskreter Signale im Zeit- und Spektralbereich, Fourierreihen, Laplacetransformation, z-Transformation, zeitkontinuierliche LTI-Systeme, zeitdiskrete LTI-Systeme, ideale Filter, Analytisches Signal, Abtasttheorem, Zustandsraum.				

<b>FBE0166</b>	<b>Theoretische Nachrichtentechnik</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>7 LP</b>	Aufwand <b>210 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die Prinzipien der stochastischen Signaltheorie und können diese auf nachrichtentechnische Probleme anwenden. Sie verfügen über ein tiefgreifendes Verständnis, wann stochastische und wann deterministische Modellierungsansätze bei nachrichtentechnischen Problemstellungen angebracht sind. Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden Kommunikationssysteme mittels Werkzeugen der Verkehrs- und Bedientheorie zu analysieren und vergleichend gegenüberzustellen.					
Allgemeine Bemerkungen: Erwartet werden gute Kenntnisse aus den Modulen Mathematik A, Mathematik B und Signale und Systeme.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 2103	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	180 Minuten	unbeschränkt	6
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 34877 in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 34877	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
FBE0166-a	<b>Theoretische Nachrichtentechnik</b>	PF	Vorlesung/ Übung	5	180 h
Inhalte: Begriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie, Definition der Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariable, Verteilungs- und Dichtefunktion, Erwartungswerte, Momente, Verteilungen, Transformation von Zufallsvariablen, charakteristische Funktion - Informationstheorie, Informationsgehalt, Erwartungswert des Informationsgehaltes, Entscheidungsgehalt, Redundanz - Statistik, Stichprobenverteilungen, lineare Schätzer - Korrelationsfunktionen deterministischer Signale, Energiesignale, Leistungssignale, Periodogramm - Stochastische Signale, Verteilungs- und Dichtefunktion, Erwartungsfunktion, Kovarianzfunktion, stationäre Prozesse, physikalische Interpretation stochastischer Prozesse, lineare stochastische Prozesse - Schätzung der Korrelationsfunktion - Spektralanalyse deterministischer, zeitdiskreter Signale (DFT), periodische zeitdiskrete Signale, Folgen endlicher Länge, FFT, Fensterung - Spektralschätzung bei diskreten stochastischen Signalen, nichtparametrische Methoden zur Spektralanalyse, parametrische Methoden, Prewithening, Minimum-MSE-Analyse, nichtkausales Wiener-Filter, kausales Wiener-Filter, Signaldetektion im Rauschen, Prädiktionsfilter, nichtrekursives (FIR) Wiener-Filter. Verkehrstheorie.					
FBE0166-b	<b>Praktikum zur Theoretischen Nachrichtentechnik</b>	PF	Praktikum	1	30 h
Inhalte: Praktische Vertiefung des Vorlesungsstoffes.					

<b>FBE0106</b>	<b>Regelungstheorie</b>	PF/WP <b>WP</b>	Gewicht der Note <b>0</b>	Workload <b>6 LP</b>	Aufwand <b>180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen den Reglerentwurf im Zustandsraum und ihnen sind die Grundlagen der Stabilitätstheorie nichtlinearer Systeme bekannt.					
Allgemeine Bemerkungen: Erwartet werden gute Kenntnisse der Höheren Mathematik und der Regelungstechnik.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 38982	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
FBE0106-a	<b>Regelungstheorie</b>	PF	Vorlesung/ Übung	5	180 h
Inhalte: Zustandsraum, Optimalregler, nichtlineare Systeme, harmonische Balance, Lyapunovsche Stabilitätstheorie.					



<b>FBE0100</b>	<b>Optimierungsmethoden der Regelungstechnik</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 6 LP</b>	<b>Aufwand 180 h</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen tiefgehende Kenntnisse aus den Bereichen Regelungs-, Antriebstechnik, Mikrosystemtechnik, elektrische Energiesysteme und Prozessinformatik. Sie können Automatisierungssysteme auslegen.					
Allgemeine Bemerkungen: Erwartet werden gute Kenntnisse der Höheren Mathematik und der Regelungstechnik.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 38938	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	unbeschränkt	6

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
FBE0100-a	<b>Optimierungsmethoden der Regelungstechnik</b>	PF	Vorlesung/ Übung	5	180 h
Inhalte: Optimierungsmethoden der Regelungstechnik, robuste Regler, verifizierte Berechnung robuster Regler. Lokale Methoden: Notwendige und hinreichende Bedingungen, Iterative Algorithmen, Newtonverfahren, Abstiegsrichtungen, Schrittweitenregeln, Optimale Schrittweite, Armijoregel mit Aufweitung, Anwendung auf quadratische Funktionen, Automatische Differentiation, Motivation, Berechnung Globale Methode: Intervallarithmetik, Motivation, Arithmetik, naive Intervallerweiterung, Mittelpunktregel, Sekantenregel, Optimierungsalgorithmus, Algorithmus, Gradiententest, Konvexitätstest, Intervall-Newton-Verfahren, Garantierte Parameterschätzung, Lineare und Polynomiale Optimierung Variationsrechnung: Optimal Control					

*Nichtphysikalische Wahlpflichtmodule*  
*Maschinenbau*

STO	Strukturoptimierung	PF/WP WP	Gewicht der Note 0	Workload 5 LP	Aufwand 150 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse der mathematischen Grundlagen der Optimierung und deren Anwendungen auf strukturmechanische Problemstellungen. Diese sind im Einzelnen: Mathematische Ansätze zur automatischen Verbesserung von Produktentwürfen, Kenntnisse zur Integration der strukturmechanischen Berechnungen in den Prozess der algorithmierten Optimierung, Übertragung der Kenntnisse auf praktische Probleme bzw. zur Abstraktion der praktischen Probleme in Rechenmodelle. Die Studierenden sind in der Lage, Berechnungssequenzen in Optimierungsschleifen zu integrieren, mathematischen Optimierungsverfahren in der Gestaltung und der Auslegung von Bauteilen einzusetzen, eigene Routinen bzw. Sub-Routinen zur Berechnung und Optimierung zu entwickeln und sich selbständig in neue Problemstellungen mit Hilfe von Literatur einzuarbeiten. Die Studierenden können sich eigenständig mit einem komplexen wissenschaftlichen Sachverhalt über einen längeren Zeitraum auseinandersetzen. Sie lernen, sich zu organisieren und sich die Zeit für vorgegebene Inhalte einzuteilen und diese einzuhalten. Durch positive Erfolgskontrollen steigt die Belastbarkeit und Lernbereitschaft. Bei Bedarf interagieren die Studierenden mit Lehrenden und Kommilitonen.</p>					
Moduldauer: 1 Semester		Angebotshäufigkeit: jedes 2. Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 1873	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	2	5
Modulabschlussprüfung ID: 74525	<b>Elektronische Prüfung</b>	120 Minuten	2	5

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
STO-a	<b>Strukturoptimierung</b>	PF	Vorlesung/ Übung	4	150 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>Die zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen aktuellen Literaturhinweise werden auf der Homepage, über Moodle bzw. in StudiLöwe veröffentlicht.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Strukturoptimierung nutzt Simulationsmodelle zur automatischen Verbesserung der Struktureigenschaften. So werden Simulationen nicht nur zur Validierung bereits bestehender Entwürfe verwendet, sondern leisten einen fundamentalen Beitrag im Entwicklungsprozess komplexer Systeme. Es werden die neuesten Entwicklungen und Anwendungsbereiche auf dem Gebiet der Optimierung behandelt. Die Veranstaltung ist folgendermaßen gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel- und Restriktionsfunktionen</li> <li>• Mathematische Grundlagen</li> <li>• Optimierungsverfahren</li> <li>• Optimierungsprogrammsysteme</li> <li>• Optimierungsstrategien</li> <li>• Gestaltoptimierung</li> <li>• Topologieoptimierung</li> </ul> <p>Neben den grundlegenden Übungen sind die meisten der von den Studierenden behandelten Rechnerübungen Aufgaben aus dem Maschinenbau, Flugzeugbau und Fahrzeugbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dickenoptimierung eines Trägers</li> <li>• Querschnittsoptimierung eines Fachwerks</li> <li>• Optimierung eines Trägers unter dynamischen Lasten</li> <li>• Bestimmung optimaler Lochformen</li> <li>• Topologieoptimierung eines Halters</li> </ul>					

TPO	Topologieoptimierung	PF/WP WP	Gewicht der Note 0	Workload 5 LP	Aufwand 150 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Als Vertiefung zu dem Modul „STO - Strukturoptimierung“ liefert dieses Modul folgende Kompetenzen: Vertiefte theoretische Kenntnisse der für die Topologieoptimierung verwendeten Optimierungsalgorithmen, vertiefte Kenntnisse zur Einbeziehung der nichtlinearen Analyse in den Prozess der Topologieoptimierung, vertiefte Kenntnisse der heuristikbasierten Verfahren. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Topologieoptimierungsaufgaben zu lösen, eigene Routinen bzw. Sub-Routinen für die Topologieoptimierung zu entwickeln, Grenzen der jeweiligen Ansätze für spezielle Aufgabenstellungen zu erkennen und sich selbständig in neue Problemstellungen mit Hilfe von Literatur einzuarbeiten.</p> <p>Die Studierenden können sich eigenständig mit einer vorgegebenen wissenschaftlichen Aufgabenstellung auseinandersetzen. Sie lernen dabei, sich selbst und in einer Gruppe zu organisieren und sich die Zeit für die spezifischen Inhalte einzuteilen und diese einzuhalten. Sie können mit unterschiedlichen gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen umgehen und dabei gezielt Lösungen für die Aufgabenstellung erarbeiten. Bei Bedarf interagieren die Studierenden bei der Lösungsfindung mit Lehrenden und Kommilitonen. Die Studierenden können wesentliche Fakten identifizieren und sind in der Lage, diese für wissenschaftliche Veröffentlichungen zu nutzen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Das Modul baut auf dem Modul „STO Strukturoptimierung“ auf.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.</p> <p>Für die Hausarbeit gilt: Umfang: 20 - 40 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 38395	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	2	5
Modulabschlussprüfung ID: 38369	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	2	5
Modulabschlussprüfung ID: 1894	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	2	5
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Inhalt der schriftlichen Hausarbeit ist die Beschreibung der bearbeiteten Optimierungsaufgabe.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 74526	<b>Elektronische Prüfung</b>	120 Minuten	2	5

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
TPO-a	<b>Topologieoptimierung</b>	PF	Vorlesung/ Übung	4	150 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>Die zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen aktuellen Literaturhinweise werden auf der Homepage, über Moodle bzw. in StudiLöwe veröffentlicht.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Aus den verschiedenen Verfahren der Strukturoptimierung hat die Topologieoptimierung den schnellsten Einzug in die Entwicklungsprozesse industrieller Produkte gefunden. Mit dem Begriff Topologieoptimierung ist die Optimierung der Lage und Anordnung von Baugruppen gemeint. Eine vereinfachte Formoptimierung ist dabei i.d.R. integriert. Es werden die verschiedenen Ansätze der Topologieoptimierung behandelt. Die Veranstaltung ist folgendermaßen gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Topologieoptimierung mit der Pixelmethode</li> <li>• Theorie der Topologieoptimierung mit der kombinierten Topologie- und Formoptimierung</li> <li>• Theorie der heuristikbasierten Verfahren</li> <li>• Auswahl geeigneter Verfahren für eine vorliegende Problemstellung</li> <li>• Durchführung von Topologieoptimierungen</li> <li>• Möglichkeiten zur Erweiterung der vorhandenen Verfahren</li> </ul> <p>Großen Wert wird auf die eigenständige Durchführung von Optimierungsabläufen gelegt. Hierzu bearbeitet jede*r Studierende ein eigenes Projekt zur Topologieoptimierung. Dieses Projekt soll an Entwicklungsaufgaben aus vorherigen bzw. parallelen Lehrveranstaltungen des Studierenden anknüpfen.</p>					

CFD	Numerische Strömungsberechnung	PF/WP WP	Gewicht der Note 0	Workload 5 LP	Aufwand 150 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der numerischen Strömungsmechanik. Die Studierenden sind kompetent in der Auswertung und Bewertung von Strömungsanalysen und können die Ergebnisse kritisch beurteilen. In den praktischen Übungen wird Methodenkompetenz erreicht. Überfachliches Qualifikationsziel ist ein Grundverständnis der numerischen Strömungsmechanik und die Fähigkeit zur mathematischen Modellierung physikalischer Prozesse. Die Studierenden können sich eigenständig mit einer vorgegebenen wissenschaftlichen Aufgabenstellung auseinandersetzen. Sie lernen dabei, sich selbst und in einer Gruppe zu organisieren und sich die Zeit für die spezifischen Inhalte einzuteilen und diese einzuhalten. Sie können mit unterschiedlichen gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen umgehen und dabei gezielt Lösungen für die Aufgabenstellung erarbeiten. Bei Bedarf interagieren die Studierenden bei der Lösungsfindung mit Lehrenden und Kommilitonen. Die Studierenden können wesentliche Fakten identifizieren und sind in der Lage, diese für wissenschaftliche Veröffentlichungen zu nutzen.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.				
Modulabschlussprüfung ID: 1861	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	2	5
Modulabschlussprüfung ID: 38423	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	2	5

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand		
CFD-a		<b>Numerische Strömungsberechnung</b>	PF	Vorlesung/ Übung	4	150 h
Bemerkungen: Die zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen aktuellen Literaturhinweise werden auf der Homepage, über Moodle bzw. in StudiLöwe veröffentlicht.						
Inhalte: Einführung in CFD, Zeitliche und örtliche Diskretisierungsverfahren in der CFD, Lösung der Navier-Stokes-Gleichungen (Algorithmen, Druckkorrektur-Verfahren), Modellierung turbulenter Strömungen, Modellierung von nicht-isothermen Strömungsvorgängen, Modellierungsprozess bei CFD-Rechnungen, Analyse und Qualität von CFD-Rechnungen, Laborübungen zur Gittergenerierung sowie Durchführung von CFD-Rechnungen.						

<b>NBM</b>	<b>Numerische Berechnung von Mehrphasenströmungen</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 5 LP</b>	<b>Aufwand 150 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der numerischen Berechnung von Mehrphasenströmungen. Die Studierenden sind kompetent in der Auswertung und Bewertung von Strömungsanalysen mehrphasiger Strömungen und können die Ergebnisse kritisch beurteilen. In den praktischen Übungen wird Methodenkompetenz erreicht. Überfachliches Qualifikationsziel ist die Kenntniss der numerischen Strömungsberechnung mehrphasiger Strömungen zielgerichtet und effektiv einzusetzen und die theoretischen Kenntnisse auf praktische Anwendungen zu übertragen. Die Studierenden können sich eigenständig mit einem komplexen wissenschaftlichen Sachverhalt über einen längeren Zeitraum auseinandersetzen. Sie lernen, sich zu organisieren und sich die Zeit für vorgegebene Inhalte einzuteilen und diese einzuhalten. Durch positive Erfolgskontrollen steigt die Belastbarkeit und Lernbereitschaft. Bei Bedarf interagieren die Studierenden mit Lehrenden und Kommilitonen.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 82278	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	2	5
Modulabschlussprüfung ID: 1902	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	2	5

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
NBM-a	<b>Numerische Berechnung von Mehrphasenströmungen</b>	PF	Vorlesung/ Übung	4	150 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>Die zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen aktuellen Literaturhinweise werden auf der Homepage, über Moodle bzw. in StudiLöwe veröffentlicht.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Grundlagen und Grenzen der Berechnung von Mehrphasenströmungen, Mathematische Modellierung von Mehrphasenströmungen, Modellierung disperser Systeme (Euler-Lagrange, Euler-Euler-Modellierung), Modellierung separierter Systeme (Volume-of-Fluid-Modellierung), Ausgewählte Themen der Mehrphasenberechnung (Populationsbilanzen, volumetrisch aufgelöste Partikel, Discrete-Element-Methode (DEM)), Laborübungen mit CFD-Code.</p>					

*Nichtphysikalische Wahlpflichtmodule*  
**Industrie-Praktikum**

IndPM	Industriepraktikum - Master	PF/WP WP	Gewicht der Note 0	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen industrielle Arbeitsmethoden und -abläufe. Sie sind in der Lage, sich in ein Thema selbstständig einzuarbeiten und können daraus einen Arbeitsplan entwickeln. Sie können sich eigenständig auch außerhalb des universitären Umfelds mit einer vorgegebenen Thematik auseinandersetzen, sich selbst organisieren, sich die Zeit für spezifische Aufgaben einteilen und diese einhalten. Sie können mit unterschiedlichen gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen umgehen und dabei gezielt Lösungen für die Thematik erarbeiten. Sie sind in der Lage, ihre Erfahrungen zu systematisieren und zu beschreiben.					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL76001 ist als Präsentation im Rahmen des Seminars zu erbringen. Die UBL76002 ist der schriftliche Bericht gemäß Vorgaben des*r Studienbeauftragten.				
Unbenotete Studienleistung ID: 76001	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	1
Unbenotete Studienleistung ID: 76002	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	8

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
IndPM-a <b>Seminar zum Industriepraktikum</b>	PF	Seminar	1	30 h
Inhalte: Seminar zum Industriepraktikum				
IndPM-b <b>Industriepraktikum</b>	PF	Praktikum	0	270 h
Inhalte: Wird spezifiziert durch das Industrie-Praktikum nach Absprache mit dem*r Studienbeauftragten. Zu Beginn muss eine Kurzfassung der Aufgabenstellung formuliert werden. Der Studienbeauftragte kann bei der Kontaktaufnahme mit einem Industrieunternehmen behilflich sein. Ein Anspruch auf ein Industriepraktikum besteht nicht.				



## Legende

PF	Pflichtfach
WP	Wahlpflichtfach
FS	Fachsemester
LP	Leistungspunkte
MAP	Modulabschlussprüfung
UBL	Unbenotete Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden